

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes

**über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland
zu den Übereinkommen vom 23. Oktober 1991 über Kambodscha**

A. Zielsetzung

Es handelt sich um die

- a) Übereinkommen über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts und
- b) Übereinkommen über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas.

Die am 23. Oktober 1991 auf der Pariser Kambodscha-Konferenz unterzeichneten Übereinkommen enthalten Aussagen und Regelungen zu allen Aspekten der Übergangsperiode einschließlich der Übergangsbehörde der Vereinten Nationen (UNTAC) und des Obersten Nationalrats von Kambodscha als höchste nationale Autorität in der Übergangszeit.

Der Beitritt zu o. g. Übereinkommen wäre Ausdruck des andauernden Engagements der Bundesrepublik Deutschland für Kambodscha und gleichzeitig ein deutliches Zeichen für die Bereitschaft Deutschlands, die friedenserhaltenden Operationen der VN zu unterstützen. Er entspräche ferner der Aufforderung des Deutschen Bundestags an die Bundesregierung, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die VN-Mission zu unterstützen.

B. Lösung

Beitritt zu den oben genannten Übereinkommen.

Die Übereinkommen bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes als Voraussetzung für die Hinterlegung der Beitritts-

urkunden bei der Regierung der Französischen Republik und der Regierung der Republik Indonesien der Zustimmung des Gesetzgebers in der Form eines Bundesgesetzes.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (214) – 301 01 – K 6 – Ka 27/93

Bonn, den 4. März 1993

An die Präsidentin
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Übereinkommen vom 23. Oktober 1991 über Kambodscha mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

Der Bundesrat hat in seiner 652. Sitzung am 12. Februar 1993 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Dr. Helmut Kohl

Entwurf
Gesetz
über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland
zu den Übereinkommen vom 23. Oktober 1991 über Kambodscha

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu folgenden Übereinkommen wird zugestimmt:

- a) Übereinkommen vom 23. Oktober 1991 über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts und
- b) Übereinkommen vom 23. Oktober 1991 über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas.

Die Übereinkommen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das erstgenannte Übereinkommen nach seinem Artikel 31 und das letztgenannte Übereinkommen nach seinem Artikel 7 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Auf die Übereinkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da sie die politischen Beziehungen des Bundes regeln.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem die Übereinkommen nach ihren Artikeln 31 bzw. 7 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Auswirkungen auf die Einzelpreise, das Preisniveau sowie auf die Umwelt in der Bundesrepublik Deutschland sind nicht zu erwarten.

Übereinkommen über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts

Agreement on a comprehensive political settlement of the Cambodia conflict

Accord pour un règlement politique global du conflit du Cambodge

(Übersetzung)

The States participating in the Paris Conference on Cambodia, namely Australia, Brunei Darussalam, Cambodia, Canada, the People's Republic of China, the French Republic, the Republic of India, the Republic of Indonesia, Japan, the Lao People's Democratic Republic, Malaysia, the Republic of the Philippines, the Republic of Singapore, the Kingdom of Thailand, the Union of Soviet Socialist Republics, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, the United States of America, the Socialist Republic of Vietnam and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia,

In the presence of the Secretary-General of the United Nations,

In order to maintain, preserve and defend the sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality and national unity of Cambodia,

Desiring to restore and maintain peace in Cambodia, to promote national reconciliation and to ensure the exercise of the right to self-determination of the Cambodian people through free and fair elections,

Convinced that only a comprehensive political settlement to the Cambodia conflict will be just and durable and will contribute to regional and international peace and security,

Welcoming the Framework document of 28 August 1990, which was accepted by the Cambodian Parties in its entirety as the basis for settling the Cambodia conflict, and which was subsequently unanimously endorsed by Security Council resolution 668 (1990) of 20 September 1990 and General

Les Etats participant à la Conférence de Paris sur le Cambodge, à savoir l'Australie, Brunéi Darussalam, le Cambodge, le Canada, la République populaire de Chine, les Etats-Unis d'Amérique, la République française, la République de l'Inde, la République d'Indonésie, le Japon, la République démocratique populaire lao, la Malaisie, la République des Philippines, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, la République de Singapour, le Royaume de Thaïlande, l'Union des Républiques socialistes soviétiques, la République socialiste du Vietnam et la République fédérale socialiste de Yougoslavie,

En présence du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies,

Afin de maintenir, préserver et défendre la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales, la neutralité et l'unité nationale du Cambodge,

Désireux de restaurer et de maintenir la paix au Cambodge, de promouvoir la réconciliation nationale et d'assurer au peuple cambodgien l'exercice de son droit à l'autodétermination par la voie d'élections libres et équitables,

Convaincus que seul un règlement politique global du conflit du Cambodge sera juste et durable et contribuera à la paix et la sécurité régionales et internationales,

Se félicitant du document-cadre du 28 août 1990, qui a été accepté par les parties cambodgiennes dans son intégralité comme cadre de règlement du conflit du Cambodge, et qui a par la suite été approuvé à l'unanimité par le Conseil de sécurité dans sa résolution 668 (1990) du 20

Die Staaten, die an der Pariser Kambodscha-Konferenz teilgenommen haben, nämlich Australien, Brunei Darussalam, die Volksrepublik China, die Französische Republik, die Republik Indien, die Republik Indonesien, Japan, die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien, Kambodscha, Kanada, die Laotische Demokratische Volksrepublik, Malaysia, die Republik der Philippinen, die Republik Singapur, das Königreich Thailand, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die Vereinigten Staaten von Amerika, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland und die Sozialistische Republik Vietnam –

in Anwesenheit des Generalsekretärs der Vereinten Nationen,

in der Absicht, die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas zu wahren, zu schützen und zu verteidigen,

in dem Wunsch, den Frieden in Kambodscha wiederherzustellen und zu wahren, die nationale Aussöhnung zu fördern und die Ausübung des Selbstbestimmungsrechts des kambodschanischen Volkes durch freie und faire Wahlen sicherzustellen,

überzeugt, daß nur eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts gerecht und dauerhaft sein und zu Frieden und Sicherheit auf regionaler und internationaler Ebene beitragen wird,

erfreut über das Rahmendokument vom 28. August 1990, das von den kambodschanischen Parteien in seiner Gesamtheit als Grundlage für die Regelung des Kambodscha-Konflikts angenommen und anschließend vom Sicherheitsrat durch Resolution 668 (1990) vom 20. September 1990 und

Assembly resolution 45/3 of 15 October 1990,

Noting the formation in Jakarta on 10 September 1990 of the Supreme National Council of Cambodia as the unique legitimate body and source of authority in Cambodia in which, throughout the transitional period, national sovereignty and unity are enshrined, and which represents Cambodia externally,

Welcoming the unanimous election, in Beijing on 17 July 1991, of H.R.H. Prince NORODOM SIHANOUK as the President of the Supreme National Council,

Recognizing that an enhanced United Nations role requires the establishment of a United Nations Transitional Authority in Cambodia (UNTAC) with civilian and military components, which will act with full respect for the national sovereignty of Cambodia,

Noting the statements made at the conclusion of the meetings held in Jakarta on 9–10 September 1990, in Paris on 21–23 December 1990, in Pattaya on 24–26 June 1991, in Beijing on 16–17 July 1991, in Pattaya on 26–29 August 1991, and also the meetings held in Jakarta on 4–6 June 1991 and in New York on 19 September 1991,

Welcoming United Nations Security Council resolution 717 (1991) of 16 October 1991 on Cambodia,

Recognizing that Cambodia's tragic recent history requires special measures to assure protection of human rights, and the non-return to the policies and practices of the past,

Have agreed as follows:

Part I

Arrangements
during the transitional period

Section I

Transitional period

Article 1

For the purposes of this Agreement, the transitional period shall commence with the entry into force of this Agreement and terminate when the constituent assembly elected through free and fair elections, organized and certified by the United Nations, has approved the constitution and transformed itself into a legislative assembly, and thereafter a new government has been created.

septembre 1990 et par l'Assemblée générale dans sa résolution 45/3 du 15 octobre 1990,

Notant la formation à Jakarta, le 10 septembre 1990, du Conseil national suprême du Cambodge comme organe légitime unique et source de l'autorité au Cambodge, dans lequel, pendant la période de transition, la souveraineté et l'unité nationale sont incarnées et qui représente le Cambodge à l'extérieur,

Se félicitant de l'élection unanime, à Pékin le 17 juillet 1991, de S. A. R. le Prince NORODOM SIHANOUK comme Président du Conseil national suprême,

Reconnaissant qu'un rôle étendu de l'Organisation des Nations Unies nécessite l'établissement d'une Autorité provisoire des Nations Unies au Cambodge (APRONUC) disposant d'une composante militaire et d'une composante civile qui agira dans le plein respect de la souveraineté nationale du Cambodge,

Notant les déclarations faites à l'issue des réunions tenues à Jakarta les 9 et 10 septembre 1990, à Paris du 21 au 23 décembre 1990, à Pattaya du 24 au 26 juin 1991, à Pékin les 16 et 17 juillet 1991 et à Pattaya du 26 au 29 août 1991, et aussi les réunions tenues à Jakarta du 4 au 6 juin 1991 et à New York le 19 septembre 1991,

Se félicitant de la résolution 717 (1991) du Conseil de sécurité, en date du 16 octobre 1991, relative au Cambodge,

Reconnaissant que l'histoire tragique récente du Cambodge appelle des mesures spéciales pour assurer la protection des droits de l'homme et le non-retour à la politique et aux pratiques du passé,

Sont convenus de ce qui suit:

Partie I

Arrangements
durant la période de transition

Chapitre I

Période de transition

Article 1

Aux fins du présent Accord, la période de transition commence avec l'entrée en vigueur du présent Accord et prendra fin lorsque l'Assemblée constituante élue par la voie d'élections libres et équitables, organisées et certifiées par les Nations Unies, aura approuvé la constitution, se sera transformée en assemblée législative, et qu'un nouveau gouvernement aura ensuite été formé.

von der Generalversammlung durch Resolution 45/3 vom 15. Oktober 1990 einstimmig gebilligt wurde,

in Anbetracht der am 10. September 1990 in Jakarta erfolgten Bildung des Obersten Nationalrats von Kambodscha, der das einzige rechtmäßige Organ in Kambodscha ist, von dem die Staatsgewalt ausgeht, in dem während der gesamten Übergangszeit die nationale Souveränität und die Einheit Kambodschas verkörpert sind und das Kambodscha nach außen vertritt,

erfreut über die am 17. Juli 1991 in Beijing erfolgte einstimmige Wahl Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen NORODOM SIHANOUK zum Präsidenten des Obersten Nationalrats,

in der Erkenntnis, daß eine erweiterte Rolle der Vereinten Nationen die Einrichtung einer Übergangsbehörde der Vereinten Nationen in Kambodscha (UNTAC) mit einem zivilen und einem militärischen Teil erfordert, die ihre Aufgaben unter voller Achtung der nationalen Souveränität Kambodschas wahrnimmt,

in Anbetracht der Erklärungen, die zum Abschluß der Tagungen in Jakarta vom 9. bis 10. September 1990, in Paris vom 21. bis 23. Dezember 1990, in Pattaya vom 24. bis 26. Juni 1991, in Beijing vom 16. bis 17. Juli 1991, in Pattaya vom 26. bis 29. August 1991 sowie der Tagungen in Jakarta vom 4. bis 6. Juni 1991 und in New York am 19. September 1991 abgegeben wurden,

erfreut über die Resolution 717 (1991) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vom 16. Oktober 1991 zu Kambodscha,

in der Erkenntnis, daß die tragische jüngste Geschichte Kambodschas besondere Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes der Menschenrechte und zur Verhinderung der Rückkehr zu den Leitvorstellungen und Verfahrensweisen der Vergangenheit erfordert –

sind wie folgt übereingekommen:

Teil I

Regelungen
während der Übergangszeit

Abschnitt I

Übergangszeit

Artikel 1

Für die Zwecke dieses Übereinkommens beginnt die Übergangszeit mit Inkrafttreten des Übereinkommens und endet, sobald die durch freie und faire, von den Vereinten Nationen organisierte und bestätigte Wahlen gewählte verfassungsgebende Versammlung die Verfassung genehmigt und sich in eine gesetzgebende Versammlung umgewandelt hat und sobald im Anschluß daran eine neue Regierung gebildet wurde,

Section II**United Nations
Transitional Authority in Cambodia****Article 2**

(1) The Signatories invite the United Nations Security Council to establish a United Nations Transitional Authority in Cambodia (hereinafter referred to as "UNTAC") with civilian and military components under the direct responsibility of the Secretary-General of the United Nations. For this purpose the Secretary-General will designate a Special Representative to act on his behalf.

(2) The Signatories further invite the United Nations Security Council to provide UNTAC with the mandate set forth in this Agreement and to keep its implementation under continuing review through periodic reports submitted by the Secretary-General.

Section III**Supreme National Council****Article 3**

The Supreme National Council (hereinafter referred to as "the SNC") is the unique legitimate body and source of authority in which, throughout the transitional period, the sovereignty, independence and unity of Cambodia are enshrined.

Article 4

The members of the SNC shall be committed to the holding of free and fair elections organized and conducted by the United Nations as the basis for forming a new and legitimate Government.

Article 5

The SNC shall, throughout the transitional period, represent Cambodia externally and occupy the seat of Cambodia at the United Nations, in the United Nations specialized agencies, and in other international institutions and international conferences.

Article 6

The SNC hereby delegates to the United Nations all powers necessary to ensure the implementation of this Agreement, as described in annex 1.

In order to ensure a neutral political environment conducive to free and fair general elections, administrative agencies, bodies and offices which could directly influence the outcome of elections will be placed under direct United Nations supervision or control. In that context, special attention will be given to foreign affairs, national defence,

Chapitre II**Autorité provisoire
des Nations Unies au Cambodge****Article 2**

1. Les Signataires invitent le Conseil de sécurité des Nations Unies à créer une Autorité Provisoire des Nations Unies au Cambodge (ci-après dénommée «APRONUC») disposant de composantes militaire et civile sous la responsabilité directe du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. A cet effet, le Secrétaire général désignera un représentant spécial chargé d'agir en son nom.

2. Les Signataires invitent en outre le Conseil de sécurité des Nations Unies à doter l'APRONUC du mandat défini dans le présent Accord et d'en contrôler de manière continue la mise en œuvre grâce à des rapports réguliers soumis par le Secrétaire général.

Chapitre III**Conseil national suprême****Article 3**

Le Conseil national suprême (ci-après dénommé «le CNS») est l'organe légitime unique et source de l'autorité au Cambodge; il incarne pendant la période de transition la souveraineté, l'indépendance et l'unité du Cambodge.

Article 4

Les membres du CNS s'engagent à ce que se tiennent des élections libres et équitables organisées et conduites par l'Organisation des Nations Unies, qui permettront la formation d'un nouveau gouvernement légitime.

Article 5

Pendant la période de transition, le CNS représente le Cambodge à l'extérieur et occupe le siège du Cambodge à l'Organisation des Nations Unies, dans les institutions spécialisées des Nations Unies et dans les autres institutions et conférences internationales.

Article 6

Le CNS délègue par le présent Accord à l'Organisation des Nations Unies tous pouvoirs nécessaires pour assurer l'application de cet Accord, dans les conditions prévues à l'annexe 1.

Afin d'assurer un environnement politique neutre permettant la tenue d'élections générales libres et équitables, les institutions, organismes et services administratifs qui pourraient influencer directement sur le résultat des élections seront placés sous la supervision ou le contrôle direct de l'Organisation des Nations Unies. Dans ce contexte, une

Abschnitt II**Übergangsbehörde
der Vereinten Nationen in Kambodscha****Artikel 2**

(1) Die Unterzeichner ersuchen den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, eine Übergangsbehörde der Vereinten Nationen in Kambodscha (United Nations Transitional Authority in Cambodia) (im folgenden als „UNTAC“ bezeichnet) mit einem zivilen und einem militärischen Teil einzurichten, die unmittelbar dem Generalsekretär der Vereinten Nationen untersteht. Zu diesem Zweck bestimmt der Generalsekretär einen Sonderbeauftragten, der in seinem Namen handelt.

(2) Die Unterzeichner ersuchen den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ferner, die UNTAC mit dem in diesem Übereinkommen vorgesehenen Mandat zu betrauen und die Erfüllung dieses Mandats durch vom Generalsekretär vorzulegende regelmäßige Berichte kontinuierlich zu überwachen.

Abschnitt III**Oberster Nationalrat****Artikel 3**

Der Oberste Nationalrat (im folgenden als „SNC“ bezeichnet) ist das einzige rechtmäßige Organ, von dem die Staatsgewalt ausgeht und in dem während der gesamten Übergangszeit die Souveränität, Unabhängigkeit und Einheit Kambodschas verkörpert sind.

Artikel 4

Die Mitglieder des SNC verpflichten sich, freie und faire Wahlen, die von den Vereinten Nationen organisiert und durchgeführt werden, als Grundlage für die Bildung einer neuen rechtmäßigen Regierung abhalten zu lassen.

Artikel 5

Während der Übergangszeit vertritt der SNC Kambodscha nach außen und nimmt den Sitz Kambodschas in den Vereinten Nationen, in den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen sowie in anderen internationalen Institutionen und bei internationalen Konferenzen ein.

Artikel 6

Der SNC überträgt hiermit den Vereinten Nationen alle Befugnisse, die für die Durchführung dieses Übereinkommens nach Anlage 1 erforderlich sind.

Zur Sicherstellung eines neutralen politischen Klimas, das günstige Voraussetzungen für freie und faire allgemeine Wahlen schafft, werden die Verwaltungsstellen, -organe und -behörden, welche den Ausgang der Wahlen unmittelbar beeinflussen könnten, der unmittelbaren Aufsicht oder Kontrolle der Vereinten Nationen unterstellt.

finance, public security and information. To reflect the importance of these subjects, UNTAC needs to exercise such control as is necessary to ensure the strict neutrality of the bodies responsible for them. The United Nations, in consultation with the SNC, will identify which agencies, bodies and offices could continue to operate in order to ensure normal day-to-day life in the country.

attention particulière sera accordée aux affaires étrangères, à la défense nationale, aux finances, à la sécurité publique et à l'information. Pour refléter l'importance de ces sujets, l'APRONUC exercera tout le contrôle nécessaire pour assurer la stricte neutralité des organismes qui en sont responsables. L'Organisation des Nations Unies, en consultation avec le CNS, identifiera quels institutions, organismes et services pourraient continuer à fonctionner afin d'assurer la vie quotidienne normale dans le pays.

In diesem Zusammenhang wird den auswärtigen Angelegenheiten, der Landesverteidigung, den Finanzen, der inneren Sicherheit und der Information besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Um der Bedeutung dieser Bereiche Rechnung zu tragen, muß die UNTAC die erforderliche Kontrolle ausüben können, um die strikte Neutralität der für diese Bereiche zuständigen Stellen sicherzustellen. In Absprache mit dem SNC legen die Vereinten Nationen fest, welche Stellen, Organe und Behörden weiterhin ihre Aufgaben wahrnehmen können, um ein normales Alltagsleben im Land zu gewährleisten.

Article 7

The relationship between the SNC, UNTAC and existing administrative structures is set forth in annex 1.

Article 7

Les relations entre le CNS, l'APRONUC et les structures administratives existantes sont décrites dans l'annexe 1.

Artikel 7

Das Verhältnis zwischen dem SNC, der UNTAC und dem bestehenden Verwaltungsapparat ist in Anlage 1 dargelegt.

Section IV

Withdrawal of foreign forces and its verification

Chapitre IV

Retrait des forces étrangères et sa vérification

Abschnitt IV

Abzug der ausländischen Kräfte und Verifikation des Abzugs

Article 8

Immediately upon entry into force of this Agreement, any foreign forces, advisers, and military personnel remaining in Cambodia, together with their weapons, ammunition, and equipment, shall be withdrawn from Cambodia and not be returned. Such withdrawal and non-return will be subject to UNTAC verification in accordance with annex 2.

Article 8

Dès l'entrée en vigueur du présent Accord, toutes les catégories de forces étrangères, conseillers étrangers et personnels militaires étrangers demeurant au Cambodge, ainsi que leurs armes, munitions et équipements, seront immédiatement retirés du Cambodge et n'y seront pas renvoyés. Ce retrait et ce non-retour seront soumis à la vérification de l'APRONUC conformément à l'annexe 2.

Artikel 8

Unmittelbar nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens werden alle ausländischen Kräfte und Berater sowie alles ausländische Militärpersonal, die in Kambodscha verblieben sind, mit ihren Waffen, ihrer Munition und ihrer Ausrüstung aus Kambodscha abgezogen und kehren nicht mehr dorthin zurück. Ihr Abzug und ihre Nichtrückkehr werden von der UNTAC nach Anlage 2 verifiziert.

Section V

Cease-fire and cessation of outside military assistance

Chapitre V

Cessez-le-feu et cessation du soutien militaire extérieur

Abschnitt V

Waffenstillstand und Einstellung ausländischer Militärhilfe

Article 9

The cease-fire shall take effect at the time this Agreement enters into force. All forces shall immediately disengage and refrain from all hostilities and from any deployment, movement or action which would extend the territory they control or which might lead to renewed fighting.

Article 9

Le cessez-le-feu prendra effet au moment de l'entrée en vigueur du présent Accord. Toutes les forces se désengageront et s'abstiendront immédiatement de tout acte d'hostilité et de tout déploiement, mouvement ou action susceptibles d'étendre le territoire qu'elles contrôlent ou qui pourraient conduire à une reprise des combats.

Artikel 9

Der Waffenstillstand wird mit Inkrafttreten dieses Übereinkommens wirksam. Alle Streitkräfte rücken unverzüglich auseinander und unterlassen alle Feindseligkeiten sowie jede Dislozierung, Bewegung oder Maßnahme, die eine Ausdehnung des von ihnen kontrollierten Gebiets zur Folge hätten oder zu erneuter Kampftätigkeit führen könnten.

The Signatories hereby invite the Security Council of the United Nations to request the Secretary-General to provide good offices to assist in this process until such time as the military component of UNTAC is in position to supervise, monitor and verify it.

Les Signataires invitent par le présent Accord le Conseil de sécurité des Nations Unies à demander au Secrétaire général d'apporter ses bons offices pour prêter assistance à ce processus jusqu'au moment où la composante militaire de l'APRONUC sera en mesure de le surveiller, de le contrôler et de le vérifier.

Die Unterzeichner fordern den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hiermit auf, den Generalsekretär zu ersuchen, seine guten Dienste zur Verfügung zu stellen, um diesen Prozeß zu unterstützen, bis der militärische Teil der UNTAC in der Lage sein wird, den Prozeß zu beaufsichtigen, zu überwachen und zu verifizieren.

Article 10

Upon entry into force of this Agreement, there shall be an immediate cessation of all outside military assistance to all Cambodian Parties.

Article 10

Dès l'entrée en vigueur du présent Accord, tout soutien militaire extérieur aux Parties cambodgiennes, prendra fin immédiatement.

Artikel 10

Mit Inkrafttreten dieses Übereinkommens wird jede Militärhilfe für die kambodschanischen Parteien unverzüglich eingestellt.

Article 11

The objectives of military arrangements during the transitional period shall be to

Article 11

Les arrangements militaires pendant la période de transition visent à stabiliser la

Artikel 11

Die militärischen Regelungen während der Übergangszeit sollen die Sicherheits-

stabilize the security situation and build confidence among the parties to the conflict, so as to reinforce the purposes of this Agreement and to prevent the risks of a return to warfare.

Detailed provisions regarding UNTAC's supervision, monitoring, and verification of the cease-fire and related measures, including verification of the withdrawal of foreign forces and the regrouping, cantonment and ultimate disposition of all Cambodian forces and their weapons during the transitional period are set forth in annex 1, section C, and annex 2.

situation en matière de sécurité et à instaurer la confiance entre les parties au conflit afin de renforcer les objectifs du présent Accord et d'empêcher les risques d'un retour à l'état de guerre.

Des dispositions détaillées concernant la surveillance, le contrôle et la vérification par l'APRONUC du cessez-le-feu et des arrangements connexes comprenant la vérification du retrait des forces étrangères, le regroupement, le cantonnement et le sort final de toutes les forces cambodgiennes et de leurs armes pendant la période de transition sont prévus à l'annexe 1 section C de l'annexe 1 et à l'annexe 2.

lage stabilisieren und Vertrauen unter den Konfliktparteien bilden, um die Ziele dieses Übereinkommens zu unterstützen und die Gefahr einer Wiederaufnahme der Kriegshandlungen abzuwenden.

Genauere Bestimmungen über die Beaufsichtigung, Überwachung und Verifikation des Waffenstillstands und der damit verbundenen Maßnahmen durch die UNTAC einschließlich der Verifikation des Abzugs ausländischer Kräfte und der Umgliederung, Stationierung und endgültigen Verwendung aller kambodschanischen Kräfte und ihrer Waffen während der Übergangszeit sind in Anlage 1 Abschnitt C und Anlage 2 enthalten.

Part II Elections

Article 12

The Cambodian people shall have the right to determine their own political future through the free and fair election of a constituent assembly, which will draft and approve a new Cambodian Constitution in accordance with Article 23 and transform itself into a legislative assembly, which will create the new Cambodian Government. This election will be held under United Nations auspices in a neutral political environment with full respect for the national sovereignty of Cambodia.

Partie II Elections

Article 12

Le peuple cambodgien a le droit de déterminer son propre avenir politique par la voie de l'élection libre et équitable d'une assemblée constituante qui élaborera et approuvera une nouvelle constitution cambodgienne en conformité avec l'article 23, puis se transformera en assemblée législative qui formera le nouveau gouvernement cambodgien. Ces élections se tiendront sous les auspices de l'Organisation des Nations Unies dans un environnement politique neutre et dans le plein respect de la souveraineté nationale du Cambodge.

Teil II Wahlen

Artikel 12

Das kambodschanische Volk hat das Recht, seine politische Zukunft durch die freie und faire Wahl einer verfassungsgebenden Versammlung selbst zu bestimmen, die nach Artikel 23 eine neue kambodschanische Verfassung ausarbeiten und genehmigen und sich anschließend in eine gesetzgebende Versammlung umwandeln wird, die eine neue kambodschanische Regierung bilden wird. Diese Wahl findet unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen in einem neutralen politischen Klima unter voller Achtung der nationalen Souveränität Kambodschas statt.

Article 13

UNTAC shall be responsible for the organization and conduct of these elections based on the provisions of annex 1, section D, and annex 3.

Article 13

L'APRONUC sera responsable de l'organisation et de la conduite de ces élections conformément aux dispositions de la section D de l'annexe 1 et de l'annexe 3.

Artikel 13

Die UNTAC ist für die Organisation und Durchführung dieser Wahlen nach Maßgabe der Anlage 1 Abschnitt D und der Anlage 3 verantwortlich.

Article 14

All Signatories commit themselves to respect the results of these elections once certified as free and fair by the United Nations.

Article 14

Tous les Signataires s'engagent à respecter le résultat de ces élections dès lors qu'elles auront été certifiées libres et équitables par l'Organisation des Nations Unies.

Artikel 14

Alle Unterzeichner verpflichten sich, den Ausgang dieser Wahlen zu achten, sobald diese von den Vereinten Nationen als frei und fair bestätigt worden sind.

Part III Human rights

Article 15

(1) All persons in Cambodia and all Cambodian refugees and displaced persons shall enjoy the rights and freedoms embodied in the Universal Declaration of Human Rights and other relevant international human rights instruments.

Partie III Droits de l'homme

Article 15

1. Toutes les personnes se trouvant au Cambodge et tous les réfugiés et personnes déplacées cambodgiens jouiront des droits et des libertés formulés par la Déclaration universelle des droits de l'homme et par d'autres instruments internationaux pertinents relatifs aux droits de l'homme.

Teil III Menschenrechte

Artikel 15

(1) Alle Menschen in Kambodscha und alle kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen genießen die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen einschlägigen internationalen Übereinkünften über Menschenrechte verkündeten Rechte und Freiheiten.

- (2) To this end,
(a) Cambodia undertakes:
– to ensure respect for and observance of human rights and fundamental freedoms in Cambodia;

2. A cette fin,
a) Le Cambodge s'engage à:
– Assurer le respect effectif des droits de l'homme et des libertés fondamentales au Cambodge;

- (2) Zu diesem Zweck
a) verpflichtet sich Kambodscha,
– die Achtung und Verwirklichung der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Kambodscha zu gewährleisten;

- to support the right of all Cambodian citizens to undertake activities which would promote and protect human rights and fundamental freedoms;
 - to take effective measures to ensure that the policies and practices of the past shall never be allowed to return;
 - to adhere to relevant international human rights instruments;
- (b) the other Signatories to this Agreement undertake to promote and encourage respect for and observance of human rights and fundamental freedoms in Cambodia as embodied in the relevant international instruments and the relevant resolutions of the United Nations General Assembly, in order, in particular, to prevent the recurrence of human rights abuses.
- Soutenir le droit de tous les citoyens cambodgiens d'entreprendre des activités visant à promouvoir et protéger les droits de l'homme et les libertés fondamentales;
 - Prendre des mesures efficaces pour assurer que ne soit jamais permis un retour à la politique et aux pratiques du passé;
 - Adhérer aux instruments internationaux pertinents relatifs aux droits de l'homme;
- b) Les autres Signataires du présent Accord s'engagent à promouvoir et encourager au Cambodge le respect et l'exercice des droits de l'homme et des libertés fondamentales formulés dans les instruments internationaux pertinents et dans les résolutions pertinentes de l'Assemblée générale des Nations-Unies, afin, en particulier, d'empêcher que de nouvelles atteintes aux droits de l'homme se produisent.
- für das Recht aller kambodschanischen Staatsbürger einzutreten, für die Förderung und den Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten tätig zu werden;
 - wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, daß eine Rückkehr zu den Leitvorstellungen und Verfahrensweisen der Vergangenheit nie mehr gestattet wird;
 - den einschlägigen internationalen Übereinkünften über Menschenrechte beizutreten;
- b) verpflichten sich die anderen Unterzeichner dieses Übereinkommens, die Achtung und Verwirklichung der in den einschlägigen internationalen Übereinkünften und den einschlägigen Resolutionen der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündeten Menschenrechte und Grundfreiheiten in Kambodscha zu unterstützen und zu fördern, um insbesondere neue Menschenrechtsverletzungen zu verhindern.

Article 16

UNTAC shall be responsible during the transitional period for fostering an environment in which respect for human rights shall be ensured, based on the provisions of annex 1, section E.

Article 16

L'APRONUC aura pour mission pendant la période de transition de favoriser un environnement où le respect des droits de l'homme sera assuré, conformément aux dispositions de la section E de l'annexe 1.

Artikel 16

Während der Übergangszeit ist die UNTAC dafür verantwortlich, auf der Grundlage der Anlage 1 Abschnitt E ein Klima zu fördern, in dem die Achtung der Menschenrechte sichergestellt ist.

Article 17

After the end of the transitional period, the United Nations Commission on Human Rights should continue to monitor closely the human rights situation in Cambodia, including, if necessary, by the appointment of a Special Rapporteur who would report his findings annually to the Commission and to the General Assembly.

Article 17

Après la fin de la période de transition, la Commission des droits de l'homme des Nations Unies devrait continuer à superviser étroitement la situation des droits de l'homme au Cambodge, y compris, si cela est nécessaire, en nommant un rapporteur spécial qui présenterait dans un rapport annuel ses conclusions à la Commission et à l'Assemblée générale.

Artikel 17

Nach Ablauf der Übergangszeit soll die Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen weiterhin die Lage der Menschenrechte in Kambodscha genau überwachen, erforderlichenfalls durch Einsetzung eines Sonderberichterstatters, welcher der Kommission und der Generalversammlung jährlich über seine Feststellungen Bericht erstattet.

Part IV

International guarantees

Partie IV

Garanties internationales

Teil IV

Internationale Garantien

Article 18

Cambodia undertakes to maintain, preserve and defend, and the other Signatories undertake to recognize and respect, the sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality and national unity of Cambodia, as set forth in a separate Agreement.

Article 18

Le Cambodge s'engage à maintenir, préserver et défendre, et les autres Signataires s'engagent à reconnaître et à respecter la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales, la neutralité et l'unité nationale du Cambodge, ainsi que le prévoit un accord séparé.

Artikel 18

Kambodscha verpflichtet sich, die in einem gesonderten Übereinkommen vorgesehene Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas zu wahren, zu schützen und zu verteidigen, und die anderen Unterzeichner verpflichten sich, die in einem gesonderten Übereinkommen vorgesehene Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas anzuerkennen und zu achten.

Part V

Refugees and displaced persons

Partie V

Réfugiés et personnes déplacées

Teil V

Flüchtlinge und Vertriebene

Article 19

Upon entry into force of this Agreement, every effort will be made to create in Cam-

Article 19

Dès l'entrée en vigueur du présent Accord, tous les efforts seront faits pour créer

Artikel 19

Nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens werden alle Anstrengungen unter-

bodia political, economic and social conditions conducive to the voluntary return and harmonious integration of Cambodian refugees and displaced persons.

Article 20

(1) Cambodian refugees and displaced persons, located outside Cambodia, shall have the right to return to Cambodia and to live in safety, security and dignity, free from intimidation or coercion of any kind.

(2) The Signatories request the Secretary-General of the United Nations to facilitate the repatriation in safety and dignity of Cambodian refugees and displaced persons, as an integral part of the comprehensive political settlement and under the overall authority of the Special Representative of the Secretary-General, in accordance with the guidelines and principles on the repatriation of refugees and displaced persons as set forth in annex 4.

Part VI

Release of prisoners of war and civilian internees

Article 21

The release of all prisoners of war and civilian internees shall be accomplished at the earliest possible date under the direction of the International Committee of the Red Cross (ICRC) in co-ordination with the Special Representative of the Secretary-General, with the assistance, as necessary, of other appropriate international humanitarian organizations and the Signatories.

Article 22

The expression "civilian internees" refers to all persons who are not prisoners of war and who, having contributed in any way whatsoever to the armed or political struggle, have been arrested or detained by any of the parties by virtue of their contribution thereto.

Part VII

Principles for a new Constitution for Cambodia

Article 23

Basic principles, including those regarding human rights and fundamental freedoms as well as regarding Cambodia's status of neutrality, which the new Cambodian Constitution will incorporate, are set forth in annex 5.

au Cambodge des conditions politiques, économiques et sociales conduisant au retour volontaire et à l'intégration harmonieuse des réfugiés et personnes déplacées cambodgiens.

Article 20

1. Les réfugiés et personnes déplacées cambodgiens, situés en dehors du Cambodge, auront le droit de retourner au Cambodge et d'y vivre en sécurité et dans la dignité, libres de toute forme d'intimidation ou de contrainte.

2. Les Signataires prient le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies de faciliter le rapatriement des réfugiés et des personnes déplacées cambodgiens dans la sécurité et la dignité. Ce rapatriement constitue une partie intégrante du règlement politique global et se déroulera sous la complète autorité du Représentant spécial du Secrétaire général, en conformité avec les orientations et les principes relatifs au rapatriement des réfugiés et personnes déplacées énoncés à l'annexe 4.

Partie VI

Libération des prisonniers de guerre et des internés civils

Article 21

La libération de tous les prisonniers de guerre et internés civils sera menée à bien dans les délais les plus brefs sous la direction du Comité international de la Croix-Rouge (CICR) en coordination avec le Représentant spécial du Secrétaire général, avec, en tant que de besoin, l'assistance d'autres organisations humanitaires internationales compétentes et des Signataires.

Article 22

L'expression «interné civil» désigne toute personne n'étant pas prisonnier de guerre et qui, ayant participé sous une forme ou sous une autre à la lutte armée ou politique, a été arrêtée et détenue par l'une quelconque des Parties en raison de cette participation.

Partie VII

Principes pour une nouvelle constitution du Cambodge

Article 23

Les principes fondamentaux qui seront contenus dans la nouvelle Constitution du Cambodge, y compris ceux relatifs aux droits de l'homme et aux libertés fondamentales ainsi qu'au statut de neutralité du Cambodge, sont énoncés à l'annexe 5.

nommen, um in Kambodscha politische, wirtschaftliche und soziale Bedingungen zu schaffen, die eine freiwillige Rückkehr und harmonische Eingliederung der kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen fördern.

Artikel 20

(1) Kambodschanische Flüchtlinge und Vertriebene, die sich außerhalb Kambodschas befinden, haben das Recht, nach Kambodscha zurückzukehren und dort ein Leben in Sicherheit und Würde ohne irgendeine Art von Einschüchterung oder Zwang zu führen.

(2) Die Unterzeichner ersuchen den Generalsekretär der Vereinten Nationen, die Repatriierung der kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen in Sicherheit und Würde als Bestandteil der umfassenden politischen Regelung und unter der Gesamtaufsicht des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs entsprechend den in Anlage 4 enthaltenen Richtlinien und Grundsätzen für die Repatriierung der Flüchtlinge und Vertriebenen zu erleichtern.

Teil VI

Freilassung der Kriegsgefangenen und internierten Zivilpersonen

Artikel 21

Die Freilassung aller Kriegsgefangenen und internierten Zivilpersonen wird so rasch wie möglich unter Leitung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Abstimmung mit dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und gegebenenfalls mit Hilfe anderer geeigneter internationaler humanitärer Organisationen und der Unterzeichner durchgeführt.

Artikel 22

Der Ausdruck „internierte Zivilpersonen“ bezeichnet alle Personen, die nicht Kriegsgefangene sind und die, nachdem sie in irgendeiner Form an dem bewaffneten oder politischen Kampf teilgenommen haben, wegen dieser Teilnahme von einer der Parteien festgenommen und festgehalten wurden.

Teil VII

Grundsätze für eine neue kambodschanische Verfassung

Artikel 23

Die in die neue kambodschanische Verfassung aufzunehmenden fundamentalen Grundsätze einschließlich derjenigen, welche die Menschenrechte und Grundfreiheiten sowie die Neutralität Kambodschas betreffen, sind in Anlage 5 dargelegt.

Part VIII

Rehabilitation and reconstruction

Article 24

The Signatories urge the international community to provide economic and financial support for the rehabilitation and reconstruction of Cambodia, as provided in a separate declaration.

Part IX

Final provisions

Article 25

The Signatories shall, in good faith and in a spirit of co-operation, resolve through peaceful means any disputes with respect to the implementation of this Agreement.

Article 26

The Signatories request other States, international organizations and other bodies to co-operate and assist in the implementation of this Agreement and in the fulfilment by UNTAC of its mandate.

Article 27

The Signatories shall provide their full co-operation to the United Nations to ensure the implementation of its mandate, including by the provision of privileges and immunities, and by facilitating freedom of movement and communication within and through their respective territories.

In carrying out its mandate, UNTAC shall exercise due respect for the sovereignty of all States neighbouring Cambodia.

Article 28

(1) The Signatories shall comply in good faith with all obligations undertaken in this Agreement and shall extend full co-operation to the United Nations, including the provision of the information which UNTAC requires in the fulfilment of its mandate.

(2) The signature on behalf of Cambodia by the members of the SNC shall commit all Cambodian parties and armed forces to the provisions of this Agreement.

Article 29

Without prejudice to the prerogatives of the Security Council of the United Nations, and upon the request of the Secretary-General, the two Co-Chairmen of the Paris Conference on Cambodia, in the event of a violation or threat of violation of this Agreement, will immediately undertake appropriate consultations, including with members

Partie VIII

Relèvement et reconstruction

Article 24

Les Signataires demandent instamment à la communauté internationale d'apporter le soutien économique et financier nécessaire au relèvement et à la reconstruction du Cambodge dans les conditions prévues dans une déclaration séparée.

Partie IX

Dispositions finales

Article 25

Les Signataires, de bonne foi et dans un esprit de coopération, résoudront par des moyens pacifiques tout différend relatif à l'application du présent Accord.

Article 26

Les Signataires demandent aux autres Etats, aux organisations internationales et autres organismes de coopérer et d'aider à la mise en œuvre du présent Accord et à l'accomplissement par l'APRONUC de son mandat.

Article 27

Les Signataires apporteront leur entière coopération à l'Organisation des Nations Unies pour assurer la mise en œuvre de son mandat, y compris en lui accordant des privilèges et immunités et en assurant et en facilitant la liberté de mouvement et de communication dans et à travers leur territoire.

En s'acquittant de son mandat, l'APRONUC respectera dûment la souveraineté de tous les Etats voisins du Cambodge.

Article 28

1. Les Signataires se conformeront de bonne foi à tous les engagements pris dans le présent Accord. Ils apporteront leur entière coopération à l'Organisation des Nations Unies, notamment en fournissant toutes les informations dont l'APRONUC aura besoin pour l'accomplissement de son mandat.

2. Il est entendu que la signature des membres du CNS au nom du Cambodge vaut engagement de toutes les Parties et forces armées cambodgiennes de respecter les dispositions du présent Accord.

Article 29

Sans préjudice des prerogatives du Conseil de sécurité des Nations Unies, et sur demande du Secrétaire général, les deux Coprésidents de la Conférence de Paris sur le Cambodge, dans l'éventualité d'une violation ou d'une menace de violation du présent Accord, engageront immédiatement les consultations nécessaires, y

Teil VIII

Wiederherstellung und Wiederaufbau

Artikel 24

Die Unterzeichner fordern die Völkergemeinschaft dringend auf, die Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas entsprechend einer gesonderten Erklärung wirtschaftlich und finanziell zu unterstützen.

Teil IX

Schlußbestimmungen

Artikel 25

Die Unterzeichner regeln nach Treu und Glauben und im Geist der Zusammenarbeit durch friedliche Mittel jede Streitigkeit über die Durchführung dieses Übereinkommens.

Artikel 26

Die Unterzeichner ersuchen andere Staaten, internationale Organisationen und andere Gremien um Mitwirkung und Unterstützung bei der Durchführung dieses Übereinkommens und bei der Erfüllung des Mandats durch die UNTAC.

Artikel 27

Die Unterzeichner stellen den Vereinten Nationen ihre uneingeschränkte Mitarbeit bei der Erfüllung des Auftrags der Vereinten Nationen zur Verfügung, unter anderem durch die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten und durch die Sicherung und Erleichterung der Bewegungsfreiheit und der freien Nachrichtenübermittlung innerhalb und durch ihr Hoheitsgebiet.

Die UNTAC erfüllt ihr Mandat unter gebührender Achtung der Souveränität aller Nachbarstaaten Kambodschas.

Artikel 28

(1) Die Unterzeichner erfüllen alle in diesem Übereinkommen eingegangenen Verpflichtungen nach Treu und Glauben und stellen den Vereinten Nationen ihre uneingeschränkte Mitarbeit zur Verfügung, unter anderem durch Bereitstellung der Informationen, welche die UNTAC zur Erfüllung ihres Mandats benötigt.

(2) Die Unterzeichnung durch die Mitglieder des SNC im Namen Kambodschas verpflichtet alle kambodschanischen Parteien und Streitkräfte zur Achtung dieses Übereinkommens.

Artikel 29

Unbeschadet der Vorrechte des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen werden die beiden Ko-Vorsitzenden der Pariser Kambodscha-Konferenz auf Ersuchen des Generalsekretärs im Fall einer Verletzung oder einer drohenden Verletzung dieses Übereinkommens unverzüglich die erforderlichen Konsultationen – unter anderem

of the Paris Conference on Cambodia, with a view to taking appropriate steps to ensure respect for these commitments.

Article 30

This Agreement shall enter into force upon signature.

Article 31

This Agreement shall remain open for accession by all States. The instruments of accession shall be deposited with the Governments of the French Republic and the Republic of Indonesia. For each State acceding to the Agreement it shall enter into force on the date of deposit of its instruments of accession. Acceding States shall be bound by the same obligations as the Signatories.

Article 32

The originals of this Agreement, of which the Chinese, English, French, Khmer and Russian texts are equally authentic, shall be deposited with the Governments of the French Republic and the Republic of Indonesia, which shall transmit certified true copies to the Governments of the other States participating in the Paris Conference on Cambodia, as well as the Secretary-General of the United Nations.

In witness whereof the undersigned Plenipotentiaries, being duly authorized thereto, have signed this Agreement.

Done at Paris this twenty-third day of October, one thousand nine hundred and ninety-one.

compris avec les membres de la Conférence, en vue de prendre les dispositions appropriées pour assurer le respect de ces engagements.

Article 30

Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature.

Article 31

Le présent Accord restera ouvert à l'adhésion de tous les Etats. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès des Gouvernements de la République française et de la République d'Indonésie. Pour tout Etat qui y adhèrera, l'Accord entrera en vigueur à la date du dépôt de ses instruments d'adhésion. Les Etats qui adhéreront seront liés par les mêmes obligations que les Signataires.

Article 32

Les originaux du présent Accord, dont les textes en langues anglaise, chinoise, française, khmère et russe font également foi, seront déposés auprès des Gouvernements de la République française et de la République d'Indonésie, qui en transmettront des copies certifiées conformes aux gouvernements des autres Etats participant à la Conférence de Paris sur le Cambodge ainsi qu'au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires soussignés, dûment autorisés, ont signé le présent Accord.

Fait à Paris le vingt-trois octobre mil neuf cent quatre-vingt-onze.

mit den Teilnehmern der Pariser Kambodscha-Konferenz – aufnehmen mit dem Ziel, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sicherzustellen.

Artikel 30

Dieses Übereinkommen tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Artikel 31

Dieses Übereinkommen steht allen Staaten zum Beitritt offen. Die Beitrittsurkunden werden bei den Regierungen der Französischen Republik und der Republik Indonesien hinterlegt. Für jeden beitretenden Staat tritt das Übereinkommen am Tag der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde in Kraft. Die beitretenden Staaten sind durch dieselben Verpflichtungen gebunden wie die Unterzeichner.

Artikel 32

Die Urschriften dieses Übereinkommens, dessen chinesischer, englischer, französischer, khmer und russischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, werden bei den Regierungen der Französischen Republik und der Republik Indonesien hinterlegt; diese übermitteln den Regierungen der anderen Staaten, die an der Pariser Kambodscha-Konferenz teilgenommen haben, sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen beglaubigte Abschriften.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Paris am 23. Oktober 1991.

Annex 1 UNTAC mandate

Section A. General procedures

1. In accordance with article 6 of the Agreement, UNTAC will exercise the powers necessary to ensure the implementation of this Agreement, including those relating to the organization and conduct of free and fair elections and the relevant aspects of the administration of Cambodia.

2. The following mechanism will be used to resolve all issues relating to the implementation of this Agreement which may arise between the Secretary-General's Special Representative and the Supreme National Council (SNC):

- (a) The SNC offers advice to UNTAC, which will comply with this advice provided there is a consensus among the members of the SNC and provided this advice is consistent with the objectives of the present Agreement;
- (b) If there is no consensus among the members of the SNC despite every endeavour of its President, H.R.H. Samdech NORODOM SIHANOUK, the President will be entitled to make the decision on what advice to offer to UNTAC, taking fully into account the views expressed in the SNC. UNTAC will comply with the advice provided it is consistent with the objectives of the present Agreement;
- (c) If H.R.H. Samdech NORODOM SIHANOUK, President of the SNC, the legitimate representative of Cambodian sovereignty, is not, for whatever reason, in a position to make such a decision, his power of decision will transfer to the Secretary-General's Special Representative. The Special Representative will make the final decision, taking fully into account the views expressed in the SNC;
- (d) Any power to act regarding the implementation of this Agreement conferred upon the SNC by the Agreement will be exercised by consensus or, failing such consensus, by its President in accordance with the procedure set out above. In the event that H.R.H. Samdech NORODOM SIHANOUK, President of the SNC, the legitimate representative of Cambodian sovereignty, is not, for whatever reason, in a position to act, his power to act will transfer to the Secretary-General's Special Representative who may take the necessary action;
- (e) In all cases, the Secretary-General's Special Representative will determine

Annexe 1 Mandat de l'APRONUC

Section A. – Procédures générales

1. Conformément à l'article 6 du présent Accord, l'APRONUC exercera les pouvoirs nécessaires pour assurer la mise en œuvre du présent Accord, y compris ceux relatifs à l'organisation et à la conduite d'élections libres et équitables et aux aspects de l'administration du Cambodge qui y sont liés.

2. La procédure ci-après sera utilisée pour régler toutes les questions liées à l'application du présent Accord qui pourraient survenir entre le Représentant spécial du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et le Conseil national suprême (CNS):

- a) Le CNS donnera des avis à l'APRONUC, qui s'y conformera à condition qu'il y ait consensus entre les membres du CNS et que ces avis soient conformes aux objectifs du présent Accord;
- b) S'il n'y a pas consensus entre les membres du CNS malgré tous les efforts de son Président, S. A. R. Samdech NORODOM SIHANOUK, il appartiendra au Président de décider de l'avis à donner à l'APRONUC, en tenant pleinement compte des vues exprimées au sein du CNS. L'APRONUC se conformera à cet avis, à condition qu'il soit conforme aux objectifs du présent Accord;
- c) Si S. A. R. Samdech NORODOM SIHANOUK, Président du CNS, représentant légitime de la souveraineté cambodgienne, n'est pas en mesure, pour quelque raison que ce soit, de prendre cette décision, son pouvoir de décision sera transféré au Représentant spécial du Secrétaire général. Le Représentant spécial prendra la décision finale, en tenant pleinement compte des vues exprimées au sein du CNS;
- d) Tout pouvoir d'action concernant l'application du présent Accord qui est conféré au CNS par l'Accord sera exercé par consensus ou, s'il n'y a pas consensus, il sera exercé par le Président du CNS conformément à la procédure indiquée ci-dessus. Si S. A. R. Samdech NORODOM SIHANOUK, Président du CNS, représentant légitime de la souveraineté cambodgienne, n'est pas en mesure d'agir pour quelque raison que ce soit, son pouvoir d'action sera transféré au Représentant spécial du Secrétaire général qui pourra prendre les mesures nécessaires;
- e) Dans tous les cas, le Représentant spécial du Secrétaire général déterminera

Anlage 1 Mandat der UNTAC

Abschnitt A. Allgemeine Verfahren

(1) In Übereinstimmung mit Artikel 6 des Übereinkommens übt die UNTAC alle Befugnisse aus, die für die Durchführung des Übereinkommens erforderlich sind, einschließlich der Befugnisse in bezug auf die Organisation und Durchführung freier und fairer Wahlen und die damit zusammenhängenden Aspekte der Verwaltung Kambodschas.

(2) Das folgende Verfahren wird zur Klärung aller Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung des Übereinkommens angewendet, die zwischen dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und dem Obersten Nationalrat (SNC) auftreten könnten:

- a) Der SNC berät die UNTAC, die seine Ratschläge befolgt, sofern zwischen den Mitgliedern des SNC Konsens besteht und sofern diese Ratschläge mit den Zielen des Übereinkommens vereinbar sind;
- b) besteht zwischen den Mitgliedern des SNC trotz aller Bemühungen seines Präsidenten, Seiner Königlichen Hoheit Samdech NORODOM SIHANOUK, kein Konsens, so ist der Präsident berechtigt, unter voller Berücksichtigung der im SNC geäußerten Ansichten zu entscheiden, welche Ratschläge der UNTAC zu erteilen sind. Die UNTAC befolgt diese Ratschläge, sofern sie mit den Zielen des Übereinkommens vereinbar sind;
- c) ist Seine Königliche Hoheit Samdech NORODOM SIHANOUK, der Präsident des SNC und rechtmäßige Vertreter der kambodschanischen Souveränität, aus irgendeinem Grund nicht in der Lage, eine solche Entscheidung zu treffen, so wird die Entscheidungsgewalt dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs übertragen. Der Sonderbeauftragte trifft die endgültige Entscheidung unter voller Berücksichtigung der im SNC geäußerten Ansichten;
- d) alle Handlungsbefugnisse im Zusammenhang mit der Durchführung des Übereinkommens, die dem SNC durch das Übereinkommen übertragen werden, werden durch Konsens oder, falls ein solcher Konsens nicht besteht, durch den Präsidenten nach dem obigen Verfahren ausgeübt. Ist Seine Königliche Hoheit Samdech NORODOM SIHANOUK, der Präsident des SNC und rechtmäßige Vertreter der kambodschanischen Souveränität, aus irgendeinem Grund nicht in der Lage zu handeln, so wird seine Handlungsbefugnis dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs übertragen, der die erforderlichen Maßnahmen treffen kann;
- e) in allen Fällen entscheidet der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs, ob

whether advice or action of the SNC is consistent with the present Agreement.

3. The Secretary-General's Special Representative or his delegate will attend the meetings of the SNC and of any subsidiary body which might be established by it and give its members all necessary information on the decisions taken by UNTAC.

Section B. Civil administration

1. In accordance with Article 6 of the Agreement, all administrative agencies, bodies and offices acting in the field of foreign affairs, national defence, finance, public security and information will be placed under the direct control of UNTAC, which will exercise it as necessary to ensure strict neutrality. In this respect, the Secretary-General's Special Representative will determine what is necessary and may issue directives to the above-mentioned administrative agencies, bodies and offices. Such directives may be issued to and will bind all Cambodian Parties.

2. In accordance with article 6 of the Agreement, the Secretary-General's Special Representative, in consultation with the SNC, will determine which other administrative agencies, bodies and offices could directly influence the outcome of elections. These administrative agencies, bodies and offices will be placed under direct supervision or control of UNTAC and will comply with any guidance provided by it.

3. In accordance with Article 6 of the Agreement, the Secretary-General's Special Representative, in consultation with the SNC, will identify which administrative agencies, bodies, and offices could continue to operate in order to ensure normal day-to-day life in Cambodia, if necessary, under such supervision by UNTAC as it considers necessary.

4. In accordance with Article 6 of the Agreement, the authority of the Secretary-General's Special Representative will include the power to:

- (a) Install in administrative agencies, bodies and offices of all the Cambodian Parties, United Nations personnel who will have unrestricted access to all administrative operations and information;
- (b) Require the reassignment or removal of any personnel of such administrative agencies, bodies and offices.

5.

- (a) On the basis of the information provided in Article I, paragraph 3, of annex 2, the Special Representative of the

si l'avis ou l'action du CNS est conforme au présent Accord.

3. Le Représentant spécial du Secrétaire général ou son délégué assistera aux réunions du CNS et de tout organe subsidiaire que celui-ci pourrait établir et donnera à ses membres toutes informations nécessaires sur les décisions prises par l'APRONUC.

Section B. – Administration civile

1. Conformément à l'article 6 du présent Accord, les institutions, organes et services administratifs traitant des affaires étrangères, de la défense nationale, des finances, de la sécurité publique et de l'information seront tous placés sous le contrôle direct de l'APRONUC, qui exercera ce contrôle dans la mesure nécessaire pour en assurer la stricte neutralité. A cet égard, le Représentant spécial du Secrétaire général déterminera ce qui est nécessaire et pourra émettre des directives à l'intention des institutions, organes et services administratifs susmentionnés. Ces directives pourront être émises à l'intention de toutes les Parties cambodgiennes, qui seront tenues de s'y conformer.

2. Conformément à l'article 6 du présent Accord, le Représentant spécial du Secrétaire général, en consultation avec le CNS, déterminera quels institutions, organes et services administratifs pourraient avoir une influence directe sur le résultat des élections. Ces institutions, organes et services administratifs seront placés sous la supervision ou le contrôle direct de l'APRONUC et se conformeront aux orientations que celle-ci leur donnera.

3. Conformément à l'article 6 du présent Accord, le Représentant spécial du Secrétaire général, en consultation avec le CNS, identifiera quels institutions, organes et services administratifs pourraient continuer à fonctionner afin d'assurer une vie quotidienne normale dans le pays sous la supervision de l'APRONUC dans la mesure jugée nécessaire par cette dernière.

4. Conformément à l'article 6 du présent Accord, l'autorité du Représentant spécial du Secrétaire général comprendra le pouvoir:

- a) D'installer, dans les institutions, organes et services administratifs de toutes les Parties cambodgiennes, du personnel des Nations Unies qui aura un accès sans restriction à toutes les activités et informations administratives;
- b) D'exiger la réaffectation ou la révocation de tout membre du personnel de ces institutions, organes et services administratifs.

5.

- a) Sur la base des renseignements prévus au paragraphe 3 de l'article I de l'annexe 2, le Représentant spécial du

die Ratschläge oder Maßnahmen des SNC mit dem Übereinkommen vereinbar sind.

(3) Der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs oder sein Vertreter nimmt an den Sitzungen des SNC und jedes von ihm eingesetzten Nebenorgans teil und erteilt den Mitgliedern alle notwendigen Auskünfte über die Entscheidungen der UNTAC.

Abschnitt B. Zivile Verwaltung

(1) In Übereinstimmung mit Artikel 6 des Übereinkommens werden alle Verwaltungsstellen, -organe und -behörden, die in den Bereichen auswärtige Angelegenheiten, Landesverteidigung, Finanzen, innere Sicherheit und Information tätig sind, der unmittelbaren Kontrolle der UNTAC unterstellt, die diese Kontrolle in dem Maß ausübt, das zur Wahrung strikter Neutralität notwendig ist. In dieser Hinsicht entscheidet der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs, was notwendig ist, und kann den genannten Verwaltungsstellen, -organen und -behörden Weisungen erteilen. Diese Weisungen können allen kambodschanischen Parteien erteilt werden und sind für alle kambodschanischen Parteien bindend.

(2) In Übereinstimmung mit Artikel 6 des Übereinkommens entscheidet der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs in Absprache mit dem SNC, welche anderen Verwaltungsstellen, -organe und -behörden den Ausgang von Wahlen unmittelbar beeinflussen könnten. Diese Verwaltungsstellen, -organe und -behörden werden der unmittelbaren Aufsicht oder Kontrolle der UNTAC unterstellt und haben sich an die von der UNTAC erteilten Weisungen zu halten.

(3) In Übereinstimmung mit Artikel 6 des Übereinkommens legt der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs in Absprache mit dem SNC fest, welche Verwaltungsstellen, -organe und -behörden weiterhin ihre Aufgaben wahrnehmen könnten, um ein normales Alltagsleben in Kambodscha zu gewährleisten, erforderlichenfalls unter Aufsicht der UNTAC in dem von dieser als notwendig erachteten Ausmaß.

(4) In Übereinstimmung mit Artikel 6 des Übereinkommens umfassen die Befugnisse des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs das Recht,

- a) in den Verwaltungsstellen, -organen und -behörden aller kambodschanischen Parteien Personal der Vereinten Nationen einzusetzen, das unbeschränkten Zugang zu allen Verwaltungsvorgängen und -informationen erhält;
- b) die Versetzung oder Entlassung jedes Beschäftigten dieser Verwaltungsstellen, -organe und -behörden zu verlangen.

(5)

- a) Auf der Grundlage der nach Artikel I Absatz 3 der Anlage 2 zur Verfügung gestellten Informationen legt der Son-

Secretary-General will determine, after consultation with the Cambodian Parties, those civil police necessary to perform law enforcement in Cambodia. All Cambodian Parties hereby undertake to comply with the determination made by the Special Representative in this regard;

- b) All civil police will operate under UNTAC supervision or control, in order to ensure that law and order are maintained effectively and impartially, and that human rights and fundamental freedoms are fully protected. In consultation with the SNC, UNTAC will supervise other law enforcement and judicial processes throughout Cambodia to the extent necessary to ensure the attainment of these objectives.

6. If the Secretary-General's Special Representative deems it necessary, UNTAC, in consultation with the SNC, will undertake investigations of complaints and allegations regarding actions by the existing administrative structures in Cambodia that are inconsistent with or work against the objectives of this comprehensive political settlement. UNTAC will also be empowered to undertake such investigation on its own initiative. UNTAC will take, when necessary, appropriate corrective steps.

Section C. Military functions

1. UNTAC will supervise, monitor and verify the withdrawal of foreign forces, the cease-fire and related measures in accordance with annex 2, including:

- a) Verification of the withdrawal from Cambodia of all categories of foreign forces, advisers and military personnel and their weapons, ammunition and equipment, and their non-return to Cambodia;
- b) Liaison with neighbouring Governments over any developments in or near their territory that could endanger the implementation of this Agreement;
- c) Monitoring the cessation of outside military assistance to all Cambodian Parties;
- d) Locating and confiscating caches of weapons and military supplies throughout the country;
- e) Assisting with clearing mines and undertaking training programmes in mine clearance and a mine awareness programme among the Cambodian people.

2. UNTAC will supervise the regrouping and relocating of all forces to specifically designated cantonment areas on the basis

Secrétaire général déterminera, après consultation avec les Parties cambodgiennes, les forces de police civile qui seront nécessaires pour assurer l'application des lois au Cambodge. Toutes les parties cambodgiennes s'engagent par les présentes à respecter la décision prise à cet égard par le Représentant spécial.

- b) Toutes les forces de police civile fonctionneront sous la supervision ou le contrôle de l'APRONUC, pour garantir le maintien effectif et impartial de l'ordre public et le plein respect des droits de l'homme et des libertés fondamentales. En consultation avec le CNS, l'APRONUC supervisera d'autres processus d'application des lois et processus judiciaires au Cambodge dans toute la mesure où cela sera nécessaire pour garantir la réalisation de ces objectifs.

6. Si le Représentant spécial du Secrétaire général le juge nécessaire, l'APRONUC, en consultation avec le CNS, enquêtera sur les plaintes et les allégations concernant les mesures prises par les structures administratives existantes au Cambodge, qui sont incompatibles avec les objectifs du règlement politique global ou qui nuisent à leur réalisation. L'APRONUC sera également habilitée à entreprendre de telles enquêtes de sa propre initiative. L'APRONUC prendra, si nécessaire, des dispositions correctives appropriées.

Section C. – Fonctions militaires

1. L'APRONUC supervisera, contrôlera et vérifiera le retrait des troupes étrangères, le cessez-le-feu et les mesures connexes conformément à l'annexe 2, notamment:

- a) Le contrôle du retrait du Cambodge de toutes les catégories de forces étrangères, conseillers et personnels militaires et de leurs armes, munitions et équipements, et leur non-retour au Cambodge;
- b) La liaison avec les gouvernements voisins à propos de tout événement se produisant sur leur territoire ou à proximité qui pourrait mettre en danger la mise en œuvre du présent Accord;
- c) Le contrôle de la cessation de l'assistance militaire extérieure à toutes les Parties cambodgiennes;
- d) La localisation et la confiscation des caches d'armes et fournitures militaires dans l'ensemble du pays;
- e) L'assistance en matière de déminage et le lancement de programmes de formation en matière de déminage et de programmes de sensibilisation aux mines parmi la population cambodgienne.

2. L'APRONUC supervisera le regroupement et la réinstallation de toutes les forces dans des zones de cantonnement spécifi-

derbeauftragte des Generalsekretärs in Absprache mit den kambodschanischen Parteien fest, welche zivilen Polizeikräfte für den Gesetzesvollzug in Kambodscha erforderlich sind. Alle kambodschanischen Parteien verpflichten sich hiermit, sich an die vom Sonderbeauftragten in dieser Hinsicht getroffene Entscheidung zu halten;

- b) alle zivilen Polizeikräfte sind unter der Aufsicht oder Kontrolle der UNTAC tätig, um die wirksame und unparteiische Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und den vollen Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten sicherzustellen. In Absprache mit dem SNC überwacht die UNTAC andere Gesetzesvollzugs- und gerichtliche Vorgänge in ganz Kambodscha in dem Maß, wie es zur Verwirklichung dieser Ziele erforderlich ist.

(6) Sofern der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs es als notwendig erachtet, führt die UNTAC in Absprache mit dem SNC Untersuchungen zu Beschwerden und Behauptungen im Zusammenhang mit Maßnahmen des bestehenden Verwaltungsapparats in Kambodscha durch, die mit den Zielen dieser umfassenden politischen Regelung unvereinbar oder gegen diese Ziele gerichtet sind. Die UNTAC ist auch befugt, solche Untersuchungen von sich aus durchzuführen. Die UNTAC trifft erforderlichenfalls geeignete Abhilfemaßnahmen.

Abschnitt C. Militärische Aufgaben

(1) Die UNTAC beaufsichtigt, überwacht und verifiziert den Abzug ausländischer Kräfte, den Waffenstillstand und damit verbundene Maßnahmen in Übereinstimmung mit Anlage 2, unter anderem durch

- a) Verifikation des Abzugs aller Kategorien von ausländischen Kräften und Beratern sowie des ausländischen Militärpersonals und ihrer Waffen, Munition und Ausrüstung aus Kambodscha und Verifikation ihrer Nichtrückkehr nach Kambodscha;
- b) Verbindung zu Nachbarregierungen im Zusammenhang mit Entwicklungen in oder nahe ihrem Hoheitsgebiet, welche die Durchführung des Übereinkommens gefährden könnten;
- c) Überwachung der Einstellung ausländischer Militärhilfe für alle kambodschanischen Parteien;
- d) Feststellung und Beschlagnahme geheimer Lager mit Waffen und militärischen Versorgungsgütern im ganzen Land;
- e) Unterstützung von Minenräumaßnahmen und Durchführung von Minenräumausbildungsprogrammen sowie eines Aufklärungsprogramms über Minen für die kambodschanische Bevölkerung.

(2) Die UNTAC überwacht in Übereinstimmung mit Anlage 2 die Umgliederung aller Kräfte und ihre Verlegung in eigens

of an operational time-table to be agreed upon, in accordance with annex 2.

3. As the forces enter the cantonments, UNTAC will initiate the process of arms control and reduction specified in annex 2.

4. UNTAC will take necessary steps regarding the phased process of demobilization of the military forces of the parties, in accordance with annex 2.

5. UNTAC will assist, as necessary, the International Committee of the Red Cross in the release of all prisoners of war and civilian internees.

Section D. Elections

1. UNTAC will organize and conduct the election referred to in Part II of this Agreement in accordance with this section and annex 3.

2. UNTAC may consult with the SNC regarding the organization and conduct of the electoral process.

3. In the exercise of its responsibilities in relation to the electoral process, the specific authority of UNTAC will include the following:

- (a) The establishment, in consultation with the SNC, of a system of laws, procedures and administrative measures necessary for the holding of a free and fair election in Cambodia, including the adoption of an electoral law and of a code of conduct regulating participation in the election in a manner consistent with respect for human rights and prohibiting coercion or financial inducement in order to influence voter preference;
- (b) The suspension or abrogation, in consultation with the SNC, of provisions of existing laws which could defeat the objects and purposes of this Agreement;
- (c) The design and implementation of a voter education programme, covering all aspects of the election, to support the election process;
- (d) The design and implementation of a system of voter registration, as a first phase of the electoral process, to ensure that eligible voters have the opportunity to register, and the subsequent preparation of verified voter registration lists;
- (e) The design and implementation of a system of registration of political parties and lists of candidates;
- (f) Ensuring fair access to the media, including press, television and radio, for all political parties contesting in the election;

quement désignées, sur la base d'un calendrier opérationnel devant être agréé, conformément à l'annexe 2.

3. Lorsque les forces arriveront dans les cantonnements, l'APRONUC engagera le processus de contrôle et de réduction des armements prévu à l'annexe 2.

4. L'APRONUC prendra les dispositions nécessaires concernant le processus de démobilisation par étapes des forces militaires des Parties, conformément à l'annexe 2.

5. L'APRONUC prètera, en tant que de besoin, assistance au Comité international de la Croix-Rouge pour la libération de tous les prisonniers de guerre et de tous les internés civils.

Section D. – Elections

1. L'APRONUC organisera et conduira les élections visées dans la partie II du présent Accord conformément à la présente section et à l'annexe 3.

2. L'APRONUC pourra consulter le CNS à propos de l'organisation et de la conduite du processus électoral.

3. Dans l'exercice de ses responsabilités concernant le processus électoral, l'APRONUC sera notamment chargée de:

- a) La mise en place, en consultation avec le CNS, d'un ensemble de lois, procédures et mesures administratives nécessaires à la tenue d'élections libres et équitables au Cambodge, y compris l'adoption d'une loi électorale et d'un code de conduite réglementant la participation aux élections d'une manière compatible avec le respect des droits de l'homme et interdisant la contrainte ou l'exercice de pressions financières de nature à influencer le choix des électeurs;
- b) La suspension ou l'abrogation, en consultation avec le CNS, des dispositions des lois actuelles qui pourraient aller à l'encontre des buts et objectifs du présent Accord;
- c) La conception et la mise en œuvre d'un programme d'éducation des électeurs, couvrant tous les aspects des élections, pour appuyer le processus électoral;
- d) La conception et la mise en œuvre d'un système d'inscription sur les listes électorales, en tant que première phase du processus électoral, de manière à garantir que les électeurs autorisés à voter auront la possibilité de s'inscrire sur les dites listes, et par la suite de l'établissement de listes électorales vérifiées;
- e) La conception et la mise en œuvre d'un système d'enregistrement des partis politiques et des listes de candidats;
- f) La garantie d'un accès équitable aux moyens d'information, y compris la presse, la télévision et la radio, pour tous les partis politiques présentant des candidats aux élections;

ausgewiesene Stationierungsgebiete auf der Grundlage eines zu vereinbarenden Zeitplans.

(3) Sobald die Kräfte die Stationierungsgebiete betreten, leitet die UNTAC den in Anlage 2 vorgesehenen Rüstungskontroll- und -abbauprozeß ein.

(4) Die UNTAC ergreift in Übereinstimmung mit Anlage 2 die zur stufenweisen Demobilisierung der militärischen Kräfte der Parteien erforderlichen Maßnahmen.

(5) Die UNTAC unterstützt das Internationale Komitee vom Roten Kreuz nach Bedarf bei der Freilassung aller Kriegsgefangenen und internierten Zivilpersonen.

Abschnitt D. Wahlen

(1) Die in Teil II des Übereinkommens vorgesehene Wahl wird von der UNTAC in Übereinstimmung mit diesem Abschnitt und mit Anlage 3 organisiert und durchgeführt.

(2) Im Hinblick auf die Organisation und Durchführung des Wahlvorgangs kann die UNTAC den SNC konsultieren.

(3) Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Zusammenhang mit dem Wahlvorgang hat die UNTAC unter anderem folgende besonderen Befugnisse:

- a) in Absprache mit dem SNC Schaffung eines Systems von Gesetzen, Verfahren und Verwaltungsmaßnahmen, die für die Durchführung einer freien und fairen Wahl in Kambodscha erforderlich sind, einschließlich der Verabschiedung eines Wahlgesetzes und eines Verhaltenskodexes, der die Teilnahme an der Wahl in einer Weise regelt, die mit der Achtung der Menschenrechte in Einklang steht und Zwang oder finanzielle Anreize zum Zweck der Wählerbeeinflussung verbietet;
- b) in Absprache mit dem SNC Außerkraftsetzung oder Aufhebung der Bestimmungen bestehender Gesetze, welche die Ziele und Zwecke des Übereinkommens durchkreuzen könnten;
- c) Ausarbeitung und Durchführung eines alle Aspekte der Wahl berücksichtigenden Wähleraufklärungsprogramms, um den Wahlvorgang zu unterstützen;
- d) Entwicklung und Einführung eines Systems zur Registrierung der Wähler als erste Phase des Wahlvorgangs, um sicherzustellen, daß die Wahlberechtigten die Möglichkeit haben, sich einzutragen zu lassen, und anschließende Aufstellung geprüfter Wählerlisten;
- e) Entwicklung und Einführung eines Registrierungssystems für politische Parteien und Kandidatenlisten;
- f) Sicherstellung angemessenen Zugangs zu den Medien einschließlich der Presse, des Fernsehens und des Hörfunks für alle an der Wahl teilnehmenden politischen Parteien;

- | | | |
|---|--|--|
| <p>(g) The adoption and implementation of measures to monitor and facilitate the participation of Cambodians in the elections, the political campaign, and the balloting procedures;</p> <p>(h) The design and implementation of a system of balloting and polling, to ensure that registered voters have the opportunity to vote;</p> <p>(i) The establishment, in consultation with the SNC, of co-ordinated arrangements to facilitate the presence of foreign observers wishing to observe the campaign and voting;</p> <p>(j) Overall direction of polling and the vote count;</p> <p>(k) The identification and investigation of complaints of electoral irregularities, and the taking of appropriate corrective action;</p> <p>(l) Determining whether or not the election was free and fair and, if so, certification of the list of persons duly elected.</p> | <p>g) L'adoption et l'application de mesures pour surveiller et faciliter la participation des Cambodgiens aux élections, à la campagne électorale et aux procédures de vote;</p> <p>h) La conception et la mise en œuvre d'un système de vote qui garantisse que les électeurs inscrits sur les listes électorales auront la possibilité de voter;</p> <p>i) La mise en place de dispositions coordonnées, en consultation avec le CNS, pour faciliter la présence d'observateurs étrangers souhaitant observer la campagne et le déroulement du scrutin;</p> <p>j) La conduite générale du scrutin et du dépouillement;</p> <p>k) L'identification des plaintes faisant état d'irrégularités électorales, l'instruction desdites plaintes, et la prise de mesures adéquates pour mettre fin aux irrégularités;</p> <p>l) La détermination du caractère libre et équitable ou non des élections et, en cas de conclusion positive, la certification de la liste des personnes régulièrement élus.</p> | <p>g) Verabschiedung und Durchführung von Maßnahmen zur Überwachung und Erleichterung der Teilnahme von Kambodschanern an den Wahlen, der Wahlkampagne und den Stimmabgabeverfahren;</p> <p>h) Entwicklung und Einführung eines Verfahrens für die Stimmabgabe, um sicherzustellen, daß die registrierten Wähler Gelegenheit zur Stimmabgabe haben;</p> <p>i) in Absprache mit dem SNC Aufstellung abgestimmter Regelungen zur Erleichterung der Anwesenheit ausländischer Beobachter, die den Wahlkampf und die Wahl beobachten möchten;</p> <p>j) Gesamtleitung der Wahl und der Stimmenausschüttung;</p> <p>k) Feststellung und Prüfung von Beschwerden über Unregelmäßigkeiten bei der Wahl und Durchführung geeigneter Abhilfemaßnahmen;</p> <p>l) Prüfung der Frage, ob die Wahl tatsächlich frei und fair war, und, wenn dies der Fall ist, Bestätigung der Liste der ordnungsgemäß gewählten Personen.</p> |
|---|--|--|

4. In carrying out its responsibilities under the present section, UNTAC will establish a system of safeguards to assist it in ensuring the absence of fraud during the electoral process, including arrangements for Cambodian representatives to observe the registration and polling procedures and the provision of an UNTAC mechanism for hearing and deciding complaints.

5. The timetable for the various phases of the electoral process will be determined by UNTAC, in consultation with the SNC as provided in paragraph 2 of this section. The duration of the electoral process will not exceed nine months from the commencement of voter registration.

6. In organizing and conducting the electoral process, UNTAC will make every effort to ensure that the system and procedures adopted are absolutely impartial, while the operational arrangements are as administratively simple and efficient as possible.

4. Dans l'exercice de ses responsabilités au titre de la présente section, l'APRONUC établira un système de garanties pour l'aider à assurer l'absence de fraude durant le processus électoral, notamment en prenant des dispositions pour permettre à des représentants cambodgiens d'observer les procédures d'inscription sur les listes électorales et de scrutin, et en mettant en place un mécanisme de l'APRONUC pour recevoir les plaintes et statuer sur celles-ci.

5. Le calendrier des diverses étapes du processus électoral sera fixé par l'APRONUC, en consultation avec le CNS, comme le prévoit le paragraphe 2 de la présente section. La durée du processus électoral ne dépassera pas neuf mois à compter du commencement de l'inscription des électeurs.

6. A l'occasion de l'organisation et de la conduite du processus électoral, l'APRONUC n'épargnera aucun effort pour garantir que le système et les procédures adoptés soient absolument impartiaux et que les arrangements opérationnels retenus soient aussi simples administrativement et aussi efficaces que possible.

(4) Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach diesem Abschnitt richtet die UNTAC ein Sicherungssystem ein, um mit seiner Hilfe zu gewährleisten, daß während des Wahlvorgangs keine Wahlfälschung vorkommt; dazu zählen Vorkehrungen für den Einsatz kambodschanischer Vertreter zur Beobachtung des Registrierungs- und Stimmabgabeverfahrens und die Bereitstellung eines UNTAC-Mechanismus für die Entgegennahme von Beschwerden und die Entscheidung über Beschwerden.

(5) Der Zeitplan für die einzelnen Phasen des Wahlvorgangs wird von der UNTAC in Absprache mit dem SNC nach Absatz 2 festgelegt. Der Wahlvorgang beginnt mit der Registrierung der Wähler und dauert höchstens neun Monate.

(6) Bei der Organisation und Durchführung des Wahlvorgangs unternimmt die UNTAC alles in ihren Kräften Stehende, um sicherzustellen, daß das gewählte System und die gewählten Verfahren absolut unparteiisch sind und daß gleichzeitig die praktischen Regelungen bei möglichst geringem Verwaltungsaufwand so wirksam wie möglich sind.

Section E. Human rights

In accordance with article 16, UNTAC will make provisions for:

- (a) The development and implementation of a programme of human rights education to promote respect for and understanding of human rights;
- (b) General human rights oversight during the transitional period;

Section E. – Droits de l'homme

Conformément à l'article 16 du présent Accord, l'APRONUC prendra des dispositions pour:

- a) La mise au point et l'application d'un programme d'éducation en matière de droits de l'homme afin de promouvoir le respect et la compréhension des droits de l'homme;
- b) La surveillance générale, en matière de droits de l'homme, pendant la période de transition;

Abschnitt E. Menschenrechte

In Übereinstimmung mit Artikel 16 trifft die UNTAC Vorkehrungen

- a) zur Entwicklung und Durchführung eines Programms zur Aufklärung über die Menschenrechte, um Achtung und Verständnis für die Menschenrechte zu fördern;
- b) für eine Überwachung der Einhaltung der Menschenrechte während der Übergangszeit;

- (c) The investigation of human rights complaints, and, where appropriate, corrective action.

- c) L'instruction des plaintes faisant état de violations des droits de l'homme et, le cas échéant, la prise de mesures pour mettre fin à ces violations.

- c) zur Prüfung von Beschwerden im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen und gegebenenfalls für Abhilfemaßnahmen.

Annex 2

Withdrawal, cease-fire and related measures

Article I

Cease-fire

1. All Cambodian Parties (hereinafter referred to as "the Parties") agree to observe a comprehensive cease-fire on land and water and in the air. This cease-fire will be implemented in two phases. During the first phase, the cease-fire will be observed with the assistance of the Secretary-General of the United Nations through his good offices. During the second phase, which should commence as soon as possible, the cease-fire will be supervised, monitored and verified by UNTAC. The Commander of the military component of UNTAC, in consultation with the Parties, shall determine the exact time and date at which the second phase will commence. This date will be set at least four weeks in advance of its coming into effect.

2. The Parties undertake that, upon the signing of this Agreement, they will observe a cease-fire and will order their armed forces immediately to disengage and refrain from all hostilities and any deployment, movement or action that would extend the territory they control or that might lead to a resumption of fighting, pending the commencement of the second phase. "Forces" are agreed to include all regular, provincial, district, paramilitary, and other auxiliary forces. During the first phase, the Secretary-General of the United Nations will provide his good offices to the Parties to assist them in its observance. The Parties undertake to co-operate with the Secretary-General or his representatives in the exercise of his good offices in this regard.

3. The Parties agree that, immediately upon the signing of this Agreement, the following information will be provided to the United Nations:

- (a) Total strength of their forces, organization, precise number and location of deployments inside and outside Cambodia. The deployment will be depicted on a map marked with locations of all troop positions, occupied or unoccupied, including staging camps, supply bases and supply routes;

Annexe 2

Retrait, cessez-le-feu et mesures connexes

Article I

Cessez-le-feu

1. Toutes les Parties cambodgiennes (ci-après dénommées «les parties») s'engagent à respecter un cessez-le-feu général sur terre, sur l'eau et dans les airs. Ce cessez-le-feu sera appliqué en deux phases. Durant une première phase, le cessez-le-feu sera observé avec l'aide du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies au moyen de ses bons offices. Durant une deuxième phase, qui devrait commencer aussitôt que possible, le cessez-le-feu sera surveillé, contrôlé et vérifié par l'APRONUC. Le commandant de la composante militaire de l'APRONUC, en consultation avec les Parties, déterminera l'heure et la date exactes d'entrée en vigueur de la deuxième phase. Cette date sera arrêtée quatre semaines au moins avant l'entrée en vigueur de cette deuxième phase.

2. Les Parties s'engagent, dès la signature du présent Accord, à observer un cessez-le-feu et à donner ordre à leurs forces armées de se désengager immédiatement et de s'abstenir de tout acte d'hostilité et de tout déploiement, mouvement ou action qui étendraient le territoire qu'elles contrôlent ou qui pourraient conduire à une reprise des combats, ordre qu'elles devront exécuter immédiatement et jusqu'à l'entrée en vigueur de la deuxième phase. Il est entendu que le terme «forces» englobe toutes les forces régulières, forces provinciales, forces de district, forces paramilitaires et autres forces auxiliaires. Durant la première phase, le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies offrira ses bons offices aux Parties pour les aider à observer le cessez-le-feu. Les parties s'engagent à coopérer à cet égard avec le Secrétaire général ou ses représentants dans l'exercice de ses bons offices.

3. Les Parties conviennent de fournir à l'Organisation des Nations Unies, dès la signature du présent Accord, les renseignements suivants:

- a) Effectif total de leurs forces, organisation de celles-ci, indication précise du nombre et de la localisation de leurs lieux de déploiement à l'intérieur et à l'extérieur du territoire cambodgien. Le déploiement sera représenté sur une carte où seront marqués tous les emplacements de positions militaires, occupées ou non, y compris les camps de stationnement, les bases et les routes de ravitaillement;

Anlage 2

Abzug, Waffenstillstand und damit verbundene Maßnahmen

Artikel I

Waffenstillstand

(1) Alle kambodschanischen Parteien (im folgenden als „Parteien“ bezeichnet) erklären sich damit einverstanden, einen umfassenden Waffenstillstand zu Lande, zu Wasser und in der Luft einzuhalten. Dieser Waffenstillstand wird in zwei Phasen durchgeführt. Während der ersten Phase unterstützt der Generalsekretär der Vereinten Nationen diesen Waffenstillstand durch seine guten Dienste. Während der zweiten Phase, die so bald wie möglich beginnen soll, wird der Waffenstillstand durch die UNTAC beaufsichtigt, überwacht und verifiziert. Der Befehlshaber des militärischen Teils der UNTAC legt in Absprache mit den Parteien den Tag und die genaue Uhrzeit des Beginns der zweiten Phase fest. Dieser Zeitpunkt wird spätestens vier Wochen vor dem tatsächlichen Beginn der zweiten Phase festgelegt.

(2) Die Parteien verpflichten sich mit der Unterzeichnung des Übereinkommens, bis zum Beginn der zweiten Phase einen Waffenstillstand einzuhalten und ihren Streitkräften zu befehlen, unverzüglich auseinanderzurücken und alle Feindseligkeiten sowie jede Dislozierung, Bewegung oder Maßnahme zu unterlassen, die eine Ausdehnung des von ihnen kontrollierten Gebiets zur Folge hätten oder zu erneuter Kampfaktivität führen könnten. Es wird davon ausgegangen, daß der Ausdruck „Kräfte“ alle regulären, Provinz-, Bezirks-, paramilitärischen und sonstigen Hilfskräfte umfaßt. Während der ersten Phase stellt der Generalsekretär der Vereinten Nationen den Parteien seine guten Dienste zur Verfügung, um sie bei der Einhaltung des Waffenstillstands zu unterstützen. Die Parteien verpflichten sich, in dieser Hinsicht mit dem Generalsekretär oder seinen Vertretern bei der Bereitstellung seiner guten Dienste zusammenzuarbeiten.

(3) Die Parteien kommen überein, den Vereinten Nationen unmittelbar nach der Unterzeichnung des Übereinkommens folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

- a) Gesamtstärke ihrer Kräfte, Gliederung, genaue Zahl und Lage von Dislozierungen innerhalb und außerhalb Kambodschas. Die Kräfteverteilung wird auf einer Karte dargestellt, aus der die Standorte aller besetzten oder unbesetzten Stellungen einschließlich Bereitstellungseinrichtungen, Nachschubbasen und Versorgungswege hervorgehen;

- | | | |
|---|--|--|
| <p>(b) Comprehensive lists of arms, ammunition and equipment held by their forces, and the exact locations at which those arms, ammunition and equipment are deployed;</p> | <p>b) Liste complète des armes, munitions et matériel détenus par leurs forces et emplacements exacts où sont déployés ces armes, munitions et équipement;</p> | <p>b) vollständige Verzeichnisse der im Besitz ihrer Kräfte befindlichen Waffen, Munition und Ausrüstung unter Angabe der genauen Standorte, an denen sich diese Waffen, Munition und Ausrüstung befinden;</p> |
| <p>(c) Detailed record of their mine-fields, including types and characteristics of mines laid and information of booby traps used by them together with any information available to them about mine-fields laid or booby traps used by the other Parties;</p> | <p>c) Etat détaillé de leurs champs de mines, avec mention notamment des catégories de mines posées et de leurs caractéristiques et indication des pièges utilisés par elles ainsi que tous renseignements dont elles disposeraient sur les champs de mines posées ou les pièges utilisés par les autres Parties;</p> | <p>c) Detaillierte Darstellung ihrer Minenfelder, einschließlich Angaben über Typ und Eigenschaften der von ihnen gelegten Minen und über die von ihnen verwendeten versteckten Ladungen sowie alle ihnen zur Verfügung stehenden Angaben über die Minenfelder oder versteckten Ladungen der anderen Parteien;</p> |
| <p>(d) Total strength of their police forces, organization, precise numbers and locations of deployments, as well as comprehensive lists of their arms, ammunition and equipment, and the exact locations at which those arms, ammunition and equipment are deployed.</p> | <p>d) Effectif total de leurs forces de police, organisation de celles-ci, indication précise du nombre et de la localisation de leurs lieux de déploiement, ainsi que la liste complète des armes, munitions et équipement détenus par celles-ci, et emplacements exacts où sont déployés ces armes, munitions et équipement.</p> | <p>d) Gesamtstärke ihrer Polizeikräfte, Gliederung, genaue Anzahl und Lage von Dislozierungen sowie vollständige Verzeichnisse ihrer Waffen, Munition und Ausrüstung unter Angabe der genauen Standorte, an denen sich diese Waffen, Munition und Ausrüstung befinden.</p> |

4. Immediately upon his arrival in Cambodia, and not later than four weeks before the beginning of the second phase, the Commander of the military component of UNTAC will, in consultation with the Parties, finalize UNTAC's plan for the regroupment and cantonment of the forces of the Parties and for the storage of their arms, ammunition and equipment, in accordance with Article III of this annex. This plan will include the designation of regroupment and cantonment areas, as well as an agreed timetable. The cantonment areas will be established at battalion size or larger.

4. Dès son arrivée au Cambodge, et au plus tard quatre semaines avant l'entrée en vigueur de la deuxième phase, le commandant de la composante militaire de l'APRONUC mettra au point, en consultation avec les Parties, un plan définitif de l'APRONUC pour le regroupement et le cantonnement des forces des Parties et le stockage de leurs armes, munitions et équipement, conformément à l'article III de la présente annexe. Le plan précisera l'emplacement des zones de regroupement et de cantonnement ainsi qu'un calendrier agréé. Les zones de cantonnement seront prévues pour accueillir des effectifs de la taille d'un bataillon ou plus.

(4) Unmittelbar nach seinem Eintreffen in Kambodscha und spätestens vier Wochen vor Beginn der zweiten Phase legt der Befehlshaber des militärischen Teils der UNTAC in Absprache mit den Parteien nach Artikel III endgültig den Plan der UNTAC für die Umgliederung und Stationierung der Kräfte der Parteien und für die Lagerung ihrer Waffen, Munition und Ausrüstung fest. In diesem Plan werden Umgliederungs- und Stationierungsgebiete ausgewiesen sowie ein vereinbarter Zeitplan dargelegt. Die Stationierungsgebiete werden für Truppenteile in Bataillonsstärke oder für größere Truppenteile eingerichtet.

5. The Parties agree to take steps to inform their forces at least two weeks before the beginning of the second phase, using all possible means of communication, about the agreed date and time of the beginning of the second phase, about the agreed plan for the regroupment and cantonment of their forces and for the storage of their arms, ammunition and equipment and, in particular, about the exact locations of the regroupment areas to which their forces are to report. Such information will continue to be disseminated for a period of four weeks after the beginning of the second phase.

5. Les Parties s'engagent à prendre des dispositions pour informer leurs forces, par tous les moyens de communication possibles, deux semaines au moins avant l'entrée en vigueur de la deuxième phase, de la date et de l'heure convenues pour l'entrée en vigueur de la deuxième phase, et pour les informer du plan convenu pour leur regroupement et leur cantonnement et le stockage de leurs armes, munitions et équipement et, en particulier, de l'emplacement exact des zones de regroupement où les forces doivent se présenter. Ces renseignements continueront d'être diffusés pendant une période de quatre semaines après l'entrée en vigueur de la deuxième phase.

(5) Die Parteien kommen überein, Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Kräfte unter Nutzung aller nur möglichen Kommunikationsmittel spätestens zwei Wochen vor Beginn der zweiten Phase über den vereinbarten Beginn der zweiten Phase, den vereinbarten Plan für die Umgliederung und Stationierung ihrer Kräfte und für die Lagerung ihrer Waffen, Munition und Ausrüstung und insbesondere über die genaue Lage der Umgliederungsgebiete zu unterrichten, in denen sich ihre Kräfte zu melden haben. Diese Unterrichtung wird über einen Zeitraum von vier Wochen nach Beginn der zweiten Phase fortgesetzt.

6. The Parties shall scrupulously observe the cease-fire and will not resume any hostilities by land, water or air. The commanders of their armed forces will ensure that all troops under their command remain on their respective positions, pending their movement to the designated regroupment areas, and refrain from all hostilities and from any deployment or movement or action which would extend the territory they control or which might lead to a resumption of fighting.

6. Les Parties observeront scrupuleusement le cessez-le-feu et s'abstiendront de reprendre quelque hostilité que ce soit sur terre, sur l'eau ou dans les airs. Les commandants de leurs forces armées veilleront à ce que toutes les troupes qu'ils commandent restent sur leurs positions respectives, en attendant de se rendre dans les zones de regroupement désignées, et s'abstiennent de tout acte d'hostilité et de tout déploiement, mouvement ou action qui étendraient le territoire qu'elles contrôlent ou qui pourraient conduire à une reprise des combats.

(6) Die Parteien halten den Waffenstillstand genauestens ein und unterlassen erneute Feindseligkeiten zu Lande, zu Wasser oder in der Luft. Die militärischen Führer ihrer Streitkräfte stellen sicher, daß alle unter ihrer Führung stehenden Truppenteile bis zu ihrer Verlegung in die ausgewiesenen Umgliederungsgebiete in ihren jeweiligen Stellungen bleiben und daß sie alle Feindseligkeiten und jede Dislozierung, Bewegung oder Maßnahme unterlassen, die eine Ausdehnung des von ihnen kontrollierten Gebiets zur Folge hätten oder zu erneuter Kampftätigkeit führen könnten.

Article II

Liaison system
and Mixed Military Working Group

A Mixed Military Working Group (MMWG) will be established with a view to resolving any problems that may arise in the observance of the cease-fire. It will be chaired by the most senior United Nations military officer in Cambodia or his representative. Each Party agrees to designate an officer of the rank of brigadier or equivalent to serve on the MMWG. Its composition, method of operation and meeting places will be determined by the most senior United Nations military officer in consultation with the Parties. Similar liaison arrangements will be made at lower military command levels to resolve practical problems on the ground.

Article II

Dispositif de liaison
et Groupe de travail militaire mixte

Afin de résoudre les problèmes que pourrait soulever éventuellement le respect du cessez-le-feu, il sera constitué un Groupe de travail militaire mixte (GTMM), qui aura à sa tête l'officier de l'Organisation des Nations Unies le plus élevé en grade au Cambodge ou son représentant. Chacune des Parties s'engage à désigner un officier ayant le grade de général de brigade ou un grade équivalent pour siéger au GTMM. La composition, le mode de fonctionnement et les lieux de réunion du Groupe seront déterminés par l'officier de l'Organisation des Nations Unies le plus élevé en grade, en consultation avec les Parties. Des dispositifs de liaison analogues seront mis en place à des niveaux hiérarchiques militaires inférieurs pour résoudre les problèmes concrets qui se poseraient sur le terrain.

Artikel II

Verbindungssystem
und Gemischte militärische Arbeitsgruppe

Eine Gemischte militärische Arbeitsgruppe wird zur Lösung aller Probleme, die im Zusammenhang mit der Einhaltung des Waffenstillstands auftreten können, eingesetzt. Den Vorsitz übernimmt der dienstälteste Offizier der Vereinten Nationen in Kambodscha oder sein Vertreter. Jede Partei erklärt sich damit einverstanden, einen Offizier im Rang eines Brigadegenerals oder mit einem vergleichbaren Dienstgrad für die Gemischte militärische Arbeitsgruppe zu benennen. Zusammensetzung, Arbeitsweise und Sitzungsorte der Arbeitsgruppe werden von dem dienstältesten Offizier der Vereinten Nationen in Absprache mit den Parteien festgelegt. Ähnliche Verbindungseinrichtungen werden auf niedrigeren militärischen Führungsebenen zur Lösung praktischer Probleme vor Ort geschaffen.

Article III

Regroupment and cantonment
of the forces of the Parties and storage
of their arms, ammunition and equipment

1. In accordance with the operational timetable referred to in paragraph 4 of article I of the present annex, all forces of the Parties that are not already in designated cantonment areas will report to designated regroupment areas, which will be established and operated by the military component of UNTAC. These regroupment areas will be established and operational not later than one week prior to the date of the beginning of the second phase. The Parties agree to arrange for all their forces, with all their arms, ammunition and equipment, to report to regroupment areas within two weeks after the beginning of the second phase. All personnel who have reported to the regroupment areas will thereafter be escorted by personnel of the military component of UNTAC, with their arms, ammunition and equipment, to designated cantonment areas. All Parties agree to ensure that personnel reporting to the regroupment areas will be able to do so in full safety and without any hindrance.

Article III

Regroupement et cantonnement
des forces des Parties et stockage
de leurs armes, munitions et équipement

1. Conformément au calendrier opérationnel mentionné au paragraphe 4 de l'article I de la présente annexe, toutes les forces des Parties qui ne se trouveraient pas déjà dans des zones de cantonnement désignées se rendront dans des zones de regroupement désignées, qui seront établies et dirigées par la composante militaire de l'APRONUC. Ces zones de regroupement seront établies et seront en état de fonctionner au plus tard une semaine avant la date d'entrée en vigueur de la deuxième phase. Les parties s'engagent à faire en sorte que toutes leurs forces, avec toutes leurs armes, munitions et équipement, se rendent dans les zones de regroupement dans les deux semaines qui suivront l'entrée en vigueur de la deuxième phase. Tous les membres des forces qui se seront présentés dans les zones de regroupement seront ultérieurement conduits sous escorte par le personnel de la composante militaire de l'APRONUC, avec leurs armes, munitions et équipement, dans les zones de cantonnement désignées. Toutes les Parties conviennent de veiller à ce que les membres des différentes forces qui se rendront dans les zones de regroupement aient la possibilité de le faire en toute sécurité et sans encombre.

Artikel III

Umgliederung und Stationierung
der Kräfte der Parteien und Lagerung
ihrer Waffen, Munition und Ausrüstung

(1) In Übereinstimmung mit dem in Artikel I Absatz 4 vorgesehenen Zeitplan melden sich alle Kräfte der Parteien, die sich noch nicht in ausgewiesenen Stationierungsgebieten befinden, in ausgewiesenen Umgliederungsgebieten, die von dem militärischen Teil der UNTAC eingerichtet und verwaltet werden. Diese Umgliederungsgebiete werden spätestens eine Woche vor Beginn der zweiten Phase eingerichtet und nutzbar sein. Die Parteien erklären sich bereit, Vorkehrungen dafür zu treffen, daß sich alle ihre Kräfte mit ihren Waffen, ihrer Munition und ihrer Ausrüstung innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der zweiten Phase in den Umgliederungsgebieten melden. Alle Angehörigen dieser Kräfte, die sich in den Umgliederungsgebieten gemeldet haben, werden anschließend von dem Personal des militärischen Teils der UNTAC mit ihren Waffen, ihrer Munition und ihrer Ausrüstung in ausgewiesene Stationierungsgebiete geleitet. Alle Parteien erklären sich einverstanden, dafür zu sorgen, daß die Angehörigen dieser Kräfte, die sich in den Umgliederungsgebieten melden, dies in völliger Sicherheit und ohne Behinderung tun können.

2. On the basis of the information provided in accordance with paragraph 3 of article I of the present annex, UNTAC will confirm that the regroupment and cantonment processes have been completed in accordance with the plan referred to in paragraph 4 of article I of this annex. UNTAC will endeavour to complete these processes within four weeks from the date of the beginning of the second phase. On the completion of regroupment of all forces and of their movement to cantonment areas, respec-

2. Sur la base des renseignements fournis selon les dispositions du paragraphe 3 de l'article I de la présente annexe, l'APRONUC confirmera que les processus de regroupement et de cantonnement ont été menés à bien conformément au plan mentionné au paragraphe 4 de l'article I de la présente annexe. L'APRONUC s'efforcera de mener ces processus à leur terme dans les quatre semaines qui suivront l'entrée en vigueur de la deuxième phase. Une fois achevés le regroupement de toutes les

(2) Auf der Grundlage der nach Artikel I Absatz 3 bereitgestellten Informationen bestätigt die UNTAC, daß der Umgliederungs- und Stationierungsprozeß in Übereinstimmung mit dem in Artikel I Absatz 4 vorgesehenen Plan abgeschlossen wurde. Die UNTAC bemüht sich, diesen Prozeß innerhalb von vier Wochen ab dem Beginn der zweiten Phase abzuschließen. Nach Abschluß der Umgliederung aller Kräfte und ihrer Verlegung in die Stationierungsgebiete unterrichtet der Befehlshaber des militäri-

tively, the Commander of the military component of UNTAC will so inform each of the four Parties.

3. The Parties agree that, as their forces enter the designated cantonment areas, their personnel will be instructed by their commanders to immediately hand over all their arms, ammunition and equipment to UNTAC for storage in the custody of UNTAC.

4. UNTAC will check the arms, ammunition and equipment handed over to it against the lists referred to in paragraph 3.b) of article I of this annex, in order to verify that all the arms, ammunition and equipment in the possession of the Parties have been placed under its custody.

Article IV

Resupply of forces during cantonment

The military component of UNTAC will supervise the resupply of all forces of the Parties during the regroupment and cantonment processes. Such resupply will be confined to items of a non-lethal nature such as food, water, clothing and medical supplies as well as provision of medical care.

Article V

Ultimate disposition of the forces of the Parties and of their arms, ammunition and equipment

1. In order to reinforce the objectives of a comprehensive political settlement, minimize the risks of a return to warfare, stabilize the security situation and build confidence among the Parties to the conflict, all Parties agree to undertake a phased and balanced process of demobilization of at least 70 per cent of their military forces. This process shall be undertaken in accordance with a detailed plan to be drawn up by UNTAC on the basis of the information provided under Article I of this annex and in consultation with the Parties. It should be completed prior to the end of the process of registration for the elections and on a date to be determined by the Special Representative of the Secretary-General.

2. The Cambodian Parties hereby commit themselves to demobilize all their remaining forces before or shortly after the elections and, to the extent that full demobilization is unattainable, to respect and abide by whatever decision the newly elected government that emerges in accordance with Article 12 of this Agreement takes with regard to the incorporation of parts or all of those forces into a new national army. Upon completion of the demobilization referred to in para-

forces, puis leur transfert dans les zones de cantonnement, le commandant de la composante militaire de l'APRONUC portera ces faits à la connaissance des quatre Parties.

3. Les Parties conviennent que, lorsque leurs forces arriveront dans les zones de cantonnement désignées, les membres de celles-ci recevront ordre de leur commandant de remettre immédiatement à l'APRONUC la totalité de leurs armes, munitions et équipement pour être stockés sur place sous la garde de l'APRONUC.

4. L'APRONUC contrôlera les armes, munitions et matériel qui lui auront été remis au regard des listes mentionnées au paragraphe 3 b) de l'article I de la présente annexe, pour s'assurer que la totalité des armes, des munitions et de l'équipement détenus par les Parties ont bien été mis sous sa garde.

Article IV

Ravitaillement des forces pendant la durée du cantonnement

La composante militaire de l'APRONUC surveillera le ravitaillement de toutes les forces des Parties pendant la mise en œuvre des processus de regroupement et de cantonnement. Ce ravitaillement sera limité aux articles de caractère non militaire, tels que vivres, eau, vêtements et fournitures médicales, et comprendra également la fourniture de soins médicaux.

Article V

Décision finale relative au sort réservé aux forces des Parties et à leurs armes, munitions et équipement

1. En vue de conforter les objectifs d'un règlement politique d'ensemble, minimiser les risques d'un retour à l'état de guerre, stabiliser la situation en matière de sécurité et instaurer la confiance entre les parties au conflit, toutes les parties conviennent d'engager un processus progressif et équilibré de démobilisation d'au moins 70% de leurs forces militaires. Ce processus sera entrepris conformément à un plan détaillé que l'APRONUC établira sur la base des renseignements fournis en application de l'article I de la présente annexe et en consultation avec les Parties. Il devrait être terminé avant la fin du processus d'inscription des électeurs, à une date devant être déterminée par le Représentant spécial du Secrétaire général.

2. Les Parties cambodgiennes s'engagent par les présentes à démobiliser toutes leurs forces restantes avant les élections ou peu de temps après celles-ci et, à supposer qu'une démobilisation totale ne puisse être réalisée, à respecter et suivre toute décision que pourra prendre le gouvernement nouvellement élu qui sera formé conformément à l'article 12 du présent Accord en ce qui concerne l'incorporation de tout ou partie de ces forces dans une nouvelle armée natio-

schon Teils der UNTAC die vier Parteien entsprechend.

(3) Die Parteien kommen überein, daß die Angehörigen ihrer Kräfte, sobald diese die ausgewiesenen Stationierungsgebiete betreten, von ihren militärischen Führern angewiesen werden, sofort alle ihre Waffen, Munition und Ausrüstung der UNTAC auszuhändigen, damit diese sie in Gewahrsam nimmt.

(4) Die UNTAC prüft die Waffen, Munition und Ausrüstung, die ihr ausgehändigt wurden, anhand der in Artikel I Absatz 3 Buchstabe b vorgesehenen Verzeichnisse, um sich zu vergewissern, daß der gesamte im Besitz der Parteien befindliche Bestand an Waffen, Munition und Ausrüstung in ihren Gewahrsam gegeben wurde.

Artikel IV

Versorgung der Kräfte während der Stationierung

Der militärische Teil der UNTAC überwacht die Versorgung aller Kräfte der Parteien während des Umgliederungs- und Stationierungsprozesses. Die Versorgung beschränkt sich auf nichtmilitärische Güter wie Lebensmittel, Wasser, Kleidung und Sanitätsmaterial sowie auf die medizinische Versorgung.

Artikel V

Endgültige Verwendung der Kräfte der Parteien und ihrer Waffen, Munition und Ausrüstung

(1) Zur Unterstützung der Ziele einer umfassenden politischen Regelung, zur Verringerung der Gefahr einer Wiederaufnahme der Kriegshandlungen, zur Stabilisierung der Sicherheitslage und zur Bildung von Vertrauen unter den Konfliktparteien erklären sich alle Parteien damit einverstanden, mindestens 70 v. H. ihrer militärischen Kräfte in einem stufenweisen, ausgewogenen Prozeß zu demobilisieren. Dieser Prozeß wird in Übereinstimmung mit einem detaillierten Plan durchgeführt, der von der UNTAC auf der Grundlage der nach Artikel I zur Verfügung gestellten Informationen in Absprache mit den Parteien ausgearbeitet wird. Dieser Plan soll vor Abschluß des Registrierungsprozesses für die Wahlen zu einem vom Sonderbeauftragten des Generalsekretärs festgelegten Zeitpunkt abgeschlossen sein.

(2) Die kambodschanischen Parteien verpflichten sich hiermit, ihre gesamten übrigen Kräfte vor oder kurz nach den Wahlen zu demobilisieren und, soweit eine vollständige Demobilisierung nicht durchführbar ist, jede Entscheidung zu achten und zu befolgen, welche die neugewählte Regierung, die nach Artikel 12 des Übereinkommens gebildet wird, im Zusammenhang mit der Eingliederung von Teilen oder der Gesamtheit dieser Kräfte in neue nationale Streit-

graph 1, the Cambodian Parties and the Special Representative of the Secretary-General shall undertake a review regarding the final disposition of the forces remaining in the cantonments, with a view to determining which of the following shall apply:

- a) If the Parties agree to proceed with the demobilization of all or some of the forces remaining in the cantonments, preferably prior to or otherwise shortly after the elections, the Special Representative shall prepare a timetable for so doing, in consultation with them.
- b) Should total demobilization of all of the residual forces before or shortly after the elections not be possible, the Parties hereby undertake to make available all of their forces remaining in cantonments to the newly elected government that emerges in accordance with Article 12 of this Agreement, for consideration for incorporation into a new national army. They further agree that any such forces which are not incorporated into the new national army will be demobilized forthwith according to a plan to be prepared by the Special Representative. With regard to the ultimate disposition of the remaining forces and all the arms, ammunition and equipment, UNTAC, as it withdraws from Cambodia, shall retain such authority as is necessary to ensure an orderly transfer to the newly elected government of those responsibilities it has exercised during the transitional period.

3. UNTAC will assist, as required, with the reintegration into civilian life of the forces demobilized prior to the elections.

4.

- (a) UNTAC will control and guard all the arms, ammunition and equipment of the Parties throughout the transitional period;
- (b) As the cantoned forces are demobilized in accordance with paragraph 1 above, there will be a parallel reduction by UNTAC of the arms, ammunition and equipment stored on site in the cantonment areas. For the forces remaining in the cantonment areas, access to their arms, ammunition and equipment shall only be on the basis of the explicit authorization of the Special Representative of the Secretary-General;
- (c) If there is a further demobilization of the military forces in accordance with paragraph 2. a) above, there will be a commensurate reduction by UNTAC of the arms, ammunition and equipment stored on site in the cantonment areas;

nale. Une fois terminée la démobilisation mentionnée au paragraphe 1, les Parties cambodgiennes et le Représentant spécial du Secrétaire général étudieront ce qu'il conviendra de faire des forces qui resteront dans les cantonnements, en vue de déterminer laquelle des formules ci-après sera appliquée:

- a) Si les Parties acceptent de procéder à la démobilisation de tout ou partie des forces restant dans les cantonnements, de préférence immédiatement avant les élections ou, sinon, peu de temps après, le Représentant spécial préparera un calendrier pour ce faire, en consultation avec les Parties.
- b) S'il n'est pas possible de réaliser la démobilisation totale de toutes les forces restantes avant les élections ou peu de temps après, les parties s'engagent par les présentes à mettre toutes les forces restant dans les cantonnements à la disposition du gouvernement nouvellement élu qui sera formé conformément à l'article 12 du présent Accord pour que celui-ci envisage de les incorporer dans une nouvelle armée nationale. Les Parties conviennent également que les forces qui ne seront pas incorporées dans la nouvelle armée nationale seront immédiatement démobilisées, selon un plan qui sera établi par le Représentant spécial. En ce qui concerne le sort à réserver en fin de compte aux forces restantes et à toutes les armes, munitions et équipement, l'APRONUC, lorsqu'elle se retirera du Cambodge, gardera l'autorité nécessaire pour garantir que les responsabilités qu'elle aura exercées pendant la période de transition seront transférées sans heurts au gouvernement nouvellement élu.

3. L'APRONUC aidera, selon les besoins, à la réintégration dans la vie civile des forces démobilisées avant les élections.

4.

- a) L'APRONUC contrôlera et tiendra sous sa garde toutes les armes, munitions et équipement des parties pendant toute la période de transition;
- b) A mesure que les forces cantonnées seront démobilisées conformément au paragraphe 1 ci-dessus, l'APRONUC réduira parallèlement les armes, munitions et équipement entreposés sur place dans les zones de cantonnement. Les forces restant dans ces zones n'auront accès à leurs armes, munitions et équipement qu'avec l'autorisation expresse du Représentant spécial du Secrétaire général;
- c) S'il y a une nouvelle démobilisation des forces militaires conformément au paragraphe 2 a) ci-dessus, l'APRONUC réduira proportionnellement les armes, munitions et équipement entreposés sur place dans les zones de cantonnement;

kräfte trifft. Nach Beendigung der in Absatz 1 vorgesehenen Demobilisierung prüfen die kambodschanischen Parteien und der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs im Hinblick auf die endgültige Verwendung der in den Stationierungsgebieten verbliebenen Kräfte, welche der nachstehenden Regelungen Anwendung findet:

- a) Erklären sich die Parteien damit einverstanden, die Demobilisierung aller oder einiger in den Stationierungsgebieten verbliebener Kräfte – möglichst vor oder anderenfalls kurz nach den Wahlen – durchzuführen, so arbeitet der Sonderbeauftragte in Absprache mit den Parteien dafür einen Zeitplan aus.
- b) Ist eine vollständige Demobilisierung aller restlicher Kräfte vor oder kurz nach den Wahlen nicht möglich, so verpflichten sich die Parteien hiermit, alle ihre in den Stationierungsgebieten verbliebenen Kräfte der in Übereinstimmung mit Artikel 12 des Übereinkommens gebildeten neugewählten Regierung zur Verfügung zu stellen, damit sie die Möglichkeit der Eingliederung dieser Kräfte in neue nationale Streitkräfte prüft. Die Parteien kommen ferner überein, daß die nicht in neue nationale Streitkräfte eingegliederten Kräfte entsprechend einem vom Sonderbeauftragten auszuarbeitenden Plan umgehend demobilisiert werden. Im Hinblick auf die endgültige Verwendung der restlichen Kräfte und der gesamten Waffen, Munition und Ausrüstung behält die UNTAC bei ihrem Abzug aus Kambodscha alle notwendigen Befugnisse, um sicherzustellen, daß die von ihr während der Übergangszeit wahrgenommenen Aufgaben ordnungsgemäß auf die neugewählte Regierung übergehen.

(3) Die UNTAC unterstützt nach Bedarf die Wiedereingliederung der vor den Wahlen demobilisierten Kräfte in das zivile Leben.

(4)

- a) Die UNTAC überwacht und bewacht den gesamten Waffen-, Munitions- und Ausrüstungsbestand der Parteien während der ganzen Übergangszeit.
- b) Parallel zur Demobilisierung der stationierten Kräfte nach Absatz 1 nimmt die UNTAC einen Abbau der vor Ort in den Stationierungsgebieten gelagerten Waffen, Munition und Ausrüstung vor. Die in den Stationierungsgebieten verbliebenen Kräfte erhalten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs Zugang zu ihren Waffen, ihrer Munition und ihrer Ausrüstung.
- c) Im Fall einer weiteren Demobilisierung der militärischen Kräfte nach Absatz 2 Buchstabe a) nimmt die UNTAC einen entsprechenden Abbau der vor Ort in den Stationierungsgebieten gelagerten Waffen, Munition und Ausrüstung vor.

- (d) The ultimate disposition of all arms, ammunition and equipment will be determined by the government that emerges through the free and fair elections in accordance with article 12 of this Agreement.

Article VI

Verification of withdrawal
from Cambodia and non-return
of all categories of foreign forces

1. UNTAC shall be provided, no later than two weeks before the commencement of the second phase of the cease-fire, with detailed information in writing regarding the withdrawal of foreign forces. This information shall include the following elements:

- (a) Total strength of these forces and their organization and deployment;
- (b) Comprehensive lists of arms, ammunition and equipment held by these forces, and their exact locations;
- (c) Withdrawal plan (already implemented or to be implemented), including withdrawal routes, border crossing points and time of departure from Cambodia.

2. On the basis of the information provided in accordance with paragraph 1 above, UNTAC will undertake an investigation in the manner it deems appropriate. The Party providing the information will be required to make personnel available to accompany UNTAC investigators.

3. Upon confirmation of the presence of any foreign forces, UNTAC will immediately deploy military personnel with the foreign forces and accompany them until they have withdrawn from Cambodian territory. UNTAC will also establish checkpoints on withdrawal routes, border crossing points and airfields to verify the withdrawal and ensure the non-return of all categories of foreign forces.

4. The Mixed Military Working Group (MMWG) provided for in article II of this annex will assist UNTAC in fulfilling the above-mentioned tasks.

Article VII

Cessation of outside military
assistance
to all Cambodian Parties

1. All Parties undertake, from the time of the signing of this Agreement, not to obtain or seek any outside military assistance, including weapons, ammunition and military equipment from outside sources.

2. The Signatories whose territory is adjacent to Cambodia, namely, the Governments of the Lao People's Democratic

- d) La décision finale quant au sort réservé à toutes les armes, munitions et équipement sera prise par le gouvernement qui sera formé à l'issue des élections libres et équitables tenues conformément à l'article 12 du présent Accord.

Article VI

Vérification du retrait
du Cambodge de toutes
les catégories de forces étrangères
et du non-retour de ces forces dans le pays

1. Des renseignements détaillés sur le retrait des forces étrangères seront fournis par écrit à l'APRONUC, au plus tard deux semaines avant l'entrée en vigueur de la deuxième phase. Ces renseignements porteront sur les points suivants:

- a) Effectif total, organisation et déploiement de ces forces;
- b) Liste complète et localisation exacte des armes, munitions et équipement de ces forces;
- c) Plan de retrait (déjà mis en œuvre ou à mettre en œuvre) précisant les routes de retrait, les points de passage frontaliers et le moment du départ du Cambodge.

2. Sur la base des renseignements fournis conformément au paragraphe 1 ci-dessus, l'APRONUC mènera une enquête de la manière qu'elle jugera appropriée. La Partie fournissant les renseignements en question devra mettre à la disposition des enquêteurs de l'APRONUC le personnel nécessaire pour les accompagner.

3. Dès qu'elle aura confirmation de la présence de forces étrangères, l'APRONUC affectera immédiatement du personnel militaire auprès desdites forces et les accompagnera jusqu'à ce qu'elles aient quitté le territoire cambodgien. L'APRONUC établira également des postes de contrôle sur les routes par lesquelles ces forces se retireront, aux points où elles franchiront la frontière et dans les aéroports afin de vérifier le retrait et assurer le non-retour de toutes les catégories de forces étrangères.

4. Le Groupe de travail militaire mixte (GTMM), prévu à l'article II de la présente annexe, assistera l'APRONUC dans l'accomplissement des missions mentionnées ci-dessus.

Article VII

Cessation de l'assistance militaire
extérieure
à toutes les Parties cambodgiennes

1. Toutes les Parties s'engagent, dès la signature du présent Accord, à ne pas obtenir ni chercher à obtenir une assistance militaire quelconque, y compris sous forme d'armes, de munitions et d'équipement militaire, auprès de sources extérieures.

2. Les Signataires dont le territoire est limitrophe de celui du Cambodge, à savoir les gouvernements de la République démocratique

- d) Über die endgültige Verwendung der gesamten Waffen, Munition und Ausrüstung entscheidet die Regierung, die nach den freien und fairen Wahlen gemäß Artikel 12 des Übereinkommens gebildet wird.

Artikel VI

Verifikation des Abzugs
aller Kategorien ausländischer Kräfte
aus Kambodscha und ihrer Nichtrückkehr

(1) Spätestens zwei Wochen vor Beginn der zweiten Phase des Waffenstillstands werden der UNTAC schriftlich detaillierte Informationen über den Abzug ausländischer Kräfte zur Verfügung gestellt. Diese Informationen umfassen folgendes:

- a) Gesamtstärke dieser Kräfte sowie ihre Gliederung und Dislozierung;
- b) vollständige Verzeichnisse der im Besitz dieser Kräfte befindlichen Waffen, Munition und Ausrüstung unter Angabe ihrer genauen Standorte;
- c) Abzugsplan (bereits vollzogen oder noch zu vollziehen) unter Angabe der Abzugswege, der Grenzübergangsstellen und des Zeitpunkts der Ausreise aus Kambodscha.

(2) Auf der Grundlage der nach Absatz 1 zur Verfügung gestellten Informationen führt die UNTAC eine Untersuchung in einer von ihr als angemessen erachteten Weise durch. Die Partei, welche die Informationen zur Verfügung stellt, hat Personal bereitzustellen, das die Untersuchungsbeamten der UNTAC begleitet.

(3) Sobald die Anwesenheit ausländischer Kräfte bestätigt worden ist, setzt die UNTAC unverzüglich Militärpersonal bei den ausländischen Kräften ein und begleitet sie bis zu ihrem Abzug aus kambodschanischem Hoheitsgebiet. Außerdem richtet die UNTAC Kontrollpunkte an den Abzugswegen, Grenzübergangsstellen und Flugplätzen ein, um den Abzug zu verifizieren und die Nichtrückkehr sämtlicher Kategorien ausländischer Kräfte sicherzustellen.

(4) Die in Artikel II vorgesehene Gemischte militärische Arbeitsgruppe unterstützt die UNTAC bei der Durchführung der genannten Aufgaben.

Artikel VII

Einstellung ausländischer Militärhilfen
für alle kambodschanischen Parteien

(1) Alle Parteien verpflichten sich, sich nach Unterzeichnung dieses Übereinkommens nicht um ausländische Militärhilfe, einschließlich Waffen, Munition und militärischer Ausrüstung, zu bemühen oder solche Hilfe entgegenzunehmen.

(2) Die Unterzeichner, deren Hoheitsgebiet an Kambodscha grenzt, nämlich die Regierung der Laotischen Demokratischen

Republic, the Kingdom of Thailand and the Socialist Republic of Vietnam, undertake to:

cratique populaire lao, du Royaume de Thaïlande et de la République socialiste du Vietnam, s'engagent à:

Volksrepublik, des Königreichs Thailand und der Sozialistischen Republik Vietnam, verpflichten sich,

- (a) Prevent the territories of their respective States, including land territory, territorial sea and air space, from being used for the purpose of providing any form of military assistance to any of the Cambodian Parties. Resupply of such items as food, water, clothing and medical supplies through their territories will be allowed, but shall, without prejudice to the provisions of sub-paragraph (c) below, be subject to UNTAC supervision upon arrival in Cambodia;
- (b) Provide written confirmation to the Commander of the military component of UNTAC, not later than four weeks after the second phase of the cease-fire begins, that no forces, arms, ammunition or military equipment of any of the Cambodian Parties are present on their territories;
- (c) Receive an UNTAC liaison officer in each of their capitals and designate an officer of the rank of colonel or equivalent, not later than four weeks after the beginning of the second phase of the cease-fire, in order to assist UNTAC in investigating, with due respect for their sovereignty, any complaints that activities are taking place on their territories that are contrary to the provisions of the comprehensive political settlement.
- a) Empêcher que leur territoire, y compris le territoire terrestre, la mer territoriale et l'espace aérien, soit utilisé pour fournir une assistance militaire, sous quelque forme que ce soit, à l'une quelconque des Parties cambodgiennes. Le passage par leur territoire du ravitaillement, en ce qui concerne des articles tels que vivres, eau, vêtements et fournitures médicales, sera autorisé, mais sans préjudice des dispositions de l'alinéa c) ci-après; ce ravitaillement sera soumis à la surveillance de l'APRONUC lors de son entrée au Cambodge;
- b) Confirmer par écrit au commandant de la composante militaire de l'APRONUC, quatre semaines au plus tard après le début de la deuxième phase du cessez-le-feu, qu'aucune force, arme, munition ou aucun équipement militaire de l'une quelconque des Parties cambodgiennes ne se trouve sur leur territoire;
- c) Accueillir un officier de liaison de l'APRONUC dans leurs capitales respectives et désigner un officier ayant grade de colonel ou un grade équivalent, quatre semaines au plus tard après le début de la deuxième phase du cessez-le-feu, afin d'aider l'APRONUC à enquêter, en respectant dûment leur souveraineté, au sujet de toutes plaintes concernant des activités menées sur leur territoire et qui seraient contraires aux dispositions du règlement politique global.
- a) zu verhindern, daß das Hoheitsgebiet ihres jeweiligen Staates, einschließlich des Landgebiets, des Küstenmeers und des Luftraums, dazu benutzt wird, irgendeine kambodschanische Partei mit irgendeiner Form von Militärhilfe zu versorgen. Die Versorgung mit Gütern wie Lebensmitteln, Wasser, Kleidung und Sanitätsmaterial durch ihr Hoheitsgebiet ist zulässig, unterliegt jedoch unbeschadet des Buchstabens c) mit dem Eintreffen der Versorgungsgüter in Kambodscha der Aufsicht der UNTAC;
- b) dem Befehlshaber des militärischen Teils der UNTAC spätestens vier Wochen nach Beginn der zweiten Phase des Waffenstillstands schriftlich zu bestätigen, daß sich in ihrem Hoheitsgebiet keine Kräfte, Waffen, Munition oder militärische Ausrüstung irgendeiner kambodschanischen Partei befinden;
- c) spätestens vier Wochen nach Beginn der zweiten Phase des Waffenstillstands in ihrer jeweiligen Hauptstadt einen Verbindungsoffizier der UNTAC zu empfangen und einen Offizier im Rang eines Obersten oder mit einem vergleichbaren Dienstgrad zu benennen, um die UNTAC dabei zu unterstützen, unter gebührender Achtung ihrer Souveränität Beschwerden zu prüfen, wonach in ihrem Hoheitsgebiet Tätigkeiten vorgenommen werden, die gegen die Bestimmungen der umfassenden politischen Regelung verstoßen.

3. To enable UNTAC to monitor the cessation of outside assistance to all Cambodian Parties, the Parties agree that, upon signature of this Agreement, they will provide to UNTAC any information available to them about the routes and means by which military assistance, including weapons, ammunition and military equipment, have been supplied to any of the Parties. Immediately after the second phase of the cease-fire begins, UNTAC will take the following practical measures:

3. Pour mettre l'APRONUC en mesure de contrôler la cessation de l'assistance extérieure à toutes les Parties cambodgiennes, les Parties conviennent de communiquer à l'APRONUC, à la signature du présent Accord, tous les renseignements dont elles disposent au sujet des itinéraires et des moyens par lesquels une assistance militaire, y compris sous forme d'armes, de munitions et d'équipement militaire, a été fournie à l'une quelconque des Parties. Immédiatement après le début de la deuxième phase du cessez-le-feu, l'APRONUC prendra les mesures concrètes suivantes:

(3) Um der UNTAC die Überwachung der Einstellung ausländischer Hilfe für alle kambodschanischen Parteien zu ermöglichen, kommen die Parteien überein, nach Unterzeichnung des Übereinkommens der UNTAC alle ihnen zur Verfügung stehenden Informationen über die Wege und die Mittel zur Verfügung zu stellen, die zur Versorgung irgendeiner Partei mit Militärhilfe, einschließlich Waffen, Munition und militärischer Ausrüstung, genutzt wurden. Unmittelbar nach Beginn der zweiten Phase des Waffenstillstands ergreift die UNTAC folgende praktischen Maßnahmen:

- (a) Establish check-points along the routes and at selected locations along the Cambodian side of the border and at airfields inside Cambodia;
- (b) Patrol the coastal and inland waterways of Cambodia;
- (c) Maintain mobile teams at strategic locations within Cambodia to patrol and investigate allegations of supply of arms to any of the Parties.
- a) Etablissement de points de contrôle le long des routes et à des endroits choisis du côté cambodgien de la frontière et dans les aéroports à l'intérieur du Cambodge;
- b) Organisation de patrouilles le long des côtes et sur les voies d'eau intérieures du Cambodge;
- c) Affectation d'équipes mobiles en des points stratégiques à l'intérieur du Cambodge, lesdites équipes devant effectuer des patrouilles et enquêter au sujet de la fourniture présumée d'armes à l'une quelconque des Parties.
- a) Einrichtung von Kontrollpunkten entlang den Wegen und an ausgewählten Stellen entlang der kambodschanischen Seite der Grenze und auf Flugplätzen innerhalb Kambodschas;
- b) Überwachung der Küsten- und Binnenwasserstraßen Kambodschas;
- c) Stationierung mobiler Trupps an strategischen Punkten innerhalb Kambodschas, die Überwachungsaufgaben wahrnehmen und Behauptungen im Zusammenhang mit Waffenlieferungen an irgendeine Partei prüfen.

Article VIII

Caches of weapons
and military supplies

1. In order to stabilize the security situation, build confidence and reduce arms and military supplies throughout Cambodia, each Party agrees to provide to the Commander of the military component of UNTAC, before a date to be determined by him, all information at its disposal, including marked maps, about known or suspected caches of weapons and military supplies throughout Cambodia.

2. On the basis of information received, the military component of UNTAC shall, after the date referred to in paragraph 1, deploy verification teams to investigate each report and destroy each cache found.

Article IX

Unexploded ordnance devices

1. Soon after arrival in Cambodia, the military component of UNTAC shall ensure, as a first step, that all known minefields are clearly marked.

2. The Parties agree that, after completion of the regroupment and cantonment processes in accordance with Article III of the present annex, they will make available mine-clearing teams which, under the supervision and control of UNTAC military personnel, will leave the cantonment areas in order to assist in removing, disarming or deactivating remaining unexploded ordnance devices. Those mines or objects which cannot be removed, disarmed or deactivated will be clearly marked in accordance with a system to be devised by the military component of UNTAC.

3. UNTAC shall:

- (a) Conduct a mass public education programme in the recognition and avoidance of explosive devices;
- (b) Train Cambodian volunteers to dispose of unexploded ordnance devices;
- (c) Provide emergency first-aid training to Cambodian volunteers.

Article X

Investigation of violations

1. After the beginning of the second phase, upon receipt of any information or complaint from one of the Parties relating to a possible case of non-compliance with any of the provisions of the present annex or related provisions, UNTAC will undertake an investigation in the manner which it

Article VIII

Caches d'armes
et de fournitures militaires

1. Afin de stabiliser la situation en matière de sécurité, d'instaurer la confiance et de réduire les stocks d'armes et de fournitures militaires dans tout le Cambodge, chacune des Parties convient de communiquer au commandant de la composante militaire de l'APRONUC, avant une date qu'il fixera, tous les éléments d'information dont elle disposera, cartes marquées comprises, concernant l'existence avérée ou soupçonnée de caches d'armes et de fournitures militaires sur l'ensemble du territoire cambodgien.

2. Se fondant sur les éléments d'information qui lui auront été communiqués, la composante militaire de l'APRONUC enverra, après la date mentionnée au paragraphe 1, des équipes de vérification pour enquêter sur chaque rapport et détruira chacune des caches découvertes.

Article IX

Munitions explosives non explosées

1. Peu après son arrivée au Cambodge, la composante militaire de l'APRONUC veillera, pour commencer, à ce que tous les champs de mines connus soient clairement marqués.

2. Les Parties conviennent de fournir, à l'issue des processus de regroupement et de cantonnement visés à l'article III de la présente annexe, des équipes de déminage qui, agissant sous la surveillance et la direction du personnel militaire de l'APRONUC, quitteront les zones de cantonnement afin d'aider l'APRONUC à retirer, à désamorcer ou à neutraliser les munitions explosives non explosées qui resteraient. Les mines ou dispositifs qui ne pourront pas être retirés, désamorcés ou neutralisés seront clairement marqués suivant un système qu'établira la composante militaire de l'APRONUC.

3. L'APRONUC se chargera:

- a) D'appliquer un programme d'éducation de masse ayant pour objet d'apprendre à la population à reconnaître et à éviter les dispositifs explosifs;
- b) De former des volontaires cambodgiens appelés à assurer l'élimination des munitions explosives non explosées;
- c) De former les volontaires cambodgiens appelés à dispenser des soins de premier secours.

Article X

Enquêtes sur les violations

1. Après le début de la deuxième phase, dès qu'elle recevra une information ou une plainte émanant de l'une des Parties et se rapportant à un cas de non-respect éventuel de l'une quelconque des dispositions de la présente annexe ou des dispositions connexes, l'APRONUC mènera une enquête

Artikel VIII

Geheime Lager mit Waffen
und militärischen Versorgungsgütern

(1) Zur Stabilisierung der Sicherheitslage, zur Bildung von Vertrauen und zum Abbau der Bestände an Waffen und militärischen Versorgungsgütern in ganz Kambodscha erklärt sich jede Partei damit einverstanden, dem Befehlshaber des militärischen Teils der UNTAC bis zu einem von ihm festzusetzenden Zeitpunkt alle ihr zur Verfügung stehenden Informationen, einschließlich entsprechend gekennzeichneten Karten, über bekannte und vermutete geheime Lager mit Waffen und militärischen Versorgungsgütern in ganz Kambodscha zur Verfügung zu stellen.

(2) Auf der Grundlage der erhaltenen Informationen setzt der militärische Teil der UNTAC nach dem in Absatz 1 angegebenen Zeitpunkt Verifikationstrupps ein, die jede Meldung überprüfen und jedes entdeckte geheime Lager zerstören.

Artikel IX

Nicht zur Wirkung gelangte Kampfmittel

(1) Kurz nach seiner Ankunft in Kambodscha sorgt der militärische Teil der UNTAC dafür, daß als erste Maßnahme alle bekannten Minenfelder deutlich gekennzeichnet werden.

(2) Die Parteien kommen überein, daß sie nach Abschluß des gemäß Artikel III durchgeführten Umgliederungs- und Stationierungsprozesses Minenräumtrupps bereitstellen, die unter Aufsicht und Kontrolle von Militärpersonal der UNTAC die Stationierungsgebiete verlassen, um bei der Entfernung, Entschärfung oder Inaktivierung von nicht zur Wirkung gelangten Kampfmitteln zu helfen. Minen oder Gegenstände, die nicht entfernt, entschärft oder inaktiviert werden können, werden entsprechend einem vom militärischen Teil der UNTAC auszuarbeitenden System deutlich gekennzeichnet.

(3) Die UNTAC

- a) führt ein Massenaufklärungsprogramm durch, um die Bevölkerung darüber zu unterrichten, wie man Sprengkörper erkennen und vermeiden kann;
- b) bildet kambodschanische Freiwillige in der Entsorgung nicht zur Wirkung gelangter Kampfmittel aus;
- c) bildet kambodschanische Freiwillige in erster Hilfe aus.

Artikel X

Untersuchung bei Verstößen

(1) Erhält die UNTAC nach Beginn der zweiten Phase von einer der Parteien Informationen oder Beschwerden, die sich auf einen möglichen Verstoß gegen diese Anlage oder gegen damit zusammenhängende Bestimmungen beziehen, so führt sie eine Untersuchung in einer von ihr als ange-

deems appropriate. Where the investigation takes place in response to a complaint by one of the Parties, that Party will be required to make personnel available to accompany the UNTAC investigators. The results of such investigation will be conveyed by UNTAC to the complaining Party and the Party complained against, and if necessary to the SNC.

2. UNTAC will also carry out investigations on its own initiative in other cases when it has reason to believe or suspect that a violation of this annex or related provisions may be taking place.

Article XI

Release of prisoners of war

The military component of UNTAC will provide assistance as required to the International Committee of the Red Cross in the latter's discharge of its functions relating to the release of prisoners of war.

Article XII

Repatriation and resettlement of displaced Cambodians

The military component of UNTAC will provide assistance as necessary in the repatriation of Cambodian refugees and displaced persons carried out in accordance with articles 19 and 20 of this Agreement, in particular in the clearing of mines from repatriation routes, reception centres and resettlement areas, as well as in the protection of the reception centres.

Annex 3

Elections

1. The constituent assembly referred to in article 12 of the Agreement shall consist of 120 members. Within three months from the date of the election, it shall complete its tasks of drafting and adopting a new Cambodian Constitution and transform itself into a legislative assembly which will form a new Cambodian Government.

2. The election referred to in Article 12 of the Agreement will be held throughout Cambodia on a provincial basis in accordance with a system of proportional representation on the basis of lists of candidates put forward by political parties.

3. All Cambodians, including those who at the time of signature of this Agreement are Cambodian refugees and displaced persons, will have the same rights, freedoms and opportunities to take part in the electoral process.

4. Every person who has reached the age of eighteen at the time of application to register, or who turns eighteen during the

suivant les modalités qu'elle estimera convenir. Lorsque l'enquête fera suite à une plainte de l'une des Parties, celle-ci sera tenue de mettre à la disposition de l'APRONUC du personnel qui accompagnera ses enquêteurs. L'APRONUC communiquera les résultats de l'enquête à la Partie dont émanait la plainte et à celle contre laquelle cette plainte a été portée ainsi que, si besoin est, au CNS.

2. L'APRONUC mènera également des enquêtes de sa propre initiative dans les autres cas où elle sera fondée à croire ou à soupçonner qu'une violation de la présente annexe ou des dispositions connexes est commise.

Article XI

Libération des prisonniers de guerre

La composante militaire de l'APRONUC apportera au Comité international de la Croix-Rouge l'assistance qui lui sera nécessaire pour s'acquitter de ses fonctions afférentes à la libération des prisonniers de guerre.

Article XII

Rapatriement et réinstallation des Cambodgiens déplacés

La composante militaire de l'APRONUC apportera l'assistance nécessaire au rapatriement des Cambodgiens réfugiés ou déplacés qui sera assuré conformément aux articles 19 et 20 du présent Accord, s'agissant en particulier du déminage des routes de rapatriement, des centres d'accueil et des zones de réinstallation, ainsi que de la protection des centres d'accueil.

Annexe 3

Elections

1. L'assemblée constituante visée à l'article 12 du présent Accord comprendra 120 membres. Dans les trois mois à compter de la date des élections, elle achèvera sa tâche consistant à élaborer et à adopter une nouvelle constitution cambodgienne et se transformera en assemblée législative pour former un nouveau gouvernement cambodgien.

2. Les élections visées à l'article 12 du présent Accord se tiendront dans tout le Cambodge, à l'échelon des provinces, sur la base de listes de candidats présentées par les partis politiques, suivant un système de représentation proportionnelle.

3. Tous les Cambodgiens, y compris ceux qui sont réfugiés ou personnes déplacées au moment de la signature du présent Accord, se verront accorder les mêmes droits, les mêmes libertés et la même possibilité de prendre part au processus électoral.

4. Toute personne qui aura atteint l'âge de 18 ans lors de la présentation des mandes d'inscription sur les listes électo-

messen erachteten Weise durch. Wird die Untersuchung aufgrund einer von einer der Parteien vorgebrachten Beschwerde durchgeführt, so hat diese Partei Personal bereitzustellen, das die Untersuchungsbeamten der UNTAC begleitet. Die UNTAC unterrichtet die beschwerdeführende Partei und die Partei, gegen die sich die Beschwerde richtet, sowie erforderlichenfalls den SNC über die Ergebnisse der Untersuchung.

(2) Außerdem führt die UNTAC von sich aus in anderen Fällen Untersuchungen durch, wenn sie Grund zu der Annahme oder dem Verdacht hat, daß möglicherweise gegen diese Anlage oder damit zusammenhängende Bestimmungen verstoßen wird.

Artikel XI

Freilassung von Kriegsgefangenen

Der militärische Teil der UNTAC unterstützt das Internationale Komitee vom Roten Kreuz nach Bedarf bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit der Freilassung der Kriegsgefangenen.

Artikel XII

Repatriierung und Wiederansiedlung vertriebener Kambodschaner

Der militärische Teil der UNTAC hilft bei der Repatriierung kambodschanischer Flüchtlinge und Vertriebener nach den Artikeln 19 und 20 des Übereinkommens, insbesondere im Hinblick auf die Räumung von Minen im Bereich der Repatriierungswege, Auffangzentren und Wiederansiedlungsgebiete sowie im Hinblick auf den Schutz der Auffangzentren.

Anlage 3

Wahlen

(1) Die in Artikel 12 des Übereinkommens vorgesehene verfassungsgebende Versammlung umfaßt 120 Mitglieder. Sie hat ihre Aufgabe, eine neue kambodschanische Verfassung auszuarbeiten und zu verabschieden und sich selbst in eine gesetzgebende Versammlung umzuwandeln, die eine neue kambodschanische Regierung bilden wird, innerhalb von drei Monaten nach der Wahl abzuschließen.

(2) Die in Artikel 12 des Übereinkommens vorgesehene Wahl wird in ganz Kambodscha auf Provinzebene nach einem Verhältniswahlsystem auf der Grundlage von Kandidatenlisten, die von politischen Parteien aufgestellt werden, durchgeführt.

(3) Alle Kambodschaner, einschließlich derjenigen, die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Übereinkommens kambodschanische Flüchtlinge und Vertriebene sind, haben die gleichen Rechte, Freiheiten und Möglichkeiten, am Wahlvorgang teilzunehmen.

(4) Jeder, der das achtzehnte Lebensjahr zum Zeitpunkt des Antrags auf Registrierung vollendet hat oder während des Regi-

registration period, and who either was born in Cambodia or is the child of a person born in Cambodia, will be eligible to vote in the election.

5. Political parties may be formed by any group of five thousand registered voters. Party platforms shall be consistent with the principles and objectives of the Agreement on a comprehensive political settlement.

6. Party affiliation will be required in order to stand for election to the constituent assembly. Political parties will present lists of candidates standing for election on their behalf, who will be registered voters.

7. Political parties and candidates will be registered in order to stand for election. UNTAC will confirm that political parties and candidates meet the established criteria in order to qualify for participation in the election. Adherence to a Code of Conduct established by UNTAC in consultation with the SNC will be a condition for such participation.

8. Voting will be by secret ballot, with provision made to assist those who are disabled or who cannot read or write.

9. The freedoms of speech, assembly and movement will be fully respected. All registered political parties will enjoy fair access to the media, including the press, television and radio.

rales ou qui l'atteindra au cours de la période d'inscription, qui est née au Cambodge ou dont l'un des deux parents est né au Cambodge, aura le droit de prendre part aux élections.

5. Tout groupe de 5000 électeurs inscrits peut constituer un parti politique. Les programmes des partis devront être conformes aux principes et objectifs de l'Accord sur un règlement politique d'ensemble.

6. L'affiliation à un parti sera nécessaire pour être candidat aux élections à l'assemblée constituante. Les partis politiques présenteront des listes de candidats, devant être inscrits sur les listes électorales, qui se présenteront aux élections au nom de ces partis.

7. Les partis politiques et les candidats devront être enregistrés pour pouvoir participer aux élections. L'APRONUC sera chargée de confirmer que les partis politiques et les candidats satisfont aux critères régissant la participation aux élections. L'adhésion à un code de conduite établi par l'APRONUC, en consultation avec le CNS, sera l'une des conditions de cette participation.

8. Le vote aura lieu au scrutin secret, une assistance étant prévue pour les personnes handicapées ou qui ne savent pas lire ou écrire.

9. Les libertés d'expression, de réunion et de déplacement seront pleinement respectées. Tous les partis politiques enregistrés bénéficieront d'un accès équitable aux moyens d'information, y compris la presse, la télévision et la radio.

strierungszeitraums vollendet und der entweder in Kambodscha geboren wurde oder von einer in Kambodscha geborenen Person abstammt, ist wahlberechtigt.

(5) Politische Parteien können von jeder Gruppe gebildet werden, die fünftausend registrierte Wähler umfaßt. Die Parteiprogramme müssen mit den Grundsätzen und Zielen des Übereinkommens über eine umfassende politische Regelung vereinbar sein.

(6) Für die Kandidatur zur verfassungsgebenden Versammlung ist die Zugehörigkeit zu einer Partei erforderlich. Die politischen Parteien legen Listen mit Kandidaten, bei denen es sich um registrierte Wähler handeln muß, vor, die in ihrem Namen bei der Wahl kandidieren.

(7) Die politischen Parteien und Kandidaten werden registriert, um sich an den Wahlen beteiligen zu können. Die UNTAC bestätigt, daß die politischen Parteien und Kandidaten die Kriterien für die Teilnahme an der Wahl erfüllen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einhaltung eines von der UNTAC in Absprache mit dem SNC ausgearbeiteten Verhaltenskodexes.

(8) Die Wahl ist geheim; es werden jedoch Vorkehrungen zur Unterstützung der Wahlberechtigten getroffen, die behindert sind oder nicht lesen oder schreiben können.

(9) Das Recht auf freie Meinungsäußerung, die Versammlungsfreiheit und die Freizügigkeit werden voll geachtet. Alle registrierten politischen Parteien haben angemessenen Zugang zu den Medien einschließlich der Presse, des Fernsehens und des Hörfunks.

Annex 4

Repatriation of Cambodian refugees and displaced persons

Part I

Introduction

1. As part of the comprehensive political settlement, every assistance will need to be given to Cambodian refugees and displaced persons as well as to countries of temporary refuge and the country of origin in order to facilitate the voluntary return of all Cambodian refugees and displaced persons in a peaceful and orderly manner. It must also be ensured that there would be no residual problems for the countries of temporary refuge. The country of origin with responsibility towards its own people will accept their return as conditions become conducive.

Annexe 4

Rapatriement des réfugiés et des personnes déplacées cambodgiens

Partie I

Introduction

1. Dans le cadre du règlement politique global, toute assistance devra être accordée aux réfugiés et personnes déplacées cambodgiens ainsi qu'aux pays d'asile temporaire et au pays d'origine, afin de faciliter le retour volontaire de tous les réfugiés et personnes déplacées cambodgiens dans la tranquillité et en bon ordre. Il doit être également garanti qu'il ne reste plus aucun problème résiduel pour les pays d'asile temporaire. Le pays d'origine, ayant une responsabilité à l'égard de son propre peuple, acceptera leur retour quand les conditions deviendront propices.

Anlage 4

Repatriierung kambodschanischer Flüchtlinge und Vertriebener

Teil I

Einleitung

(1) Im Rahmen der umfassenden politischen Regelung ist den kambodschanischen Flüchtlingen und Vertriebenen sowie den Ländern, in denen sie vorübergehend Zuflucht gefunden haben, und dem Herkunftsland jede Unterstützung zu gewähren, um die freiwillige Rückkehr aller kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen in friedlicher und geordneter Weise zu erleichtern. Außerdem ist sicherzustellen, daß die kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen in den Ländern, in denen sie vorübergehend Zuflucht gefunden haben, keine weiteren Probleme hinterlassen. Das Herkunftsland, das gegenüber seinem eigenen Volk verantwortlich ist, nimmt sie wieder auf, sobald die Umstände günstig werden.

Part II

Conditions conducive to the return
of refugees and displaced persons

2. The task of rebuilding the Cambodian nation will require the harnessing of all its human and natural resources. To this end, the return to the place of their choice of Cambodians from their temporary refuge and elsewhere outside their country of origin will make a major contribution.

3. Every effort should be made to ensure that the conditions which have led to a large number of Cambodian refugees and displaced persons seeking refuge in other countries should not recur. Nevertheless, some Cambodian refugees and displaced persons will wish and be able to return spontaneously to their homeland.

4. There must be full respect for the human rights and fundamental freedoms of all Cambodians, including those of the repatriated refugees and displaced persons, in recognition of their entitlement to live in peace and security, free from intimidation and coercion of any kind. These rights would include, *inter alia*, freedom of movement within Cambodia, the choice of domicile and employment, and the right to property.

5. In accordance with the comprehensive political settlement, every effort should be made to create concurrently in Cambodia political, economic and social conditions conducive to the return and harmonious integration of the Cambodian refugees and displaced persons.

6. With a view to ensuring that refugees and displaced persons participate in the elections, mass repatriation should commence and be completed as soon as possible, taking into account all the political, humanitarian, logistical, technical and socio-economic factors involved, and with the co-operation of the SNC.

7. Repatriation of Cambodian refugees and displaced persons should be voluntary and their decision should be taken in full possession of the facts. Choice of destination within Cambodia should be that of the individual. The unity of the family must be preserved.

Part III

Operational factors

8. Consistent with respect for principles of national sovereignty in the countries of temporary refuge and origin, and in close co-operation with the countries of temporary refuge and origin, full access by the Office

Partie II

Conditions propices
au retour des réfugiés
et des personnes déplacées

2. La tâche de reconstruction de la nation cambodienne exigera une mobilisation de toutes les ressources humaines et naturelles. A cette fin, le retour vers le lieu de leur choix des Cambodgiens revenant de leur asile temporaire et d'où que ce soit hors de leur pays d'origine constituera une contribution importante.

3. Tous les efforts doivent être faits pour garantir que les conditions qui ont conduit un grand nombre de réfugiés et de personnes déplacées cambodgiens à chercher refuge dans d'autres pays ne puissent plus réapparaître. Toutefois, certains réfugiés et personnes déplacées cambodgiens souhaiteront et seront à même de retourner spontanément dans leur patrie.

4. Tous les Cambodgiens, y compris les réfugiés et les personnes déplacées, doivent jouir du plein respect des droits de l'homme et des libertés fondamentales dans la reconnaissance de leur droit à vivre en paix et en sécurité, à l'abri de toute intimidation et de toute contrainte de quelque nature que ce soit. Ces droits comprennent, entre autres, la liberté de mouvement à l'intérieur du Cambodge, le choix du domicile et de l'emploi et le droit à la propriété.

5. Conformément au règlement politique global, tout effort devrait être fait pour créer simultanément au Cambodge les conditions politiques, économiques et sociales propices au retour et à l'intégration harmonieuse des réfugiés et personnes déplacées cambodgiens.

6. En vue de garantir la participation des réfugiés et personnes déplacées à des élections libres et équitables, le rapatriement massif devrait commencer et être terminé dès que possible, en prenant en compte tous les facteurs politiques, humanitaires, logistiques, techniques et socio-économiques en jeu et avec le concours du CNS.

7. Le rapatriement des réfugiés et personnes déplacées cambodgiens devrait être volontaire et entrepris en pleine connaissance de cause. Chaque personne devra pouvoir choisir sa destination au Cambodge. L'unité de la famille doit être préservée.

Partie III

Facteurs opérationnels

8. Le Haut Commissariat des Nations Unies pour les réfugiés (HCR), le Comité international de la Croix-Rouge (CICR) et les autres organismes internationaux compétents, dans le respect des principes de

Teil II

Günstige Bedingungen für die Rückkehr
von Flüchtlingen und Vertriebenen

(2) Die Aufgabe des Wiederaufbaus der kambodschanischen Nation erfordert die Nutzung aller menschlichen und natürlichen Ressourcen. Dazu wird die Rückkehr von Kambodschanern von ihrem vorübergehenden Zufluchtsort und anderen Orten außerhalb ihres Herkunftslands an den von ihnen gewählten Ort einen wichtigen Beitrag leisten.

(3) Es sollen alle Anstrengungen unternommen werden, um sicherzustellen, daß die Bedingungen, die zahlreiche kambodschanische Flüchtlinge und Vertriebene veranlaßt haben, in anderen Ländern Zuflucht zu suchen, nicht wieder eintreten. Nichtsdestoweniger werden einige kambodschanische Flüchtlinge und Vertriebene den Wunsch haben und in der Lage sein, aus eigenem Antrieb in ihr Heimatland zurückzukehren.

(4) Die Menschenrechte und Grundfreiheiten aller Kambodschaner, auch der repatriierten Flüchtlinge und Vertriebenen, müssen in Anerkennung ihres Rechts auf ein Leben in Frieden und Sicherheit, ohne irgendeine Art von Einschüchterung und Zwang, voll geachtet werden. Zu diesen Rechten zählen unter anderem die Freizügigkeit innerhalb Kambodschas, die Wahl des Wohnsitzes und des Berufs und das Recht auf Eigentum.

(5) In Übereinstimmung mit der umfassenden politischen Regelung sollen alle Anstrengungen unternommen werden, um in Kambodscha gleichzeitig politische, wirtschaftliche und soziale Bedingungen zu schaffen, welche die Rückkehr und harmonische Eingliederung der kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen begünstigen.

(6) Um sicherzustellen, daß Flüchtlinge und Vertriebene an den Wahlen teilnehmen, soll die Massenrepatriierung unter Berücksichtigung aller in Frage kommenden politischen, humanitären, logistischen, technischen und sozioökonomischen Faktoren unter Mitwirkung des SNC so bald wie möglich eingeleitet und abgeschlossen werden.

(7) Die Repatriierung kambodschanischer Flüchtlinge und Vertriebenen soll auf der Grundlage der Freiwilligkeit erfolgen, und ihre Entscheidung soll in voller Kenntnis der Umstände getroffen werden. Jeder einzelne soll seinen Zielort in Kambodscha selbst wählen. Die Einheit der Familie muß geschützt werden.

Teil III

Verfahrenstechnische Faktoren

(8) Unter Achtung der Grundsätze der nationalen Souveränität in den Ländern, in denen die kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen vorübergehend Zuflucht gefunden haben, und im Herkunftsland

of the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR), ICRC and other relevant international agencies should be guaranteed to all Cambodian refugees and displaced persons, with a view to the agencies undertaking the census, tracing, medical assistance, food distribution and other activities vital to the discharge of their mandate and operational responsibilities; such access should also be provided in Cambodia to enable the relevant international organizations to carry out their traditional monitoring as well as operational responsibilities.

9. In the context of the comprehensive political settlement, the signatories note with satisfaction that the Secretary-General of the United Nations has entrusted UNHCR with the role of leadership and co-ordination among intergovernmental agencies assisting with the repatriation and relief of Cambodian refugees and displaced persons. The Signatories look to all non-governmental organizations to co-ordinate as much as possible their work for the Cambodian refugees and displaced persons with that of UNHCR.

10. The SNC, the Governments of the countries in which the Cambodian refugees and displaced persons have sought temporary refuge, and the countries which contribute to the repatriation and integration effort, will wish to monitor closely and facilitate the repatriation of the returnees. An *ad hoc* consultative body should be established for a limited term for these purposes. The UNHCR, the ICRC, and other international agencies as appropriate, as well as UNTAC, would be invited to join as full participants.

11. Adequately monitored short-term repatriation assistance should be provided on an impartial basis to enable the families and individuals returning to Cambodia to establish their lives and livelihoods harmoniously in their society. These interim measures would be phased out and replaced in the longer term by the reconstruction programme.

12. Those responsible for organizing and supervising the repatriation operation will need to ensure that conditions of security are created for the movement of the refugees and displaced persons. In this respect, it is imperative that appropriate border crossing points and routes be designated and cleared of mines and other hazards.

13. The international community should contribute generously to the financial requirements of the repatriation operation.

souveraineté nationale des pays d'asile temporaire et du pays d'origine, et en collaboration étroite avec les pays d'asile temporaire et le pays d'origine, devront se voir garantir l'accès sans restriction à tous les réfugiés et à toutes les personnes déplacées afin que les organismes entreprennent le recensement, la recherche des personnes, l'aide médicale, la distribution de produits alimentaires et autres activités essentielles pour l'accomplissement de leur mandat et de leurs responsabilités opérationnelles; un tel accès devrait être également assuré à l'intérieur du Cambodge pour permettre aux organisations internationales compétentes d'exécuter leurs activités traditionnelles de contrôle ainsi que leur mission opérationnelle.

9. Dans le contexte d'un règlement politique global, les Signataires notent avec satisfaction que le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies a confié au HCR le rôle de direction et de coordination au sein des organismes intergouvernementaux qui participent au rapatriement et à l'aide à apporter aux réfugiés et personnes déplacées cambodgiens. Les Signataires attendent de toutes les organisations non gouvernementales qu'elles coordonnent le plus possible leurs travaux en faveur des réfugiés et des personnes déplacées avec ceux du HCR.

10. Le CNS, les gouvernements des pays dans lesquels les réfugiés et personnes déplacées cambodgiens ont trouvé un asile temporaire et les pays qui contribuent aux mesures de rapatriement et d'intégration désireront contrôler étroitement et faciliter le rapatriement des personnes qui reviennent. A cette fin, un organisme consultatif *ad hoc* devra être mis en place pour une période de temps limitée. Le HCR, le CICR et les autres organismes internationaux appropriés, de même que l'APRONUC, seront invités à s'associer à cet effort en tant que membres de plein droit.

11. L'aide à court terme au rapatriement, convenablement contrôlée, devra être fournie, de manière impartiale, aux familles et aux individus retournant au Cambodge pour leur permettre de s'insérer harmonieusement dans leur société et d'y assurer leurs moyens de subsistance. Ces mesures provisoires seraient graduellement supprimées et ultérieurement remplacées par le programme de reconstruction.

12. Les responsables de l'organisation et de la supervision de l'opération de rapatriement devront s'assurer que les conditions de sécurité seront réunies pour la circulation des réfugiés et des personnes déplacées. A cet égard, il est impératif que des points de passage frontaliers et des routes appropriées soient désignés, qu'ils soient déminés et ne présentent plus aucun autre danger.

13. La communauté internationale devrait répondre aux besoins financiers liés au déroulement du rapatriement en apportant une contribution généreuse.

sowie in enger Zusammenarbeit mit diesen Ländern sollen das Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR), das IKRK und andere zuständige internationale Einrichtungen uneingeschränkten Zugang zu allen kambodschanischen Flüchtlingen und Vertriebenen erhalten, um die Zählung, Suche, medizinische Unterstützung, Lebensmittelverteilung und andere Maßnahmen durchzuführen, die zur Erfüllung ihres Auftrags und ihrer praktischen Aufgaben unbedingt erforderlich sind; dieser Zugang soll auch in Kambodscha gewährt werden, um den zuständigen internationalen Organisationen die Wahrnehmung ihrer traditionellen Überwachungstätigkeit sowie ihrer praktischen Aufgaben zu ermöglichen.

(9) Im Rahmen der umfassenden politischen Regelung nehmen die Unterzeichner mit Genugtuung zur Kenntnis, daß der Generalsekretär der Vereinten Nationen den UNHCR mit der Führungs- und Koordinierungsaufgabe innerhalb der zwischenstaatlichen Einrichtungen, die zur Repatriierung und Unterstützung der kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen beitragen, betraut hat. Die Unterzeichner verlassen sich darauf, daß alle nichtstaatlichen Organisationen ihre Arbeit für die kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen soweit wie möglich mit der Arbeit des UNHCR abstimmen.

(10) Der SNC, die Regierungen der Länder, in denen die kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen vorübergehend Zuflucht gesucht haben, und die Länder, die sich an den Repatriierungs- und Eingliederungsmaßnahmen beteiligen, werden den Wunsch haben, die Repatriierung der Heimkehrer genau zu überwachen und zu erleichtern. Für diese Zwecke soll ein *Ad-hoc*-Beratungsgremium für einen begrenzten Zeitraum eingerichtet werden. Der UNHCR, das IKRK und andere zuständige internationale Einrichtungen sowie die UNTAC werden eingeladen, in diesem Gremium als Vollmitglieder mitzuarbeiten.

(11) Die nach Kambodscha zurückkehrenden Familien und Einzelpersonen sollen eine gerecht verteilte, angemessen kontrollierte kurzfristige Repatriierungshilfe erhalten, um sich harmonisch in ihre Gesellschaft eingliedern und dort ihren Lebensunterhalt verdienen zu können. Diese vorläufigen Maßnahmen werden allmählich eingestellt und später durch das Wiederaufbauprogramm abgelöst.

(12) Die für die Organisation und Überwachung der Repatriierungsmaßnahmen verantwortlichen Stellen haben sicherzustellen, daß für die Rückkehr der Flüchtlinge und Vertriebenen Sicherheitsvoraussetzungen geschaffen werden. Hierzu ist es unbedingt erforderlich, geeignete Grenzübergangsstellen und Wege festzulegen und von Minen und anderen Gefahrenquellen freizumachen.

(13) Die Völkergemeinschaft sollte einen großzügigen finanziellen Beitrag zu den Repatriierungsmaßnahmen leisten.

Annex 5**Principles for a new constitution
for Cambodia**

1. The constitution will be the supreme law of the land. It may be amended only by a designated process involving legislative approval, popular referendum, or both.

2. Cambodia's tragic recent history requires special measures to assure protection of human rights. Therefore, the constitution will contain a declaration of fundamental rights, including the rights to life, personal liberty, security, freedom of movement, freedom of religion, assembly and association including political parties and trade unions, due process and equality before the law, protection from arbitrary deprivation of property or deprivation of private property without just compensation, and freedom from racial, ethnic, religious or sexual discrimination. It will prohibit the retroactive application of criminal law. The declaration will be consistent with the provisions of the Universal Declaration of Human Rights and other relevant international instruments. Aggrieved individuals will be entitled to have the courts adjudicate and enforce these rights.

3. The constitution will declare Cambodia's status as a sovereign, independent and neutral State, and the national unity of the Cambodian people.

4. The constitution will state that Cambodia will follow a system of liberal democracy, on the basis of pluralism. It will provide for periodic and genuine elections. It will provide for the right to vote and to be elected by universal and equal suffrage. It will provide for voting by secret ballot, with a requirement that electoral procedures provide a full and fair opportunity to organize and participate in the electoral process.

5. An independent judiciary will be established, empowered to enforce the rights provided under the constitution.

6. The constitution will be adopted by a two-thirds majority of the members of the constituent assembly.

Annexe 5**Principes pour une nouvelle constitution
du Cambodge**

1. La constitution sera la loi suprême du pays. Elle ne pourra être amendée que selon un processus déterminé impliquant l'accord du Parlement, un référendum populaire ou l'un et l'autre.

2. La tragédie que le Cambodge a vécue récemment exige que des mesures spéciales soient prises pour assurer la protection des droits de l'homme. Par conséquent, la constitution comportera une déclaration des droits fondamentaux, y compris le droit à la vie, la liberté personnelle, la sécurité, les libertés de mouvement, de religion, d'assemblée et d'association, y compris pour les partis politiques et les syndicats, le droit à un procès équitable et l'égalité devant la loi, la protection contre la dépossession arbitraire ou non assortie d'une juste indemnisation, la non-discrimination raciale, ethnique, religieuse ou sexuelle. Elle interdira également l'application rétroactive des lois pénales. Cette déclaration sera en accord avec les dispositions de la Déclaration universelle des droits de l'homme et les autres instruments internationaux pertinents. Les personnes lésées auront le droit de recourir aux tribunaux pour qu'ils statuent et fassent appliquer ces droits.

3. La constitution déclarera que le Cambodge a le statut d'Etat souverain, indépendant et neutre, ainsi que l'unité nationale du peuple cambodgien.

4. La constitution déclarera que le Cambodge appliquera un système de démocratie libérale, fondé sur le pluralisme. Elle prévoira la tenue d'élections périodiques et authentiques ainsi que le droit de voter et d'être élu par le suffrage universel et égal. Elle spécifiera que le vote se déroulera au scrutin secret, avec l'exigence que les procédures électorales permettent, pleinement et de manière équitable, de s'organiser et de participer au processus électoral.

5. Il sera établi un pouvoir judiciaire indépendant, habilité à faire respecter les droits garantis par la constitution.

6. La constitution sera adoptée à la majorité des deux tiers des membres de l'Assemblée constituante.

Anlage 5**Grundsätze für eine
neue kambodschanische Verfassung**

(1) Die Verfassung ist das oberste Gesetz des Landes. Sie kann nur nach einem bestimmten Verfahren geändert werden, das die Genehmigung durch die gesetzgebende Gewalt und/oder einen Volksentscheid umfaßt.

(2) Die tragische jüngste Geschichte Kambodschas erfordert besondere Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes der Menschenrechte. Daher wird in die Verfassung eine Erklärung von Grundrechten aufgenommen; dazu zählen das Recht auf Leben, persönliche Freiheit, Sicherheit, Freizügigkeit, Religionsfreiheit, Versammlungsfreiheit und die Freiheit, sich zusammenzuschließen, auch zu politischen Parteien und Gewerkschaften, das Recht auf ein ordentliches Gerichtsverfahren und Gleichheit vor dem Gesetz, Schutz vor willkürlicher Eigentumsentziehung oder Entziehung von Privateigentum ohne angemessene Entschädigung und die Bestimmung, daß niemand wegen seiner Rasse, seiner Volkszugehörigkeit, seiner Religion oder seines Geschlechts benachteiligt werden darf. Die rückwirkende Anwendung des Strafrechts wird durch die Verfassung verboten. Die Erklärung steht mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen einschlägigen internationalen Übereinkünften im Einklang. Beschwerzte Personen haben Anspruch darauf, hinsichtlich dieser Rechte die Gerichte anzurufen und diese Rechte von ihnen durchsetzen zu lassen.

(3) In der Verfassung wird der Status Kambodschas als souveräner, unabhängiger und neutraler Staat sowie die nationale Einheit des kambodschanischen Volkes verankert.

(4) In der Verfassung wird erklärt, daß Kambodscha ein System der liberalen Demokratie auf der Grundlage des Pluralismus anwenden wird. Die Verfassung sieht regelmäßige unverfälschte Wahlen vor. In ihr ist das Recht festgelegt, im Rahmen allgemeiner und gleicher Wahlen zu wählen und gewählt zu werden. Die Verfassung schreibt geheime Wahlen vor und verlangt, daß durch die Wahlverfahren eine uneingeschränkte und faire Möglichkeit zur Durchführung der Wahl und zur Teilnahme an der Wahl gegeben sein muß.

(5) Es wird eine unabhängige Rechtsprechung eingerichtet, die zur Durchsetzung der in der Verfassung festgelegten Rechte befugt ist.

(6) Die Verfassung wird mit Zweidrittelmehrheit der Mitglieder der verfassunggebenden Versammlung verabschiedet.

**Übereinkommen
über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit
und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas**

**Agreement
concerning the sovereignty, independence, territorial integrity
and inviolability, neutrality and national unity of Cambodia**

**Accord
relatif à la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales,
la neutralité et l'unité nationale du Cambodge**

(Übersetzung)

Australia, Brunei Darussalam, Cambodia, Canada, the People's Republic of China, the French Republic, the Republic of India, the Republic of Indonesia, Japan, the Lao People's Democratic Republic, Malaysia, the Republic of the Philippines, the Republic of Singapore, the Kingdom of Thailand, the Union of Soviet Socialist Republics, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, the United States of America, the Socialist Republic of Vietnam and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia,

L'Australie, le Brunei Darussalam, le Cambodge, le Canada, la République populaire de Chine, les Etats-Unis d'Amérique, la République française, la République de l'Inde, la République d'Indonésie, le Japon, la République démocratique populaire lao, la Malaisie, la République des Philippines, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, la République de Singapour, le Royaume de Thaïlande, l'Union des Républiques socialistes soviétiques, la République socialiste du Vietnam et la République fédérale socialiste de Yougoslavie,

Australien, Brunei Darussalam, die Volksrepublik China, die Französische Republik, die Republik Indien, die Republik Indonesien, Japan, die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien, Kambodscha, Kanada, die Laotische Demokratische Volksrepublik, Malaysia, die Republik der Philippinen, die Republik Singapur, das Königreich Thailand, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die Vereinigten Staaten von Amerika, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland und die Sozialistische Republik Vietnam –

In the presence of the Secretary-General of the United Nations,

En présence du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies,

in Anwesenheit des Generalsekretärs der Vereinten Nationen,

Convinced that a comprehensive political settlement for Cambodia is essential for the long-term objective of maintaining peace and security in South-East Asia,

Convaincus qu'un règlement politique global pour le Cambodge est essentiel pour atteindre l'objectif à long terme du maintien de la paix et de la sécurité en Asie du Sud-Est,

überzeugt, daß eine umfassende politische Regelung für Kambodscha wesentlich ist, um das langfristige Ziel der Wahrung von Frieden und Sicherheit in Südostasien zu erreichen,

Recalling their obligations under the Charter of the United Nations and other rules of international law,

Rappelant leurs obligations aux termes de la Charte des Nations Unies et des autres règles du droit international,

eingedenk ihrer Verpflichtungen aufgrund der Charta der Vereinten Nationen und anderer Regeln des Völkerrechts,

Considering that full observance of the principles of non-interference and non-intervention in the internal and external affairs of States is of the greatest importance for the maintenance of international peace and security,

Considérant que le plein respect des principes de non-ingérence et de non-intervention dans les affaires intérieures et extérieures des Etats est de la plus haute importance pour le maintien de la paix et de la sécurité internationales,

in der Erwägung, daß die volle Achtung der Grundsätze der Nichteinmischung und des Nichteingreifens in die inneren und äußeren Angelegenheiten der Staaten von größter Bedeutung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit ist,

Reaffirming the inalienable right of States freely to determine their own political, economic, cultural and social systems in accordance with the will of their peoples, without outside interference, subversion, coercion or threat in any form whatsoever,

Réaffirmant le droit inaliénable des Etats à déterminer librement leur propre système politique, économique, culturel et social conformément à la volonté de leur peuple, sans intervention, subversion, contrainte ou menace extérieure sous quelque forme que ce soit,

in Bekräftigung des unveräußerlichen Rechts der Staaten, ohne irgendeine Form von Einmischung, Subversion, Zwang oder Bedrohung von außen im Einklang mit dem Willen ihres Volkes über ihr eigenes politisches, wirtschaftliches, kulturelles und soziales System frei zu entscheiden,

Desiring to promote respect for and observance of human rights and fundamental freedoms in conformity with the Charter of the United Nations and other relevant international instruments,

Désireux de promouvoir le respect et l'exercice des droits de l'homme et des libertés fondamentales conformément à la Charte des Nations Unies et aux autres instruments internationaux pertinents,

in dem Wunsch, die Achtung und Verwirklichung der Menschenrechte und Grundfreiheiten im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen und anderen einschlägigen internationalen Übereinkünften zu fördern –

Have agreed as follows:

Sont convenus de ce qui suit:

sind wie folgt übereingekommen:

Article 1

1. Cambodia hereby solemnly undertakes to maintain, preserve and defend its sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality, and national unity; the perpetual neutrality of Cambodia shall be proclaimed and enshrined in the Cambodian constitution to be adopted after free and fair elections.

2. To this end, Cambodia undertakes:

- (a) To refrain from any action that might impair the sovereignty, independence and territorial integrity and inviolability of other States;
- (b) To refrain from entering into any military alliances or other military agreements with other States that would be inconsistent with its neutrality, without prejudice to Cambodia's right to acquire the necessary military equipment, arms, munitions and assistance to enable it to exercise its inherent right of self-defence and to maintain law and order;
- (c) To refrain from interference in any form whatsoever, whether direct or indirect, in the internal affairs of other States;
- (d) To terminate treaties and agreements that are incompatible with its sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality, and national unity;
- (e) To refrain from the threat or use of force against the territorial integrity or political independence of any State, or in any other manner inconsistent with the purposes of the United Nations;
- (f) To settle all disputes with other States by peaceful means;
- (g) To refrain from using its territory or the territories of other States to impair the sovereignty, independence, and territorial integrity and inviolability of other States;
- (h) To refrain from permitting the introduction or stationing of foreign forces, including military personnel, in any form whatsoever, in Cambodia, and to prevent the establishment or maintenance of foreign military bases, strong points or facilities in Cambodia, except pursuant to United Nations authorization for the implementation of the comprehensive political settlement.

Article 2

1. The other parties to this Agreement hereby solemnly undertake to recognize

Article 1

1. Le Cambodge s'engage solennellement, par le présent Accord, à maintenir, préserver et défendre sa souveraineté, son indépendance, son intégrité et son inviolabilité territoriales, sa neutralité et son unité nationale; la neutralité perpétuelle du Cambodge sera proclamée et consacrée par la constitution cambodgienne qui sera adoptée après la tenue d'élections libres et équitables.

2. A cette fin, le Cambodge s'engage à:

- a) S'abstenir de toute action pouvant porter atteinte à la souveraineté, l'indépendance et l'intégrité et l'inviolabilité territoriales d'autres Etats;
- b) S'abstenir de conclure avec d'autres Etats toute alliance militaire ou tous autres accords militaires qui seraient incompatibles avec sa neutralité, sans préjudice du droit du Cambodge de se procurer l'équipement militaire, les armes et les munitions ainsi que l'assistance nécessaires pour lui permettre d'exercer son droit naturel de légitime défense et de maintenir l'ordre public;
- c) S'abstenir de toute ingérence sous quelque forme que ce soit, directe ou indirecte, dans les affaires intérieures d'autres Etats;
- d) Mettre fin aux traités et accords qui sont incompatibles avec sa souveraineté, son indépendance, son intégrité et son inviolabilité territoriales, sa neutralité et son unité nationale;
- e) S'abstenir de recourir à la menace ou à l'emploi de la force, soit contre l'intégrité territoriale ou l'indépendance politique de tout Etat, soit de toute autre manière incompatible avec les buts des Nations Unies;
- f) Régler par des moyens pacifiques tout différend avec d'autres Etats;
- g) S'abstenir d'utiliser son territoire ou le territoire d'autres Etats pour porter atteinte à la souveraineté, l'indépendance, et l'intégrité et l'inviolabilité territoriales d'autres Etats;
- h) Ne pas permettre l'introduction ou le stationnement au Cambodge de forces étrangères, y compris de personnel militaire, sous quelque forme que ce soit, et empêcher l'établissement ou le maintien de bases, de points d'appui ou d'installations militaires étrangers au Cambodge, sauf en vertu de l'autorisation donnée à l'Organisation des Nations Unies pour la mise en œuvre du règlement politique global.

Article 2

1. Les autres Parties au présent Accord s'engagent solennellement par cet Accord à

Artikel 1

(1) Kambodscha verpflichtet sich hiermit feierlich, seine Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit aufrechtzuerhalten, zu bewahren und zu verteidigen; die ewige Neutralität Kambodschas wird in der nach freien und fairen Wahlen zu verabschiedenden Verfassung Kambodschas verkündet und verankert.

(2) Zu diesem Zweck verpflichtet sich Kambodscha,

- a) jede Maßnahme zu unterlassen, welche die Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit anderer Staaten beeinträchtigen könnte;
- b) unbeschadet seines Rechts, sich die militärische Ausrüstung, Waffen, Munition und Unterstützung zu beschaffen, die erforderlich sind, um ihm die Ausübung seines naturgegebenen Rechts auf Selbstverteidigung und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zu ermöglichen, den Abschluß von Militärbündnissen oder sonstigen militärischen Übereinkünften mit anderen Staaten, die mit seiner Neutralität unvereinbar wären, zu unterlassen;
- c) jede Form von Einmischung, gleichviel ob unmittelbar oder mittelbar, in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten zu unterlassen;
- d) Verträge und sonstige Übereinkünfte zu beenden, die mit seiner Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationalen Einheit unvereinbar sind;
- e) jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt zu unterlassen;
- f) alle Streitigkeiten mit anderen Staaten auf friedlichem Weg beizulegen;
- g) sein Hoheitsgebiet oder das Hoheitsgebiet anderer Staaten nicht dazu zu benutzen, die Souveränität, die Unabhängigkeit sowie die territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit anderer Staaten zu beeinträchtigen;
- h) nicht zu gestatten, daß ausländische Kräfte einschließlich Militärpersonal in irgendeiner Form nach Kambodscha verbracht oder dort stationiert werden, und zu verhindern, daß ausländische Militärbasen, militärische Stützpunkte oder militärische Einrichtungen in Kambodscha errichtet oder beibehalten werden, es sei denn aufgrund einer Genehmigung der Vereinten Nationen zur Durchführung der umfassenden politischen Regelung.

Artikel 2

(1) Die anderen Vertragsparteien dieses Übereinkommens verpflichten sich hiermit

and to respect in every way the sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality and national unity of Cambodia.

2. To this end, they undertake:

- (a) To refrain from entering into any military alliances or other military agreements with Cambodia that would be inconsistent with Cambodia's neutrality, without prejudice to Cambodia's right to acquire the necessary military equipment, arms, munitions and assistance to enable it to exercise its inherent right of self-defence and to maintain law and order;
- (b) To refrain from interference in any form whatsoever, whether direct or indirect, in the internal affairs of Cambodia;
- (c) To refrain from the threat or use of force against the territorial integrity or political independence of Cambodia, or in any other manner inconsistent with the purposes of the United Nations;
- (d) To settle all disputes with Cambodia by peaceful means;
- (e) To refrain from using their territories or the territories of other States to impair the sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality and national unity of Cambodia;
- (f) To refrain from using the territory of Cambodia to impair the sovereignty, independence and territorial integrity and inviolability of other States;
- (g) To refrain from the introduction or stationing of foreign forces, including military personnel, in any form whatsoever, in Cambodia and from establishing or maintaining military bases, strong points or facilities in Cambodia, except pursuant to United Nations authorization for the implementation of the comprehensive political settlement.

Article 3

1. All persons in Cambodia shall enjoy the rights and freedoms embodied in the Universal Declaration of Human Rights and other relevant international human rights instruments.

2. To this end,

- (a) Cambodia undertakes:
 - to ensure respect for and observance of human rights and fundamental freedoms in Cambodia;

reconnaître et à respecter à tous égards la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales, la neutralité et l'unité nationale du Cambodge.

2. A cette fin, elles s'engagent à:

- a) S'abstenir de conclure avec le Cambodge toute alliance militaire ou autre accord militaire qui serait incompatible avec la neutralité du Cambodge, sans préjudice du droit du Cambodge de se procurer l'équipement militaire, les armes, les munitions et l'assistance nécessaires pour lui permettre d'exercer son droit naturel de légitime défense et de maintenir l'ordre public;
- b) S'abstenir de toute ingérence, sous quelque forme que ce soit, directe ou indirecte, dans les affaires intérieures du Cambodge;
- c) S'abstenir de recourir à la menace ou à l'usage de la force contre l'intégrité territoriale ou l'indépendance politique du Cambodge ou de toute autre manière incompatible avec les buts des Nations Unies;
- d) Régler par des moyens pacifiques tout différend avec le Cambodge;
- e) S'abstenir d'utiliser leur territoire ou le territoire d'autres Etats pour porter atteinte à la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales, la neutralité et l'unité nationale du Cambodge;
- f) S'abstenir d'utiliser le territoire du Cambodge pour porter atteinte à la souveraineté, l'indépendance et l'intégrité et l'inviolabilité territoriales d'autres Etats;
- g) S'abstenir d'introduire ou de faire stationner au Cambodge des forces étrangères, y compris des personnels militaires sous quelque forme que ce soit, et d'établir ou de maintenir au Cambodge des bases, des points d'appui ou des installations militaires, sauf en vertu de l'autorisation donnée à l'Organisation des Nations Unies pour la mise en œuvre du règlement politique global.

Article 3

1. Toutes les personnes se trouvant au Cambodge jouiront des droits et libertés formulés par la Déclaration universelle des droits de l'homme et d'autres instruments internationaux pertinents relatifs aux droits de l'homme.

2. A cette fin,

- a) Le Cambodge s'engage à:
 - Assurer le respect effectif des droits de l'homme et des libertés fondamentales au Cambodge;

feierlich, die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas in jeder Hinsicht anzuerkennen und zu achten.

(2) Zu diesem Zweck verpflichten sie sich,

- a) unbeschadet des Rechts Kambodschas, sich die militärische Ausrüstung, Waffen, Munition und Unterstützung zu beschaffen, die erforderlich sind, um ihm die Ausübung seines naturgegebenen Rechts auf Selbstverteidigung und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zu ermöglichen, den Abschluß von Militärbündnissen oder sonstigen militärischen Übereinkünften mit Kambodscha, die mit der Neutralität Kambodschas unvereinbar wären, zu unterlassen;
- b) jede Form von Einmischung, gleichviel ob unmittelbar oder mittelbar, in die inneren Angelegenheiten Kambodschas zu unterlassen;
- c) jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit Kambodschas gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt zu unterlassen;
- d) alle Streitigkeiten mit Kambodscha auf friedlichem Weg beizulegen;
- e) ihr Hoheitsgebiet oder das Hoheitsgebiet anderer Staaten nicht dazu zu benutzen, die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas zu beeinträchtigen;
- f) das kambodschanische Hoheitsgebiet nicht dazu zu benutzen, die Souveränität, die Unabhängigkeit sowie die territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit anderer Staaten zu beeinträchtigen;
- g) ausländische Kräfte einschließlich Militärpersonal nicht in irgendeiner Form nach Kambodscha zu verbringen oder dort zu stationieren und keine Militärbasen, militärischen Stützpunkte oder militärischen Einrichtungen zu errichten oder beizubehalten, es sei denn aufgrund einer Genehmigung der Vereinten Nationen zur Durchführung der umfassenden politischen Regelung.

Artikel 3

(1) Alle Menschen in Kambodscha genießen die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen einschlägigen internationalen Übereinkünften über Menschenrechte verkündeten Rechte und Freiheiten.

(2) Zu diesem Zweck

- a) verpflichtet sich Kambodscha,
 - die Achtung und Verwirklichung der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Kambodscha zu gewährleisten;

- to support the right of all Cambodian citizens to undertake activities that would promote and protect human rights and fundamental freedoms;
 - to take effective measures to ensure that the policies and practices of the past shall never be allowed to return;
 - to adhere to relevant international human rights instruments;
- b) The other parties to this Agreement undertake to promote and encourage respect for and observance of human rights and fundamental freedoms in Cambodia as embodied in the relevant international instruments in order, in particular, to prevent the recurrence of human rights abuses.
3. The United Nations Commission on Human Rights should continue to monitor closely the human rights situation in Cambodia, including, if necessary, by the appointment of a Special Rapporteur who would report his findings annually to the Commission and to the General Assembly.
- Soutenir le droit de tous les citoyens cambodgiens d'entreprendre des activités visant à promouvoir et protéger les droits de l'homme et les libertés fondamentales;
 - Prendre des mesures efficaces pour assurer que ne soit jamais permis un retour à la politique et aux pratiques du passé;
 - Adhérer aux instruments internationaux pertinents relatifs aux droits de l'homme;
- b) Les autres Parties au présent Accord s'engagent à promouvoir et encourager au Cambodge le respect et l'exercice des droits de l'homme et des libertés fondamentales formulés par les instruments internationaux pertinents, en vue, en particulier, d'empêcher que de nouvelles atteintes aux droits de l'homme se produisent.
3. La Commission des droits de l'homme des Nations Unies devrait continuer à surveiller étroitement la situation des droits de l'homme au Cambodge, y compris en désignant si nécessaire un rapporteur spécial qui ferait un rapport annuel à la Commission et à l'Assemblée générale.
- für das Recht aller kambodschanischen Staatsbürger einzutreten, für die Förderung und den Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten tätig zu werden;
 - wirksame Maßnahmen zu ergreifen um sicherzustellen, daß eine Rückkehr zu den Leitvorstellungen und Verfahrensweisen der Vergangenheit nie mehr gestattet wird;
 - den einschlägigen Übereinkünften über Menschenrechte beizutreten;
- b) verpflichten sich die anderen Vertragsparteien dieses Übereinkommens, die Achtung und Verwirklichung der in den einschlägigen internationalen Übereinkünften verkündeten Menschenrechte und Grundfreiheiten in Kambodscha zu unterstützen und zu fördern, um neue Menschenrechtsverletzungen zu verhindern.
- (3) Die Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen soll weiterhin die Lage der Menschenrechte in Kambodscha genau überwachen, erforderlichenfalls durch Einsetzung eines Sonderberichterstatters, welcher der Kommission und der Generalversammlung jährlich über seine Feststellungen Bericht erstattet.

Article 4

The parties to this Agreement call upon all other States to recognize and respect in every way the sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality and national unity of Cambodia and to refrain from any action inconsistent with these principles or with other provisions of this Agreement.

Article 4

Les Parties au présent Accord demandent à tous les autres Etats de reconnaître et de respecter à tous égards la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales, la neutralité et l'unité nationale du Cambodge et de s'abstenir de toute action incompatible avec ces principes ou avec d'autres dispositions du présent Accord.

Artikel 4

Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens fordern alle anderen Staaten auf, die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas in jeder Hinsicht anzuerkennen und zu achten und jede Maßnahme zu unterlassen, die mit diesen Grundsätzen oder mit anderen Bestimmungen des Übereinkommens unvereinbar ist.

Article 5

1. In the event of violation or threat of violation of the sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality or national unity of Cambodia, or of any of the other commitments herein, the parties to this Agreement undertake to consult immediately with a view to adopting all appropriate steps to ensure respect for these commitments and resolving any such violations through peaceful means.

Article 5

1. En cas de violation ou de menace de violation de la souveraineté, de l'indépendance, de l'intégrité et de l'inviolabilité territoriales, de la neutralité ou de l'unité nationale du Cambodge ou de l'un quelconque des engagements pris en vertu du présent Accord, les Parties à cet Accord s'engagent à procéder immédiatement à des consultations en vue de prendre toutes les dispositions appropriées pour assurer le respect desdits engagements et régler ces cas de violation par des moyens pacifiques.

Artikel 5

(1) Für den Fall einer Verletzung oder einer drohenden Verletzung der Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität oder nationalen Einheit Kambodschas oder einer anderen aufgrund dieses Übereinkommens eingegangenen Verpflichtung verpflichten sich die Vertragsparteien des Übereinkommens, einander unverzüglich zu dem Zweck zu konsultieren, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die Achtung dieser Verpflichtungen und die Regelung dieser Fälle von Verletzung durch friedliche Mittel sicherzustellen.

2. Such steps may include, *inter alia*, reference of the matter to the Security Council of the United Nations or recourse to the means for the peaceful settlement of disputes referred to in Article 33 of the Charter of the United Nations.

2. Ces dispositions peuvent comporter, entre autres, la saisine du Conseil de sécurité des Nations Unies ou le recours aux moyens de règlement pacifique des différends mentionnés à l'Article 33 de la Charte des Nations Unies.

(2) Solche Maßnahmen können unter anderem die Verweisung der Angelegenheit an den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen oder die Inanspruchnahme der in Artikel 33 der Charta der Vereinten Nationen genannten Mittel der friedlichen Beilegung von Streitigkeiten umfassen.

3. The parties to this Agreement may also call upon the assistance of the co-chairmen of the Paris Conference on Cambodia.

3. Les Parties au présent Accord peuvent également demander l'assistance des Coprésidents de la Conférence de Paris sur le Cambodge.

(3) Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens können auch die Hilfe der Kovorsitzenden der Pariser Kambodscha-Konferenz in Anspruch nehmen.

4. In the event of serious violations of human rights in Cambodia, they will call upon the competent organs of the United Nations to take such other steps as are appropriate for the prevention and suppression of such violations in accordance with the relevant international instruments.

Article 6

This Agreement shall enter into force upon signature.

Article 7

This Agreement shall remain open for accession by all States. The instruments of accession shall be deposited with the Governments of the French Republic and the Republic of Indonesia. For each State acceding to this Agreement, it shall enter into force on the date of deposit of its instrument of accession.

Article 8

The original of this Agreement, of which the Chinese, English, French, Khmer and Russian texts are equally authentic, shall be deposited with the Governments of the French Republic and the Republic of Indonesia, which shall transmit certified true copies to the Governments of the other States participating in the Paris Conference on Cambodia and to the Secretary-General of the United Nations.

In witness whereof the undersigned plenipotentiaries, being duly authorized thereto, have signed this Agreement.

Done at Paris this twenty-third day of October, one thousand nine hundred and ninety-one.

4. En cas de graves violations des droits de l'homme au Cambodge, elles demanderont aux organes compétents de l'Organisation des Nations Unies de prendre toute autre mesure appropriée en vue d'empêcher et de mettre fin à ces violations conformément aux instruments internationaux pertinents.

Article 6

Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature.

Article 7

Le présent Accord restera ouvert à l'adhésion de tous les Etats. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès des Gouvernements de la République française et de la République d'Indonésie. Pour chaque Etat adhérent à l'Accord, celui-ci entrera en vigueur à la date du dépôt de son instrument d'adhésion.

Article 8

L'original du présent Accord, dont les textes en langues anglaise, chinoise, française, khmère et russe font également foi, sera déposé auprès des Gouvernements de la République française et de la République d'Indonésie, qui en transmettront des copies certifiées conformes aux gouvernements des autres Etats participants à la Conférence de Paris sur le Cambodge ainsi qu'au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires soussignés, dûment autorisés, ont signé le présent Accord.

Fait à Paris, le 23 octobre mil neuf cent quatre-vingt-onze.

(4) Im Fall schwerer Menschenrechtsverletzungen in Kambodscha ersuchen sie die zuständigen Organe der Vereinten Nationen, die weiteren Maßnahmen zu ergreifen, die zur Verhinderung und Beendigung solcher Verletzungen im Einklang mit den einschlägigen internationalen Übereinkünften geeignet sind.

Artikel 6

Dieses Übereinkommen tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Artikel 7

Dieses Übereinkommen steht allen Staaten zum Beitritt offen. Die Beitrittsurkunden werden bei den Regierungen der Französischen Republik und der Republik Indonisien hinterlegt. Für jeden beitretenden Staat tritt das Übereinkommen am Tag der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 8

Die Urschrift dieses Übereinkommens, dessen chinesischer, englischer, französischer, khmer und russischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird bei den Regierungen der Französischen Republik und der Republik Indonisien hinterlegt; diese übermitteln den Regierungen der anderen Staaten, die an der Pariser Kambodscha-Konferenz teilgenommen haben, sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen beglaubigte Abschriften.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Paris am 23. Oktober 1991.

**Schlußakte
der Pariser Kambodscha-Konferenz
Final Act
of the Paris Conference on Cambodia
Acte final
de la Conférence de Paris sur le Cambodge**

(Übersetzung)

1. Concerned by the tragic conflict and continuing bloodshed in Cambodia, the Paris Conference on Cambodia was convened, at the invitation of the Government of the French Republic, in order to achieve an internationally guaranteed comprehensive settlement which would restore peace to that country. The Conference was held in two sessions, the first from 30 July to 30 August 1989, and the second from 21 to 23 October 1991.

2. The Co-Presidents of the Conference were H. E. Mr. Roland DUMAS, Minister for Foreign Affairs of the French Republic, and H. E. Mr. Ali ALATAS, Minister for Foreign Affairs of the Republic of Indonesia.

3. The following States participated in the Conference: Australia, Brunei Darussalam, Cambodia, Canada, the People's Republic of China, the French Republic, the Republic of India, the Republic of Indonesia, Japan, the Lao People's Democratic Republic, Malaysia, the Republic of the Philippines, the Republic of Singapore, the Kingdom of Thailand, the Union of Soviet Socialist Republics, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, the United States of America and the Socialist Republic of Vietnam.

In addition, the Non-Aligned Movement was represented at the Conference by its current Chairman at each session, namely Zimbabwe at the first session and Yugoslavia at the second session.

4. At the first session of the Conference, Cambodia was represented by the four Cambodian Parties. The Supreme National Council of Cambodia, under the leadership of its President, H. R. H. Prince Norodom Sihanouk, represented Cambodia at the second session of the Conference.

5. The Secretary-General of the United Nations, H. E. M. Javier Perez de Cuellar, and his Special Representative, M. Rafeuddin Ahmed, also participated in the Conference.

6. The Conference organized itself into three working committees of the whole, which met throughout the first session of the Conference. The First Committee dealt with military matters, the Second Committee dealt with the question of international

1. La Conférence de Paris sur le Cambodge a été réunie, à l'invitation du Gouvernement de la République française, dans le but de parvenir à un règlement global, bénéficiant de garanties internationales, qui rétablirait la paix dans ce pays, marqué par un conflit tragique et sanglant. La Conférence a tenu deux sessions, la première du 30 juillet au 30 août 1989 et la deuxième du 21 au 23 octobre 1991.

2. Les Coprésidents de la Conférence ont été S. E. M. Roland Dumas, Ministre des affaires étrangères de la République française, et S. E. M. Ali Alatas, Ministre des affaires étrangères de la République d'Indonésie.

3. Les Etats suivants ont participé à la Conférence: l'Australie, le Brunei Darussalam, le Cambodge, le Canada, la République populaire de Chine, les Etats-Unis d'Amérique, la République française, la République de l'Inde, la République d'Indonésie, le Japon, la République démocratique populaire lao, la Malaisie, la République des Philippines, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, la République de Singapour, le Royaume de Thaïlande, l'Union des Républiques socialistes soviétiques et la République socialiste du Vietnam.

En outre, le Mouvement des non alignés a été représenté par l'Etat qui en assurait la présidence à chaque session de la Conférence. Il s'agissait du Zimbabwe à la première session et de la Yougoslavie à la deuxième session.

4. Lors de la première session de la Conférence, le Cambodge a été représenté par les quatre Parties cambodgiennes. Lors de la deuxième session de la Conférence, le Cambodge a été représenté par le Conseil national suprême sous la direction de son Président, S. A. R. le Prince Norodom Sihanouk.

5. Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, S. E. M. Javier Perez de Cuellar, et son Représentant spécial, M. Rafeuddin Ahmed, ont également participé à la Conférence.

6. La Conférence a organisé ses travaux en créant trois commissions de travail, auxquelles l'ensemble des participants étaient représentés, qui se sont réunies pendant la première session de la Conférence. La Première Commission a traité des questions

(1) Die Pariser Kambodscha-Konferenz wurde auf Einladung der Regierung der Französischen Republik einberufen, um zu einer international garantierten umfassenden Regelung zu gelangen, durch die der Frieden in diesem Land wiederhergestellt wird, in dem ein tragischer und blutiger Konflikt seine Spuren hinterlassen hat. Die Konferenz hielt zwei Tagungen ab, die erste vom 30. Juli bis 30. August 1989 und die zweite vom 21. bis 23. Oktober 1991.

(2) Die Ko-Vorsitzenden der Konferenz waren S. E. Herr Roland Dumas, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Französischen Republik, und S. E. Herr Ali Alatas, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Indonesien.

(3) Folgende Staaten nahmen an der Konferenz teil: Australien, Brunei Darussalam, die Volksrepublik China, die Französische Republik, die Republik Indien, die Republik Indonesien, Japan, Kambodscha, Kanada, die Laotische Demokratische Volksrepublik, Malaysia, die Republik der Philippinen, die Republik Singapur, das Königreich Thailand, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, die Vereinigten Staaten von Amerika, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland und die Sozialistische Republik Vietnam.

Ferner war die Bewegung der Blockfreien auf jeder Tagung durch den jeweils den Vorsitz führenden Staat vertreten, d. h. Simbabwe auf der ersten Tagung und Jugoslawien auf der zweiten Tagung.

(4) Auf der ersten Tagung der Konferenz wurde Kambodscha durch die vier kambodschanischen Parteien vertreten. Auf der zweiten Tagung der Konferenz wurde Kambodscha durch den Obersten Nationalrat unter Leitung seines Präsidenten, Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Norodom Sihanouk, vertreten.

(5) Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, S. E. Javier Perez de Cuellar, und sein Sonderbeauftragter, Herr Rafeuddin Ahmed, nahmen ebenfalls an der Konferenz teil.

(6) Die Konferenz organisierte ihre Arbeit, indem sie drei Arbeitsausschüsse einsetzte, in denen alle Teilnehmer vertreten waren und die während der ersten Tagung der Konferenz zusammentraten. Der Erste Ausschuß behandelte militärische Fragen, der

guarantees, and the Third Committee with the repatriation of refugees and displaced persons and the eventual reconstruction of Cambodia.

The officers of each committee were as follows:

First Committee

Co-Chairmen:

Mr. C.R. GHAREKHAN (India)

Mr. Allan SULLIVAN (Canada)

Rapporteur:

Ms. Victoria SISANTE-BATACLAN (Philippines)

Second Committee

Co-Chairmen:

Mr. Soulivong PHRASITHIDETH (Laos)

Dato' ZAINAL ABIDIN IBRAHIM (Malaysia)

Rapporteur:

Mr. Hervé DEJEAN de la BATIE (France)

Third Committee

Co-Chairmen:

Mr. Yukio IMAGAWA (Japan)

Mr. Robert MERRILLEES (Australia)

Rapporteur:

Colonel Ronachuck SWASDIKIAT (Thailand)

The Conference also established an Ad Hoc Committee, composed of the representatives of the four Cambodian Parties and chaired by the representatives of the two Co-Presidents of the Conference, whose mandate involved matters related to national reconciliation among the Cambodian Parties. The Ad Hoc Committee held several meetings during the first session of the Conference.

The Coordination Committee of the Conference, chaired by the representatives of the two Co-Presidents, was established and given responsibility for general coordination of the work of the other four committees. The Coordination Committee met at both the first and second sessions of the Conference. An informal meeting of the Coordination Committee was also held in New York on 21 September 1991.

7. At the conclusion of the first session, the Conference had achieved progress in elaborating a wide variety of elements necessary for the achievement of a comprehensive settlement of the conflict in Cambodia. The Conference noted, however, that it was not yet possible to achieve a comprehensive settlement. It was therefore decided to suspend the Conference on 30 August 1989. However, in doing so, the Conference urged all parties concerned to intensify their efforts to achieve a comprehensive settlement, and asked the Co-Presidents to lend their good offices to facilitate these efforts.

militaires, la Deuxième Commission a traité des garanties internationales et la Troisième Commission a traité du rapatriement des réfugiés et personnes déplacées et de la reconstruction du Cambodge.

Les présidents et rapporteurs de chaque commission étaient:

Première Commission

Coprésidents:

M. C. R. GHAREKHAN (Inde)

M. Allan SULLIVAN (Canada)

Rapporteur:

Mme Victoria SISANTE-BATACLAN (Philippines)

Deuxième Commission

Coprésidents:

M. Soulivong PHRASITHIDETH (Laos)

Dato' ZAINAL ABIDIN IBRAHIM (Malaisie)

Rapporteur:

M. Hervé DEJEAN de la BATIE (France)

Troisième Commission

Coprésidents:

M. Yukio IMAGAWA (Japon)

M. Robert MERRILLEES (Australie)

Rapporteur:

Colonel Ronachuck SWASDIKIAT (Thaïlande)

La Conférence a également créé une Commission ad hoc, composée des représentants des quatre Parties cambodgiennes et présidée par les représentants des deux Coprésidents de la Conférence. Le mandat de cette commission comportait des questions relatives à la réconciliation nationale entre les Parties cambodgiennes. La Commission ad hoc a tenu plusieurs réunions pendant la première session de la Conférence.

Le Comité de coordination de la Conférence, présidé par les représentants des deux Coprésidents, a été créé et la responsabilité de la coordination générale des travaux des quatre autres commissions lui a été confiée. Le Comité de coordination s'est réuni lors de chaque session de la Conférence. Une réunion informelle du Comité de coordination a également eu lieu à New York le 21 septembre 1991.

7. A l'issue de la première session, la Conférence avait progressé dans l'élaboration d'éléments très variés et nécessaires pour parvenir à un règlement global du conflit du Cambodge. La Conférence a cependant noté qu'il n'était pas encore possible de parvenir à un règlement global. Il a été décidé en conséquence de suspendre la Conférence le 30 août 1989. Ce faisant, la Conférence a appelé toutefois toutes les parties intéressées à intensifier leurs efforts pour parvenir à un règlement global et a demandé aux Coprésidents d'offrir leurs bons offices pour faciliter ces efforts.

Zweite Ausschuß internationale Garantien und der Dritte Ausschuß die Repatriierung der Flüchtlinge und Vertriebenen und den Wiederaufbau Kambodschas.

Vorsitzender und Berichterstatter der jeweiligen Ausschüsse waren

Erster Ausschuß

Ko-Vorsitzende:

Herr C.R. GHAREKHAN (Indien)

Herr Allan SULLIVAN (Kanada)

Berichterstatterin:

Frau Victoria SISANTE-BATACLAN (Philippinen)

Zweiter Ausschuß

Ko-Vorsitzende:

Herr Soulivong PHRASITHIDETH (Laos)

Herr Dato' ZAINAL ABIDIN IBRAHIM (Malaysia)

Berichterstatter:

Herr Hervé DEJEAN de la BATIE (Frankreich)

Dritter Ausschuß

Ko-Vorsitzende:

Herr Yukio IMAGAWA (Japan)

Herr Robert MERRILLEES (Australien)

Berichterstatter:

Oberst Ronachuck SWASDIKIAT (Thailand)

Die Konferenz setzte auch einen Ad-hoc-Ausschuß ein, der sich aus Vertretern der vier kambodschanischen Parteien zusammensetzte und dem die Vertreter der beiden Ko-Vorsitzenden der Konferenz vorstanden. Das Mandat dieses Ausschusses erstreckte sich auf Fragen der nationalen Aussöhnung zwischen den kambodschanischen Parteien. Der Ad-hoc-Ausschuß hielt während der ersten Tagung der Konferenz mehrere Sitzungen ab.

Der Koordinierungsausschuß der Konferenz unter dem Vorsitz der Vertreter der beiden Ko-Vorsitzenden wurde eingesetzt und mit der Verantwortung für die allgemeine Koordinierung der Arbeit der anderen vier Ausschüsse betraut. Der Koordinierungsausschuß trat während der beiden Tagungen der Konferenz zusammen. Darüber hinaus fand am 21. September 1991 in New York eine informelle Sitzung des Koordinierungsausschusses statt.

(7) Am Ende der ersten Tagung hatte die Konferenz Fortschritte bei der Ausarbeitung einer ganzen Reihe notwendiger Elemente für die Herbeiführung einer umfassenden Regelung des Kambodscha-Konflikts erzielt. Die Konferenz stellte jedoch fest, daß es noch nicht möglich war, eine umfassende Regelung zu erreichen. Daher wurde beschlossen, die Konferenz am 30. August 1989 zu unterbrechen. Dabei forderte die Konferenz jedoch alle betroffenen Parteien nachdrücklich auf, ihre Bemühungen um die Herbeiführung einer umfassenden Regelung zu verstärken, und bat die Ko-Vorsitzenden, zur Erleichterung dieser Bemühungen ihre guten Dienste zur Verfügung zu stellen.

8. Following the suspension of the first session of the Conference, the Co-Presidents and the Secretary-General of the United Nations undertook extensive consultations, in particular with the five permanent members of the United Nations Security Council, with the Supreme National Council of Cambodia, and with other participants in the Paris Conference. The object of these consultations was to forge agreement on all aspects of a settlement, to ensure that all initiatives to this end were compatible and to enhance the prospects of ending the bloodshed in Cambodia at the earliest possible date. The efforts of the Co-Presidents and the Secretary-General paved the way for the reconvening of the Paris Conference on Cambodia.

9. At the inaugural portion of the final meeting of the Paris Conference, on 23 October 1991, the Conference was addressed by H. E. Mr. François Mitterrand, President of the French Republic, H. R. H. Prince Norodom Sihanouk, President of the Supreme National Council of Cambodia, and H. E. Mr. Javier Perez de Cuellar, Secretary-General of the United Nations.

10. At the second session, the Conference adopted the following instruments:

1. Agreement on a comprehensive political settlement of the Cambodia conflict, with annexes on the mandate for UNTAC, military matters, elections, repatriation of Cambodian refugees and displaced persons, and the principles for a new Cambodian constitution;
2. Agreement concerning the sovereignty, independence, territorial integrity and inviolability, neutrality and national unity of Cambodia; and

3. Declaration on the rehabilitation and reconstruction of Cambodia.

These instruments represent an elaboration of the "Framework for a Comprehensive Political Settlement of the Cambodia Conflict" adopted by the five permanent members of the United Nations Security Council on 28 August 1990, and of elements of the work accomplished at the first session of the Conference. They entail a continuing process of national reconciliation and an enhanced role for the United Nations, thus enabling the Cambodian people to determine their own political future through free and fair elections organized and conducted by the United Nations in a neutral political environment with full respect for the national sovereignty of Cambodia.

11. These instruments, which together form the comprehensive settlement the achievement of which was the objective of the Paris Conference, are being presented for signature to the States participating in

8. A la suite de la suspension de la première session de la Conférence, les Coprésidents et le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies ont entrepris des consultations étendues, en particulier avec les cinq membres permanents du Conseil de sécurité des Nations Unies, avec le Conseil national suprême du Cambodge et avec les autres participants à la Conférence de Paris. L'objet de ces consultations a été de préparer un accord sur tous les aspects d'un règlement, d'assurer la cohérence de toutes les initiatives prises à cette fin et de renforcer les chances pour que le conflit qui ensanglantait le Cambodge prenne fin le plus rapidement possible. Les efforts des Coprésidents et du Secrétaire général ont permis de réunir à nouveau la Conférence de Paris sur le Cambodge.

9. Lors de la phase inaugurale de la séance finale de la Conférence de Paris, le 23 octobre 1991, S. E. M. François Mitterrand, Président de la République française, S. A. R. le Prince Norodom Sihanouk, Président du Conseil national suprême du Cambodge, et S. E. M. Javier Perez de Cuellar, Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, se sont adressés à la Conférence.

10. Lors de la deuxième session, la Conférence a adopté les instruments suivants:

1. Accord pour un règlement politique global du conflit du Cambodge, accompagné d'annexes sur le mandat de l'APRONUC, les questions militaires, les élections, le rapatriement des réfugiés et des personnes déplacées cambodgiens et les principes pour une nouvelle constitution du Cambodge;
2. Accord relatif à la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales, la neutralité et l'unité nationale du Cambodge; et

3. Déclaration sur le relèvement et la reconstruction du Cambodge.

Ces instruments ont été élaborés à partir de «l'accord-cadre pour un règlement politique global du conflit du Cambodge» adopté par les cinq membres permanents du Conseil de sécurité des Nations Unies le 28 août 1990 et des documents de travail préparés lors de la première session de la Conférence. Ils prévoient un processus permanent de réconciliation nationale et un rôle accru pour l'Organisation des Nations Unies, permettant ainsi au peuple cambodgien de déterminer son propre avenir politique par le moyen d'élections libres et équitables organisées et conduites par l'Organisation des Nations Unies dans un environnement politique neutre et dans le plein respect de la souveraineté nationale du Cambodge.

11. Ces instruments, dont l'ensemble constitue le règlement global auquel la Conférence de Paris avait pour objectif de parvenir, sont ouverts à la signature des Etats participant à la Conférence de Paris.

(8) Nach dem vorläufigen Abschluß der ersten Tagung der Konferenz hielten die Ko-Vorsitzenden und der Generalsekretär der Vereinten Nationen ausführliche Konsultationen ab, insbesondere mit den fünf ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, mit dem Obersten Nationalrat von Kambodscha und mit anderen Teilnehmern der Pariser Konferenz. Ziel dieser Konsultationen war es, eine Einigung über alle Aspekte einer Regelung herbeizuführen, die Vereinbarkeit aller diesbezüglichen Initiativen sicherzustellen und die Aussichten für eine möglichst rasche Beendigung des Blutvergießens in Kambodscha zu vergrößern. Die Bemühungen der Ko-Vorsitzenden und des Generalsekretärs ebneten den Weg für ein erneutes Zusammen treten der Pariser Kambodscha-Konferenz.

(9) Während der Eröffnungsphase der letzten Sitzung der Pariser Konferenz am 23. Oktober 1991 sprachen S. E. Herr François Mitterrand, Präsident der Französischen Republik, Seine Königliche Hoheit Prinz Norodom Sihanouk, Präsident des Obersten Nationalrats von Kambodscha, und S. E. Javier Perez de Cuellar, Generalsekretär der Vereinten Nationen, zu der Konferenz.

(10) Auf der zweiten Tagung nahm die Konferenz folgende Übereinkünfte an:

1. Übereinkommen über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts mit Anlagen über das Mandat der UNTAC, militärische Angelegenheiten, Wahlen, die Repatriierung kambodschanischer Flüchtlinge und Vertriebener und die Grundsätze für eine neue kambodschanische Verfassung;
2. Übereinkommen über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas und

3. Erklärung über die Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas.

Diese Übereinkünfte stellen eine Weiterentwicklung des von den fünf ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen am 28. August 1990 angenommenen „Rahmenübereinkommens für eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts“ und der auf der ersten Tagung der Konferenz ausgearbeiteten Arbeitsdokumente dar. Sie sehen einen fortdauernden Prozeß der nationalen Aussöhnung und eine gestärkte Rolle der Vereinten Nationen vor, wodurch das kambodschanische Volk in die Lage versetzt wird, seine politische Zukunft durch freie und faire Wahlen selbst zu bestimmen, die durch die Vereinten Nationen in einem neutralen politischen Klima unter voller Achtung der nationalen Souveränität Kambodschas organisiert und durchgeführt werden.

(11) Diese Übereinkünfte, die zusammen die umfassende Regelung darstellen, welche die Pariser Konferenz angestrebt hatte, werden den Teilnehmerstaaten der Pariser Konferenz zur Unterzeichnung vorgelegt.

the Paris Conference. On behalf of Cambodia, the instruments will be signed by the twelve members of the Supreme National Council of Cambodia, which is the unique legitimate body and source of authority enshrining the sovereignty, independence and unity of Cambodia.

12. The States participating in the Conference call upon the Co-Presidents of the Conference to transmit an authentic copy of the comprehensive political settlement instruments to the Secretary-General of the United Nations. The States participating in the Conference request the Secretary-General to take the appropriate steps in order to enable consideration of the comprehensive settlement by the United Nations Security Council at the earliest opportunity. They pledge their full cooperation in the fulfilment of this comprehensive settlement and their assistance in its implementation.

Above all, in view of the recent tragic history of Cambodia, the States participating in the Conference commit themselves to promote and encourage respect for and observance of human rights and fundamental freedoms in Cambodia, as embodied in the relevant international instruments to which they are party.

13. The States participating in the Conference request the International Committee of the Red Cross to facilitate, in accordance with its principles, the release of prisoners of war and civilian internees. They express their readiness to assist the ICRC in this task.

14. The States participating in the Conference invite other States to accede to the Agreement on a Comprehensive Political Settlement of the Cambodia Conflict and to the Agreement concerning the Sovereignty, Independence, Territorial Integrity and Inviolability, Neutrality and National Unity of Cambodia.

15. Further recognizing the need for a concerted international effort to assist Cambodia in the tasks of rehabilitation and reconstruction, the States participating in the Conference urge the international community to provide generous economic and financial support for the measures set forth in the Declaration on the Rehabilitation and Reconstruction of Cambodia.

In witness whereof the representatives have signed this Final Act.

Done at Paris this twenty-third day of October one thousand nine hundred and ninety-one, in two copies in the Chinese, English, French, Khmer and Russian languages, each text being equally authentic. The originals of this Final Act shall be deposited with the Governments of the French Republic and of the Republic of Indonesia.

Ils seront signés, pour le Cambodge, par les douze membres du Conseil national suprême du Cambodge, organe légitime unique et source de l'autorité incarnant la souveraineté, l'indépendance et l'unité du Cambodge.

12. Les Etats participant à la Conférence prient les Coprésidents de la Conférence de transmettre un exemplaire authentique de ces instruments sur le règlement politique global au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Les Etats participant à la Conférence invitent le Secrétaire général à prendre les dispositions appropriées pour que le règlement global puisse être examiné par le Conseil de sécurité des Nations Unies dès que possible. Ils s'engagent à apporter leur entière coopération pour que ce règlement global soit mené à bien et à apporter leur aide à sa mise en œuvre.

Avant tout, au vu de la tragique histoire récente du Cambodge, les Etats participant à la Conférence s'engagent à promouvoir et à encourager le respect effectif des droits de l'homme et des libertés fondamentales au Cambodge formulés dans les instruments internationaux pertinents auxquels ils sont parties.

13. Les Etats participant à la Conférence prient le Comité international de la Croix-Rouge de faciliter, conformément à ses principes, la libération des prisonniers de guerre et des internés civils. Ils se déclarent prêts à aider le CICR dans cette tâche.

14. Les Etats participant à la Conférence invitent les autres Etats à adhérer à l'Accord pour un règlement politique global du conflit du Cambodge et à l'Accord relatif à la souveraineté, l'indépendance, l'intégrité et l'inviolabilité territoriales, la neutralité et l'unité nationale du Cambodge.

15. Reconnaissant de plus le besoin d'un effort international concerté pour aider au relèvement et à la reconstruction du Cambodge, les Etats participant à la Conférence appellent avec insistance la communauté internationale à fournir un soutien économique et financier généreux aux mesures énoncées dans la Déclaration sur le relèvement et la reconstruction du Cambodge.

En foi de quoi, les représentants ont signé le présent Acte final.

Fait à Paris le vingt trois octobre mil neuf cent quatre-vingt-onze, en deux exemplaires, en langues anglaise, chinoise, française, khmère et russe, chaque version faisant également foi. Les originaux de cet Acte final seront déposés auprès des Gouvernements de la République française et de la République d'Indonésie.

Für Kambodscha werden die Übereinkünfte von den zwölf Mitgliedern des Obersten Nationalrats von Kambodscha unterzeichnet, der das einzige rechtmäßige Organ ist, von dem die Staatsgewalt ausgeht und in dem die Souveränität, Unabhängigkeit und Einheit Kambodschas verkörpert sind.

(12) Die Teilnehmerstaaten der Konferenz ersuchen die Ko-Vorsitzenden der Konferenz, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen eine verbindliche Ausfertigung der Übereinkünfte über eine umfassende politische Regelung zu übermitteln. Die Teilnehmerstaaten der Konferenz bitten den Generalsekretär, die erforderlichen Schritte zu unternehmen, damit die umfassende Regelung vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen so bald wie möglich geprüft werden kann. Sie verpflichten sich, bei der Verwirklichung dieser umfassenden Regelung uneingeschränkt mitzuarbeiten und bei ihrer Durchführung mitzuhelfen.

Vor allem verpflichten sich die Teilnehmerstaaten der Konferenz angesichts der jüngsten tragischen Geschichte Kambodschas, die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Kambodscha zu fördern und zu stärken, wie sie in den einschlägigen internationalen Übereinkünften, deren Vertragsparteien sie sind, verankert sind.

(13) Die Teilnehmerstaaten der Konferenz ersuchen das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, in Übereinstimmung mit seinen Grundsätzen die Freilassung der Kriegsgefangenen und der internierten Zivilpersonen zu erleichtern. Sie erklären sich bereit, dem IKRK bei dieser Aufgabe zu helfen.

(14) Die Teilnehmerstaaten der Konferenz laden andere Staaten ein, dem Übereinkommen über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts und dem Übereinkommen über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas beizutreten.

(15) Ferner fordern die Teilnehmerstaaten der Konferenz die Völkergemeinschaft angesichts der Notwendigkeit gemeinsamer internationaler Bemühungen zur Unterstützung Kambodschas bei der Wiederherstellung und beim Wiederaufbau nachdrücklich auf, großzügige wirtschaftliche und finanzielle Unterstützung für die in der Erklärung über die Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas vorgesehenen Maßnahmen zu leisten.

Zu Urkund dessen haben die Vertreter diese Schlußakte unterschrieben.

Geschehen zu Paris am 23. Oktober 1991 in zwei Urschriften, jede in chinesischer, englischer, französischer, khmer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Die Urschriften dieser Schlußakte werden bei den Regierungen der Französischen Republik und der Republik Indonesien hinterlegt.

**Erklärung
über die Wiederherstellung und
den Wiederaufbau Kambodschas**

**Declaration
on the rehabilitation and
reconstruction of Cambodia**

**Déclaration
sur le relèvement et
la reconstruction du Cambodge**

(Übersetzung)

1. The primary objective of the reconstruction of Cambodia should be the advancement of the Cambodian nation and people, without discrimination or prejudice, and with full respect for human rights and fundamental freedom for all. The achievement of this objective requires the full implementation of the comprehensive political settlement.

2. The main responsibility for deciding Cambodia's reconstruction needs and plans should rest with the Cambodian people and the government formed after free and fair elections. No attempt should be made to impose a development strategy on Cambodia from any outside source or deter potential donors from contributing to the reconstruction of Cambodia.

3. International, regional and bilateral assistance to Cambodia should be co-ordinated as much as possible, complement and supplement local resources and be made available impartially with full regard for Cambodia's sovereignty, priorities, institutional means and absorptive capacity.

4. In the context of the reconstruction effort, economic aid should benefit all areas of Cambodia, especially the more disadvantaged, and reach all levels of society.

5. The implementation of an international aid effort would have to be phased in over a period that realistically acknowledges both political and technical imperatives. It would also necessitate a significant degree of co-operation between the future Cambodian Government and bilateral, regional and international contributors.

6. An important role will be played in rehabilitation and reconstruction by the United Nations system. The launching of an international reconstruction plan and an appeal for contributions should take place at

1. Le premier objectif de la reconstruction du Cambodge devra être le développement de la nation et du peuple cambodgiens sans discrimination ni préjugé et en respectant pleinement les droits de l'homme et les libertés fondamentales pour tous. La réalisation de cet objectif nécessite la mise en œuvre complète du règlement politique global.

2. C'est au peuple cambodgien et à son gouvernement issu d'élections libres et équitables que doit incomber principalement la responsabilité de décider des besoins et des projets concernant la reconstruction du Cambodge. Aucune tentative ne devrait être faite, de la part d'une source extérieure quelle qu'elle soit, pour imposer au Cambodge une stratégie de développement ou pour dissuader les éventuels donateurs de participer à la reconstruction du Cambodge.

3. L'aide internationale, régionale et bilatérale, destinée au Cambodge devrait être coordonnée autant que possible; elle devrait s'ajouter aux ressources locales et les compléter, et être fournie de manière impartiale, en tenant pleinement compte de la souveraineté, des priorités, des moyens institutionnels et de la capacité d'absorption du Cambodge.

4. Dans le cadre de l'effort de reconstruction, l'aide économique devrait profiter à toutes les régions du Cambodge, en particulier aux plus défavorisées, et toucher toutes les couches de la population.

5. La mise en œuvre d'un effort international d'aide devrait se dérouler sur une période déterminée de manière réaliste, compte tenu des impératifs tant politiques que techniques. Cela nécessiterait également un degré élevé de coopération entre les autorités cambodgiennes futures et les contributeurs bilatéraux, régionaux et internationaux.

6. Le système des Nations Unies sera appelé à jouer un rôle important dans le relèvement et la reconstruction. La mise en place d'un plan international de reconstruction et d'un appel de contributions devraient

(1) Hauptziel des Wiederaufbaus Kambodschas muß die Entwicklung des kambodschanischen Staates und Volkes ohne Diskriminierung oder Vorurteile und unter voller Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle sein. Die Verwirklichung dieses Zieles erfordert die vollständige Durchführung der umfassenden politischen Regelung.

(2) Die Hauptverantwortung für die Entscheidung über die Bedürfnisse und Pläne für den Wiederaufbau Kambodschas muß beim kambodschanischen Volk und seiner aus freien und fairen Wahlen hervorgegangenen Regierung liegen. Es sollten keine Versuche unternommen werden, Kambodscha eine Entwicklungsstrategie von außen aufzudrängen oder mögliche Geber davon abzuhalten, Beiträge zum Wiederaufbau Kambodschas zu leisten.

(3) Die internationale, regionale und zweiseitige Hilfe für Kambodscha sollte soweit wie möglich koordiniert werden und die örtlichen Ressourcen ergänzen und vervollständigen; sie sollte unparteiisch und unter voller Achtung der Souveränität, der Prioritäten, der institutionellen Möglichkeiten und der Aufnahmefähigkeit Kambodschas bereitgestellt werden.

(4) Im Rahmen der Wiederaufbaubemühungen sollte die Wirtschaftshilfe allen Regionen Kambodschas, insbesondere den benachteiligten, und allen Gesellschaftsschichten zugute kommen.

(5) Die Durchführung einer internationalen Hilfsmaßnahme sollte während eines Zeitraums erfolgen, der unter Berücksichtigung politischer und technischer Zwänge realistisch festgelegt würde. Hierbei wäre auch ein beträchtliches Maß an Zusammenarbeit zwischen der zukünftigen kambodschanischen Regierung und den Gebern, die im zweiseitigen, regionalen und internationalen Rahmen Beiträge leisten, erforderlich.

(6) Das System der Vereinten Nationen wird bei der Wiederherstellung und dem Wiederaufbau eine wichtige Rolle spielen. Es sollten zu einem geeigneten Zeitpunkt ein internationaler Wiederaufbauplan in

an appropriate time, so as to ensure its success.

7. No effective programme of national reconstruction can be initiated without detailed assessments of Cambodia's human, natural and other economic assets. It will be necessary for a census to be conducted, developmental priorities identified, and the availability of resources, internal and external, determined.

To this end there will be scope for sending to Cambodia fact-finding missions from the United Nations system, international financial institutions and other agencies, with the consent of the future Cambodian Government.

8. With the achievement of the comprehensive political settlement, it is now possible and desirable to initiate a process of rehabilitation, addressing immediate needs, and to lay the groundwork for the preparation of medium – and longterm reconstruction plans.

9. For this period of rehabilitation, the United Nations Secretary-General is requested to help co-ordinate the programme guided by a person appointed for this purpose.

10. In this rehabilitation phase, particular attention will need to be given to food security, health, housing, training, education, the transport network and the restoration of Cambodia's existing basic infrastructure and public utilities.

11. The implementation of a longer-term international development plan for reconstruction should await the formation of a government following the elections and the determination and adoption of its own policies and priorities.

12. This reconstruction phase should promote Cambodian entrepreneurship and make use of the private sector, among other sectors, to help advance self-sustaining economic growth. It would also benefit from regional approaches, involving, *inter alia*, institutions such as the Economic and Social Commission for Asia and the Pacific (ESCAP) and the Mekong Committee, and Governments within the region; and from participation by non-governmental organizations.

13. In order to harmonize and monitor the contributions that will be made by the international community to the reconstruction of Cambodia after the formation of a government following the elections, a consultative body, to be called the International Commit-

intervenir à une date appropriée afin que son succès soit assuré.

7. Aucun programme efficace de reconstruction nationale ne peut être entrepris sans une évaluation détaillée du capital humain, naturel et des autres potentiels économiques du Cambodge. Il sera nécessaire de procéder à un recensement, d'identifier les priorités du développement et de déterminer les ressources disponibles, internes et externes.

A cette fin, il conviendrait d'envoyer au Cambodge des missions d'évaluation du système des Nations Unies, d'institutions financières internationales et d'autres organisations, avec l'accord du futur gouvernement cambodgien.

8. Avec la mise en œuvre du règlement politique global, il est désormais possible et souhaitable d'entreprendre un processus de relèvement du pays, en s'attachant aux besoins immédiats, et de préparer le terrain pour l'élaboration de plans de reconstruction à moyen et long terme.

9. Pour cette période de relèvement, il est demandé au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies d'apporter son aide à la coordination du programme, dirigée par une personne nommée à cet effet.

10. Lors de cette phase de relèvement, il sera nécessaire d'accorder une attention particulière à la sécurité alimentaire, à la santé, au logement, à la formation, à l'enseignement, au réseau de transport et à la restauration des installations publiques et de l'infrastructure de base existantes du Cambodge.

11. Pour la mise en œuvre d'un plan de développement à moyen et à long terme en vue de la reconstruction, il faudrait attendre que soit constitué un gouvernement cambodgien issu d'élections et que ce dernier détermine et adopte ses propres politiques et priorités.

12. Cette phase de reconstruction devrait promouvoir l'esprit d'entreprise cambodgien et faire appel, entre autres secteurs de l'économie, au secteur privé, pour favoriser le déroulement d'un processus autonome de développement. Elle devrait aussi tirer parti des approches régionales, faisant intervenir, entre autres, des institutions comme la Commission économique et sociale pour l'Asie et le Pacifique (CESAP) et le Comité du Mékong, et les gouvernements de la région, et tirer parti de la participation d'organisations non-gouvernementales.

13. Afin d'harmoniser et de contrôler les contributions qui seront apportées par la communauté internationale en vue de la reconstruction du Cambodge après la formation du gouvernement issu d'élections, il conviendrait de créer à une date appropriée

Angriff genommen und ein Aufruf zu Beiträgen durchgeführt werden, damit der Erfolg gesichert ist.

(7) Ein wirksames Programm für den nationalen Wiederaufbau kann ohne genaue Bewertung des Arbeitskräftepotentials, der Naturschätze und des sonstigen wirtschaftlichen Kapitals Kambodschas nicht in Angriff genommen werden. Es wird erforderlich sein, eine Volkszählung durchzuführen, entwicklungspolitische Prioritäten festzulegen und die innerhalb und außerhalb des Landes verfügbaren Ressourcen zu bestimmen.

Dazu sollten mit Zustimmung der zukünftigen kambodschanischen Regierung Untersuchungsmissionen aus dem System der Vereinten Nationen, von internationalen Finanzinstitutionen und anderen Gremien nach Kambodscha entsandt werden.

(8) Nachdem eine umfassende politische Regelung erzielt worden ist, ist es nunmehr möglich und wünschenswert, einen Wiederherstellungsprozeß einzuleiten, der sich mit den unmittelbaren Bedürfnissen befaßt, und die Grundlage für die Ausarbeitung mittel- und langfristiger Wiederaufbaupläne zu schaffen.

(9) Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird ersucht, während dieser Wiederherstellungszeit Hilfe bei der Koordinierung des Programms zu leisten, die von einer zu diesem Zweck bestimmten Person geleitet wird.

(10) Während dieser Wiederherstellungsphase wird es notwendig sein, der Sicherung der Nahrungsmittelversorgung, dem Gesundheits- und Wohnungswesen, der Ausbildung, der Bildung, dem Verkehrsnetz und der Wiederherstellung der vorhandenen grundlegenden Infrastruktur und öffentliche Versorgungseinrichtungen Kambodschas besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

(11) Mit der Durchführung eines mittel- und langfristigen Entwicklungsplans für den Wiederaufbau sollte erst begonnen werden, wenn eine aus Wahlen hervorgegangene kambodschanische Regierung gebildet worden ist und ihre eigenen Richtlinien und Prioritäten festlegt und beschließt.

(12) Diese Wiederaufbauphase sollte das kambodschanische Unternehmertum fördern und unter anderen Wirtschaftssektoren den privaten Sektor nutzen, um dazu beizutragen, ein sich selbst tragendes Wirtschaftswachstum zu fördern. Sie sollte auch regionale Initiativen, an denen unter anderem Einrichtungen wie die Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifik (ESCAP), der Mekong-Ausschuß und die Regierungen der Region beteiligt wären, sowie die Beteiligung nichtstaatlicher Organisationen nutzen.

(13) Um die Beiträge der Völkergemeinschaft zum Wiederaufbau Kambodschas nach der Bildung einer aus Wahlen hervorgegangenen Regierung zu harmonisieren und zu überwachen, sollte zu gegebener Zeit ein Beratungsgremium mit dem Namen

tee on the Reconstruction of Cambodia (ICORC), should be set up at an appropriate time and be open to potential donors and other relevant parties. The United Nations Secretary-General is requested to make special arrangements for the United Nations system to support ICORC in its work, notably in ensuring a smooth transition from the rehabilitation to reconstruction phases.

un organe consultatif qui serait appelé le Comité international pour la reconstruction du Cambodge (CIRC), et qui serait ouvert aux donateurs potentiels et aux autres parties pertinentes. Il est demandé au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies de prendre des dispositions spéciales pour que le système des Nations Unies aide le CIRC dans son travail, notamment pour assurer une transition harmonieuse de la phase de relèvement à celle de reconstruction.

Internationaler Ausschuß für den Wiederaufbau Kambodschas (ICORC) eingesetzt werden, das möglichen Gebern und anderen in Frage kommenden Parteien offensteht. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird ersucht, besondere Vorkehrungen zu treffen, damit das System der Vereinten Nationen den ICORC bei seiner Arbeit unterstützt, um insbesondere einen reibungslosen Übergang von der Wiederherstellung- zur Wiederaufbauphase sicherzustellen.

Denkschrift zu den Übereinkommen

I. Allgemeines

Am 23. Oktober 1991 unterzeichneten 18 Staaten und die vier kambodschanischen Konfliktparteien in Gegenwart des Generalsekretärs der Vereinten Nationen in Paris die Kambodscha-Friedensübereinkommen. Damit ist die Befriedung Kambodschas und ganz Indochinas entscheidend vorangekommen. Die Mitglieder des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen haben ihr politisches Gewicht dafür eingesetzt, den Friedensprozeß in Kambodscha zu einem erfolgreichen Abschluß zu führen und die Voraussetzungen für die Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas sowie Stabilität in der gesamten Region zu schaffen. Es handelt sich um ein vierteiliges Werk, bestehend aus

- dem Übereinkommen über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts
- dem Übereinkommen über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas
- der Erklärung zur Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas und
- der Schlußakte der Pariser Kambodscha-Konferenz.

Deren Kernelemente sind die Schaffung eines Obersten Nationalrats (Supreme National Council – SNC) Kambodschas, der in einer Übergangszeit als höchste Autorität fungiert und Kambodscha nach außen vertreten und u. a. auch den Sitz Kambodschas bei der UNO einnehmen soll, sowie der VN-Übergangsbehörde UNTAC (United Nations Transitional Authority for Cambodia), die unter der direkten Leitung des VN-Generalsekretärs steht und vom Obersten Nationalrat weitgehende Vollmachten erhält. UNTAC soll in der Übergangsperiode bis zur Bildung einer neuen Regierung im September 1993 in Kambodscha umfangreiche Aufsichts-, Kontroll- und Eingriffsbefugnisse in allen Bereichen der zivilen und militärischen Administration und der Regierungsaktivitäten erhalten. Schwerpunkte ihrer Arbeit werden die Repatriierung von rd. 370 000 Flüchtlingen aus dem thailändisch-kambodschanischen Grenzgebiet sowie die Demobilisierung der vier kambodschanischen Bürgerkriegsparteien sein. Ferner ist die UNTAC für die Vorbereitung und Durchführung freier Wahlen in Kambodscha, die für April/Mai 1993 vorgesehen sind, verantwortlich. Außerdem soll UNTAC den Abzug der ausländischen Truppen verifizieren, den Waffenstillstand überwachen und für die Einstellung jeglicher ausländischer Militärhilfe Sorge tragen. Der Oberste Nationalrat hat sich unter dem Vorsitz von Prinz Sihanouk am 14. November 1991 in Phnom Penh konstituiert. UNTAC hat am 16. März 1992 in Phnom Penh ihre Arbeit aufgenommen.

Die eigentlichen Friedensregelungen sind in dem Übereinkommen über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts enthalten. In dem Übereinkommen werden Regelungen für die Übergangsperiode einschließlich UNTAC und Oberstem Nationalrat, militärische Fragen, Wahlen, Menschenrechte, internationale Garantien sowie Wiederaufbau getroffen. Es verweist außerdem auf

das Übereinkommen über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas, das auch die anderen Vertragsparteien dieses Übereinkommens auf die Ziele des Übereinkommens und die Unterlassung von Handlungen, die diese Ziele gefährden sowie auf friedliche Konfliktbeilegung verpflichtet. Für den Fall einer Verletzung der Übereinkommen werden die Vertragsparteien dieser Übereinkommen zu unmittelbaren Konsultationen verpflichtet.

Die Erklärung zur Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas ist in Artikel 24 des Übereinkommens über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts genannt und daher diesem Übereinkommenstext beigelegt.

Zur Unterrichtung der gesetzgebenden Körperschaften ist ferner die Schlußakte der Pariser Kambodscha-Konferenz als Anlage zu dieser Denkschrift beigelegt.

Die am 23. Oktober 1991 in Paris unterzeichneten vier Dokumente stellen den Abschluß eines jahrzehntelangen Verhandlungsprozesses zur Beendigung der militärischen Auseinandersetzungen in Kambodscha dar.

Seit dem Einmarsch Vietnams Ende 1978/Anfang 1979 in Kambodscha, der die vierjährige Schreckensherrschaft der Roten Khmer beendete, und der Machtübernahme durch die „Volksrepublik Kampuchea“ bestanden zwischen der von Vietnam eingesetzten Regierung in Phnom Penh und dem kambodschanischen Widerstand, der sich zu einer Dreierkoalition bestehend aus FUNCINPEC (Anhänger Sihanouks), KPNLF (Anhänger des früheren PM Son Sann) und den Roten Khmer entwickelte, keine Gesprächskontakte. 1986–89 fanden die ersten „informellen Treffen“ der vier kambodschanischen Konfliktparteien im Rahmen der Jakarta Informal Meetings (JIM) und der Paris International Conference on Cambodia statt.

Im Herbst 1989 begann der Durchbruch mit der Aufnahme offizieller Gesprächskontakte. Am 9./10. September 1990 einigten sich die vier Konfliktparteien in Jakarta auf die Bildung des Obersten Nationalrats. Weitere positive Ergebnisse brachten insbesondere die Gespräche in Pattaya und Peking im Sommer 1991, die New-York-Tagung im September 1991 und die Pariser Kambodscha-Konferenz im Oktober 1991.

Der Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den beiden Übereinkommen setzt ein deutliches Zeichen ihres andauernden Engagements für Kambodscha. Er entspricht ferner der Aufforderung des Deutschen Bundestags an die Bundesregierung, die VN-Mission in Kambodscha zu unterstützen. Aus diesen beiden Übereinkommen lassen sich weder völkerrechtliche Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland zur Beteiligung an der VN-Übergangsbehörde UNTAC noch konkrete personelle oder finanzielle Verpflichtungen zur Teilnahme an den friedenserhaltenden Maßnahmen der VN in Kambodscha herleiten.

Die EG-Mitgliedstaaten haben am 8. November 1991 in der „Erklärung zu Kambodscha“ ihre Absicht erklärt, bei-

den Übereinkommen beizutreten, sofern sie dies noch nicht getan haben.

II. Besonderes

1. Übereinkommen über eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts

Präambel

Die Präambel bringt das Bemühen der Teilnehmerstaaten der Pariser Kambodscha-Konferenz um eine umfassende politische Regelung des Kambodscha-Konflikts zur Schaffung eines dauerhaften Friedens in der Region zum Ausdruck. Sie verweist auf die herausragende Rolle der Vereinten Nationen in Kambodscha und die Notwendigkeit der Schaffung einer aus zivilen und militärischen Elementen bestehenden VN-Übergangsbehörde (United Nations Transitional Authority in Cambodia = UNTAC).

Teil I

Abschnitt I

Artikel 1

Artikel 1 definiert Beginn und Ende der Übergangszeit.

Abschnitt II

Artikel 2

In Artikel 2 ersuchen die Unterzeichner dieses Übereinkommens den VN-Sicherheitsrat, eine VN-Übergangsbehörde (UNTAC) einzurichten.

Abschnitt III

Artikel 3 bis 7

Artikel 3 bis 5 definieren die Rolle und Funktion des Obersten Nationalrats (Supreme National Council – SNC) Kambodschas. Artikel 6 sieht vor, daß der Oberste Nationalrat den VN alle Befugnisse überträgt, die zur Durchführung dieses Übereinkommens nach Anlage 1 notwendig sind. Schlüsselbereiche der Regierung und Verwaltung werden der direkten Kontrolle der VN-Übergangsbehörde unterstellt.

Artikel 7 verweist auf Anlage 1 des Übereinkommens, in der die Beziehungen zwischen dem SNC, UNTAC und der in Kambodscha bereits bestehenden Verwaltungsstrukturen näher erklärt sind. Sie ist in vier Abschnitte gegliedert und enthält Aussagen zur zivilen Verwaltung, zu den militärischen Aufgaben, zu Wahlen und Fragen der Menschenrechte.

Abschnitt IV

Artikel 8

Artikel 8 regelt den Abzug aller ausländischen Kräfte und Berater sowie allen ausländischen Militärpersonals und dessen Verifizierung. Anlage 2 befaßt sich mit dem Ablauf der Verifikation und den Bedingungen für den Abzug und die Einstellung jeglicher ausländischer Militärhilfen, den zwei Phasen des Waffenstillstands, der Vorbereitung und Durchführung der Demobilisierung der vier Bürgerkriegsarmeen sowie der Repatriierung und Wiederansiedlung kambodschanischer Flüchtlinge und Vertriebenen.

Abschnitt V

Artikel 9 bis 11

In den Artikeln 9 bis 11 wird unter erneutem Verweis auf Anlage 1 (Abschnitt C) und Anlage 2 der Waffenstillstand und die Einstellung ausländischer militärischer Hilfe geregelt mit dem Ziel, die Sicherheitslage im Land zu stabilisieren und Vertrauen unter den Konfliktparteien zu schaffen, um ein erneutes Aufblühen der Kämpfe zu verhindern.

Teil II

Artikel 12 bis 14

In Artikel 12 wird das Recht des kambodschanischen Volkes auf Selbstbestimmung durch freie und faire Wahl einer verfassungsgebenden Versammlung festgeschrieben. Die Bestimmung verweist ferner auf die in Artikel 23 dargelegten Prinzipien für eine neue kambodschanische Verfassung.

Artikel 13 liegt unter Verweis auf Anlage 1 (Abschnitt D) und Anlage 3 die Verantwortlichkeiten der UNTAC bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen fest. Anlage 3 befaßt sich mit dem Wahlrecht und legt die Zusammensetzung und Aufgaben der verfassungsgebenden Versammlung und ihren Übergang in eine gesetzgebende Versammlung fest.

In Artikel 14 verpflichten sich alle Unterzeichner dieses Übereinkommens, die Ergebnisse der von den VN als frei und fair bestätigten Wahlen in Kambodscha zu achten.

Teil III

Artikel 15 bis 17

Die Artikel 15 bis 17 regeln, unter Bezugnahme auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und andere einschlägige internationale Übereinkünfte über Menschenrechte, die Rechte und Freiheiten aller in Kambodscha lebenden Personen und kambodschanischen Flüchtlinge und Vertriebenen sowie der kambodschanischen und der anderen Unterzeichner dieses Übereinkommens. Letztere werden dazu angehalten, die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten in Kambodscha zu unterstützen mit dem Ziel, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern. Ferner soll die Lage der Menschenrechte in Kambodscha nach Beendigung der Übergangsperiode von der VN-Menschenrechtskommission überwacht werden.

Teil IV

Artikel 18

Artikel 18 regelt die internationalen Garantien und verweist diesbezüglich auf das Übereinkommen über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas.

Teil V

Artikel 19 und 20

Artikel 19 und 20 enthalten Aussagen zur Repatriierung der Flüchtlinge und Vertriebenen. Die Unterzeichner dieses Übereinkommens ersuchen den VN-Generalsekretär, die Repatriierung der kambodschanischen

Flüchtlinge und Vertriebenen in Sicherheit und Würde als Bestandteil der umfassenden politischen Regelung und unter der Gesamtaufsicht des Sonderbeauftragten des VN-Generalsekretärs, entsprechend den in Anlage 4 enthaltenen Richtlinien und Grundsätzen für die Repatriierung kambodschanischer Flüchtlinge und Vertriebenen, zu erleichtern.

Teil VI

Artikel 21 und 22

Artikel 21 und 22 regeln die Freilassung aller Kriegsgefangenen und internierten Zivilpersonen, die in irgendeiner Weise am bewaffneten oder politischen Kampf teilgenommen und aus diesem Grunde von einer der Parteien festgenommen oder festgehalten wurden.

Teil VII

Artikel 23

Artikel 23 verweist auf Anlage 5, die die Prinzipien für eine neue kambodschanische Verfassung fest schreibt. Aufgrund der tragischen Geschichte des kambodschanischen Volkes soll in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen internationalen Menschenrechtsdokumenten die neue Verfassung eine Erklärung über Grundrechte enthalten. Die neue Verfassung soll ferner Kambodschas Status als souveränen, unabhängigen und neutralen Staat, die nationale Einheit des kambodschanischen Volkes, eine auf Pluralismus begründete liberale Demokratie und den Aufbau einer unabhängigen Rechtsprechung festlegen. Die neue Verfassung muß von der verfassungsgebenden Versammlung mit Zwei-Drittel-Mehrheit verabschiedet werden.

Teil VIII

Artikel 24

In Artikel 24 fordern die Unterzeichner dieses Übereinkommens die Völkergemeinschaft zur wirtschaftlichen und finanziellen Unterstützung für die Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas auf. Auf ein gesondertes Dokument „Erklärung zur Wiederherstellung und den Wiederaufbau Kambodschas“, das auf der Pariser Kambodscha-Konferenz ebenfalls verabschiedet wurde, wird verwiesen. Diese Erklärung ist dem Übereinkommenstext beigelegt.

Teil IX

Artikel 25 bis 32

In Artikel 25 werden die Unterzeichner dieses Übereinkommens verpflichtet, Streitigkeiten über die Durchführung dieses Übereinkommens mit friedlichen Mitteln zu lösen.

Artikel 26 enthält die Bitte der Unterzeichner dieses Übereinkommens an andere Staaten, internationale Organisationen und andere Gremien, die Durchführung dieses Übereinkommens und die Erfüllung des UNTAC-Mandats zu unterstützen. In Artikel 27 sichern die Unterzeichner dieses Übereinkommens der VN ihre Mitarbeit zu, um die Erfüllung ihres Mandats zu sichern. UNTAC wird zur Achtung der Souveränität der Nachbarstaaten Kambodschas verpflichtet.

Artikel 28 enthält die Verpflichtung der Unterzeichner dieses Übereinkommens, die für die Erfüllung des UNTAC-Mandats notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Hieraus läßt sich lediglich die Rechtspflicht der einzelnen Staaten herleiten, die Tätigkeit von UNTAC zu fördern. Dies wiederum liegt in der Selbstbeurteilung der Unterzeichner dieses Übereinkommens. Artikel 29 regelt Maßnahmen für den Fall einer Verletzung oder drohenden Verletzung dieses Übereinkommens. Die Artikel 30 bis 32 enthalten die üblichen Schlußbestimmungen über Inkrafttreten, Beitritt, Sprachen, Hinterlegung der Urschriften. Gemäß Artikel 31 steht dieses Übereinkommen allen Staaten zum Beitritt offen. Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung der Beitrittsurkunde bei der Regierung der Französischen Republik und der Regierung der Republik Indonesien.

2. Übereinkommen über die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationale Einheit Kambodschas

Präambel

In der Präambel bringen die Unterzeichner dieses Übereinkommens ihre Überzeugung zum Ausdruck, daß eine umfassende politische Regelung für Kambodscha wesentlich ist, um Frieden und Sicherheit in Südostasien zu erreichen. Der Einhaltung der Prinzipien der Nichteinmischung wird größte Bedeutung bei der Erhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit beigemessen.

Artikel 1 und 2

In Artikel 1 verpflichtet sich Kambodscha, alles für die Verteidigung seiner Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationalen Einheit zu tun.

Artikel 2 verpflichtet die anderen Vertragsparteien dieses Übereinkommens zur Anerkennung und Achtung der Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationalen Einheit Kambodschas. Aus beiden Artikeln ergibt sich u. a.:

- der Verzicht auf den Abschluß von Militärbündnissen oder sonstigen militärischen Übereinkünften, die mit der Neutralität Kambodschas unvereinbar wären,
- der Verzicht Kambodschas auf Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten sowie Verzicht der anderen Vertragsparteien dieses Übereinkommens auf Einmischung in die inneren Angelegenheiten Kambodschas,
- die Beendigung von Verträgen und Abkommen bzw. der Verzicht darauf, die unvereinbar mit der Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationalen Einheit Kambodschas sind,
- der Verzicht auf Androhung oder Anwendung von Gewalt, die gegen die territoriale Unversehrtheit oder politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtet bzw. unvereinbar mit den Zielen der Vereinten Nationen ist,

- die Pflicht, alle Streitigkeiten mit anderen Staaten mit friedlichen Mitteln beizulegen,
- die Verpflichtung, das kambodschanische Hoheitsgebiet oder das Hoheitsgebiet anderer Staaten nicht zur Beeinträchtigung der Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Unverletzlichkeit anderer Staaten bzw. Kambodschas zu nutzen, und
- der Verzicht, ausländische Streitkräfte nach Kambodscha zu verbringen oder dort zu stationieren sowie ausländische Militärbasen in Kambodscha zu errichten oder beizubehalten, mit Ausnahme jener, die in Absprache mit den VN der Durchsetzung einer umfassenden politischen Regelung in Kambodscha dienen.

Artikel 3

Artikel 3 garantiert allen in Kambodscha lebenden Menschen die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen internationalen Übereinkünften über Menschenrechte verankerten Rechte und Freiheiten und verpflichtet Kambodscha einerseits und die anderen Vertragsparteien dieses Übereinkommens andererseits zu entsprechendem Handeln. Die VN-Menschenrechtskommission wird zur Fortsetzung der Überwachung der Menschenrechtslage in Kambodscha angehalten.

Artikel 4

In Artikel 4 fordern die Vertragsparteien dieses Übereinkommens alle anderen Staaten auf, die Grundsätze und Bestimmungen dieses Übereinkommens zu achten.

Artikel 5

Artikel 5 unterstreicht die Pflicht der Vertragsparteien dieses Übereinkommens zu Konsultationen im Falle der Verletzung oder einer drohenden Verletzung der Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Unverletzlichkeit, Neutralität und nationalen Einheit Kambodschas bzw. anderer im Übereinkommen enthaltenen Verpflichtungen. Ziel der Konsultationen ist es, gemeinsame Maßnahmen zu ergreifen, um die Achtung dieser Verpflichtungen und die Beseitigung von Verletzungen durch friedliche Mittel sicherzustellen.

Artikel 6 bis 8

Die Artikel 6 bis 8 enthalten die üblichen Schlußbestimmungen über Inkrafttreten, Beitritt, Sprachen, Hinterlegung der Urschriften.

Artikel 7 enthält eine Beitrittsklausel, wonach dieses Übereinkommen allen Staaten zum Beitritt offen steht. Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung der Beitrittsurkunde bei der Regierung der Französischen Republik und der Regierung der Republik Indonesien.